THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 425 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Montag, den 9. Oktober 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 240

Krieg an unserer Küste—Untersee-Boote versenkten 9 Schiffe!
Truppentransportschiff der Alliirten im Mittelmeer zerstört!

Tauchboote haben's Wort!

Drei versenkten 9 Schiffe an Amerikas Küste.

Gewaltige Sensation—Krise?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 9. Okt. Der deutsche Tauchbootkrieg ist richtig an die Küste der Ver. Staaten gebracht worden! Nach den letzten drahtlosen Meldungen sind im Ganzen schon 9 Schiffe unsern der Küste versenkt worden! Es herrscht riesige Aufregung über diese Ereignisse.

Die Namen folgender zerstörter Schiffe wurden funkentelegraphisch mitgeteilt:

„Strathdene", britischer Frachtdampfer, vor Nantucket versenkt. War von New York Samstag nach Bordeaux abgefahren und wurde Sonntag früh um 6 Uhr angegriffen. Amerikanische Torpedojäger brachten die Besatzung nach Newport.

„West Point, britischer Frachtdampfer, von London nach Newport News, Va., bestimmt. Sonntag Vormittag um 10:45 Uhr vor Nantucket angegriffen und versenkt. Besatzung gab das Schiff in kleinen Booten auf, nach Warnungsschuß von dem Tauchboot; nachher von einem amerikanischen Torpedojäger aufgenommen.

„Stephano", britischer Passagierdampfer, torpedirt, südöstlich von Nantucket auf der Fahrt von Halifax und St. Johns nach New York. Passagiere und Mannschaften, im Ganzen 140 Personen, nach Newport gebracht. (Eine Anzahl Amerikaner unter den Passagieren.)

„Kingston", britischer Frachtdampfer, südöstlich von Nantucket Sonntag Abend 6 Uhr versenkt; Torpedoboote sollen die Besatzung aufgenommen haben.

„Bloomersdijk", holländischer Frachtdampfer, südlich von Nantucket versenkt. Auf der Fahrt von New York nach Rotterdam und angeblich mit Getreide für die holländische Regierung beladen. Agenten glauben, daß die Torpedirung zu Verwicklungen mit der deutschen Regierung führen könnte.

„Knudsen", norwegischer Frachtdampfer, südlich Nantucket versenkt. Auf der Fahrt von New York nach London. Besatzung von amerikanischen Torpedojägern an Bord genommen.

Zuerst machte sich die Tauchboottätigkeit Sonntag früh um 5½ Uhr bemerklich, als der amerikanische Dampfer „Kansas" (von New York nach Genua über Boston bestimmt, mit Stahl für die italienische Regierung) angehalten wurde. Er durfte indeß nach Feststellung seines Charakters weiterfahren.

Man glaubt, daß das deutsche Tauchboot „U – 53", welches Samstag Nachmittag einen dreistündigen Besuch zu Newport, R. J., gemacht hatte, [illegible] der Schiffe zerstört hat, und daß die Zerstörung der übrigen auf Rechnung von zwei anderen deutschen Tauchbooten kommt, von denen bis jetzt nichts verlautete, die aber gleichfalls an der Arbeit sein sollen!

Bis jetzt ist keinerlei Menschenverlust zu verzeichnen. Von amerikanischen Torpedojägern wurden im Ganzen 256 Personen aufgenommen, darunter 30 Frauen und Kinder. Jeder Ozeandampfer, welcher einen funkentelegraphischen Apparat hat, erhielt unverzügliche Warnung. Viele Dampfer, die in Häfen lagen, fuhren bis auf Weiteres nicht aus. In Baltimore namentlich ist fast der ganze Schiffsverkehr gelähmt.

Newport, R. J., 9. Okt. Ein Mitglied von der Besatzung des amerikanischen Torpedojägers „Balch" sagt, er habe gesehen, wie ein deutsches Vorratsschiff das Tauchboot „U – 53" bediente.

Amerikanische Torpedojäger waren Augenzeugen der Zerstörung mehrerer der Schiffe. In einem Falle waren die Torpedojäger so dicht gedrängt auf dem Schauplatz, daß der deutsche Tauchbootbefehlshaber die Torpedojäger „Benham" und „McDougall" ersuchte, Platz für ihn zu machen, damit er seine Beute in die Luft sprengen könne!

New York, 9. Okt. Ein französischer Kreuzer, angeblich „Conde", war vergangene Nacht unfern der Küste von New Jersey und fuhr eilends nordwärts! So berichten Beamte des dänischen Dampfers „Olav", der heute von Britisch-Honduras hier eintraf. „Olaf" wurde von dem Kreuzer gesprochen und vor deutschen Tauchbooten gewarnt.

Alle, die an Fahrzeugen interessirt sind, welche sich derzeit in der Nähe der Atlantischen Küste befinden, verbringen sehr bange Stunden. Auf vielen der betreffenden Dampfer sind amerikanische und europäische Passagiere, darunter hervorragende Persönlichkeiten der Finanz-, Geschäfts-, Theater- und Gesellschaftswelt.

Es war heute noch zweifelhaft, ob der neue Tauchbootfeldzug eine allgemeine Einstellung des Schiffsverkehrs der Alliirtennationen in amerikanischen Häfen verursachen würde; aber eine der wichtigsten Dampfergesellschaften, welche sowohl britische, wie amerikanische Schiffe kontrollirt, nämlich die „International Mercantile Marine Co." — eigentlich ein „Trust" — hat Weisung erteilt, daß vorderhand keine britischen Schiffe dieser Linie atlantische Häfen verlassen sollten.

Diese Weisung brachte die Abfahrten aller Dampfer der White Star, der Atlantic Transport, der Leyland, der Dominion und der alten Red Star Linie zum Einhalt, sowie diejenigen der White Star und Dominion-Linie, welche nach Montreal und Quebeck fahren. Dagegen werden die Fahrten der „American Line", oder irgendwelcher Schiffe unter amerikanischer Schiffe unter amerikanischer Flagge, durch diese Weisungen nicht gestört.

Die Cunard-, die französische und die italienische Linie ließen erklären, daß ihre Dampfer vorerst ihre Fahrten fortsetzen werden, auch die der Frachtschiffe. Die italienischen und französischen Passagier- und Frachtdampfer sind sämmtlich „für Verteidigungszwecke" armirt.

Die Schiffsversicherungsraten von amerikanischen nach englischen Häfen sind heute von einem auf fünf Prozent hinaufgeschnellt, und die Raten nach Havre und Bordeaux stiegen von ⅝ und von ¾ Prozent ebenfalls auf fünf Prozent.

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Der deutsche Kronprinz bei einer Inspektion.

Wieder in großen Massen.

Deutsche verdarben aber auch das neue Alliirtenprogramm!

Boelke erlegte das 30. Luftfahrzeug.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 9. Okt. (Funkenmeldung über Sayville, Long Isl.) Der am Samstag unternommene britisch-französische Vorstoß an der Sommefront wird im Bericht des deutschen Hauptquartiers von gestern Abend als ein neuer Versuch größten Stils erklärt, die deutschen Linien zwischen Somme und Ancre zu durchbrechen. Der Versuch schlug fehl. Nur bei LeSars und an vereinzelten Punkten südlich des Flusses gelang es dem Feinde, zeitweilig in die deutschen Stellungen einzudringen. Der Bericht ist wie folgt:

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: Ein neuer anglo-französischer Versuch, zwischen Somme und Ancre durchzubrechen, ist fehlgeschlagen. Er wurde durch die stetige Steigerung des feindlichen Artilleriefeuers in den letzten Tagen angekündigt.

„In zähem Widerstand und schwerem Ringen wies die Armee v. Below den gigantischen Vorstoß im Allgemeinen ab, an manchen Punkten durch Handgemenge oder Gegenangriffe. Nur bei LeSars und Stellungsteilen östlich Lesboeufs sowie zwischen Morval und dem Gehölz St. Pierre Vaast drang der Feind in unsere Linie ein.

„Südlich der Somme brachen die französischen Angriffsversuche beiderseits Vermandovillers vor den deutschen Stellungen in unserem Sperrfeuer zusammen.

„Fünf feindliche Aeroplane wurden in Luftkämpfen und von unseren Abwehrbatterien abgeschossen. Hauptmann Boelke brachte seinen 30. Aeroplan zur Strecke."

Paris, 9. Okt. Das französische Kriegsamt meldete gegen Mittag:

„Artillerietätigkeit ereignete sich in verwichener Nacht südlich von der Somme und in der Gegend von Roye. Aber soweit Infanterietätigkeit in Betracht kommt, herrschte an der ganzen französischen Front die äußerste Ruhe."

London, 9. Oktober. Die Briten melden, sie hätten ihre Stellung, welche sie vor Le Sars gewonnen hatten, behauptet und seien einer anderen starken deutschen Stellung nahe, dem als „Butte de Warlencourt" bekannten Hügel, von welchem die französischen Kanoniere die Spitze abgeschossen hätten. Die Deutschen hätten um 5 Uhr Morgens einen starken Gegenangriff auf die britischen Stellungen jenseits Thiepval gemacht, und es sei ihnen gelungen, in einen Teil der britischen Schützengräben einzudringen; später hätten jedoch die Briten sie nach einem blutigen Handgemenge vertrieben und die Ueberlebenden gefangen genommen.

Auch Italiener abgeschlagen.

Wien, 9. Okt. (Ueber Amsterdam und London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtete gestern Abend:

„Italienischer Kriegsschauplatz: Das kürzlich begonnene, heftige Bombardement unserer Stellungen auf dem Carsoplato wurde gestern tagsüber mit vollster Kraft fortgesetzt. Südlich Vodavas versuchten feindliche Gruppen, zum Sturm vorzugehen. Sie wurden durch unser Feuer zurückgetrieben.

„An der Fleimstalfront heftiger Artilleriekampf im Abschnitt Cardinal-Coldoie. Ein starker Angriff auf diese Höhen wurde blutig abgewiesen.

Griechenlands Ministerkrise.

London, 9. Okt. Einer aus Athen eingetroffenen Reuter-Depesche zufolge wird der Professor P. Lambros den Versuch machen, ein neues griechisches Ministerium zusammenzustellen, in dem sich überhaupt keine Politiker befinden sollen. Außer Lambros selbst dürften wahrscheinlich noch zwei andere Professoren in das Kabinet berufen werden. Aufgabe des Kriegsministers und des Ministers des Innern dürfte es hauptsächlich werden, die zwischen Griechenland und den Alliirten bestehenden Meinungsverschiedenheiten auszugleichen. Kalegorpoulos, der bisherige Ministerpräsident, war nur etwa 5 Wochen im Amt.

Athen, 8. Oktober. In amtlichen Kreisen wurde angekündigt, daß allen von den Alliirten gestellten Forderungen Rechnung getragen wurde, mit Ausnahme der Ausweisung in Deutschland geborener griechischer Untertanen. Die Mächte der Alliirten stehen auf dem Standpunkt, daß in Deutschland geborene Deutsche, die griechische Untertanen geworden sind, den deutschen Gesetzen zufolge doch noch immer Deutschland gegenüber militärpflichtig sind. Verhandlungen über diesen Punkt sind zum Stillstand gekommen.

Zur Landung zugelassen.

Entkommener deutscher Kriegsgefangener in Baltimore.

(Spezialdepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Baltimore, 9. Okt. Eduard Kosmol, ein deutscher Soldat, welcher aus der Gefangenschaft in Havre entflohen und auf dem norwegischen Dampfer „Sif" als blinder Passagier hier ankam, wurde auf Befehl des Einwanderungsdepartements in Washington zur Landung zugelassen und erhielt sofort eine Stellung in einem Hotel. Kosmol diente im 51. Preußischen Infanterieregiment und wurde im Juni 1915 bei Arras gefangen genommen. Als die hiesigen Einwanderungsbeamten den Mann nicht sofort zur Landung zuließen, wandten sich einflußreiche Bürger telegraphisch an den Kommissär Wm. B. Wilson, der die Zulassung sofort anordnete.

Ferner kamen die beiden Deutschen Heinrich Müller von Hamburg und Wilhelm Struß von Altendrusch bei Hannover als blinde Passagiere auf einem norwegischen Dampfer von Las Palmas an, wo sie seit dem Beginne des Krieges unter der Mannschaft des „Dampfers Tiberius" internirt waren. Die Beiden wurden ebenfalls zugelassen, nachdem der Konsul die Kopfsteuer bezahlt hatte.

Die Wahlkampagne.

New York, 9. Okt. Charles E. Hughes reiste heute hier ab, um seine dritte westliche Wahlkampagnereise anzutreten. Er wird am Nachmittag eine Ansprache in Newark, N. J., halten, und eine weitere am Abend in Philadelphia. Hughes wird seine gegenwärtige Reise in Süd-Dakota und Nebraska abschließen und am 20. Okt. nach New York zurückkehren.

Arzt schwer verwundet.

Patient will vor sechs Jahren von ihm falsch behandelt worden sein.

In seinem Sprechzimmer im Gebäude Nr. 36 W. Randolph Straße wurde heute Dr. J. B. Weintraub von dem Zahnarzt Dr. Arthur McLaren, Nr. 156 S. Hamilton Ave., in die Nähe des Herzens geschossen und so schwer verwundet, daß er jetzt in bedenklichem Zustande im St. Lukas Hospital darniederliegt. Dr. McLaren, der verhaftet wurde, behauptet, daß er vor sechs Jahren von Dr. Weintraub falsch behandelt worden sei und daß er unter den Folgen Zeit seines Lebens zu leiden haben werde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kälter heute Abend, wahrscheinlich schwerer Frost; morgen klar, langsam zunehmende Luftwärme; lebhafter, heute abend abflauender Nordwind.

Illinois: Klar und kälter heute Abend im mittleren und nördlichen Teil, schwerer Frost; wahrscheinlich Regen und viel kälter im äußersten Süden; morgen klar, am Nachmittag im mittleren und nördlichen Teil etwas wärmer.

Wisconsin: Klar und kälter heute Abend, starker Frost; morgen klar und langsam steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:19.
Sonnenaufgang, morgen: 5:57.
Monduntergang: Morgen früh 5:14.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	85	2 Uhr Morgens	52
4 Uhr Nachm.	85	3 Uhr Morgens	51
5 Uhr Nachm.	61	4 Uhr Morgens	50
6 Uhr Nachm.	58	5 Uhr Morgens	50
7 Uhr Abends	57	6 Uhr Morgens	50
8 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	50
9 Uhr Abends	55	8 Uhr Morgens	50
10 Uhr Abends	54	9 Uhr Morgens	49
11 Uhr Abends	53	10 Uhr Vorm.	50
12 Uhr Mitternacht	54	11 Uhr Vorm.	50
1 Uhr Morgens	53	12 Uhr Mittags	50

Kronstadt zurückerobert!

Weiterer Fortschritt deutscher Verbündeten im Osten.

Dobrudscha-Erfolg.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 9. Okt. (Ueber London.) Die Rumänen in Siebenbürgen weichen an der ganzen Linie zurück, wie das deutsche Hauptquartier heute Nachmittag meldet.

Die österreichisch-deutschen Streitkräfte haben Toerzburg erobert.

Bukarest, 9. Okt. Die Rumänen sagen, sie hätten Kronstadt nur deswegen geräumt, um zu vermeiden, daß es zerstört werde!!

Berlin, 9. Okt. (Ueber London.) Sonntag Abend meldete das Große Hauptquartier:

„Die Rumänen weichen an der ganzen Ostfront. Die verbündeten Truppen haben sich den Ausgang aus dem Geisterwald erzwungen, und ein neuer Vorstoß trieb den Feind weiter zurück.

„Kronstadt wurde genommen.

„Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen: Keine Ereignisse von Bedeutung an dieser Front. Militärische Anlagen nordwestlich Bukarest wurden von unseren Fliegern angegriffen und mit Bomben belegt."

Berlin, 9. Oktober. (Ueber Amsterdam und London.) Amtlich wird mitgeteilt:

„Am 5. Oktober warfen deutsche Wasserflieger mit Erfolg Bomben auf russische Transportschiffe östlich Tuzla im Schwarzen Meer ab. Mit gleich gutem Erfolg wurden feindliche Munitionskolonnen in der nördlichen Dobrudscha mit Bomben belegt."

Wien, 9. Okt. (Ueber London, wahrscheinlich „gekürzt.") Das österreich-ungarische Hauptquartier meldete gestern Nacht:

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Oesterreich-ungarische und deutsche Truppen haben sich gestern den Zugang zu Kronstadt erzwungen. Andere Abteilungen besetzen das Alttal östlich des Geisterwaldes.

„Ungarische Landsturmhusaren sind in Szekely-Uduarhely eingerückt. In den Gyorgelyberger weicht der Feind vor den österreichisch-ungarischen Truppen unter Generaloberst von Arz."

Sofia, 9. Okt. (Ueber London.) Das bulgarische Kriegsamt meldet unter'm Gestrigen:

„An der mazedonischen Front wurden feindliche Angriffe auf dem Südufer des Presbasees durch Gegenangriffe abgewiesen. Wiederholte Vorstöße, die der Feind mit starken Kräften nahe Gradetchnitzi und an der Eisenbahn Florina-Monastir unternahm, schlugen gleichfalls mit schweren feindlichen Verlusten fehl. Nahe der Ortschaft Dobroveni versuchte feindliche Infanterie vergeblich, die Cerna zu überschreiten.

„Im Moglenitzatal brachen alle feindlichen Angriffe zusammen.

„An der Strumafront nur schwächliche Geschützkämpfe und Patrouillenzusammenstöße. Zwei Kompagnien Infanterie und eine Schwadron Kavallerie, die in der Richtung der Ortschaft Elischen vorzugehen versuchten, gerieten in das Feuer unserer Batterien und wurden fast vollständig aufgerieben.

„Feindliche Kriegsschiffe waren an der ägäischen Küste tätig. Sie bombardirten erfolglos die Höhen in der Umgebung von Orfano.

„In der Dobrudscha wiederholte der Feind im Lauf des Tages und der Nacht seine vergeblichen Versuche, an der Linie Kavababa-Sofuliar-Perveli vorzudringen. Er wurde in jedem Fall unter schweren Verlusten zurückgetrieben und zum Rückzug auf seine ursprünglichen Stellungen gezwungen. Wir machten viele Gefangene.

„An der Küste des Schwarzen Meeres mußte sich das russische Kriegsschiff „Rostislaw", das Mangalia zu bombardiren versuchte, vor dem Feuer unserer Batterien zurückziehen."

Sofia, 8. Oktober, über London, 9. Oktober. Das bulgarische Kriegshauptquartier veröffentlichte gestern Folgendes über den Verlauf der Feindseligkeiten: An der mazedonischen Front haben es 12 serbische Bataillone nach ihrer Niederlage zwischen Gradesnica und Kenali aufgegeben, weitere Angriffe zu machen. In diesem Gelände findet nur noch schwaches Geschützfeuer statt. Feindliche Infanterie versuchte die Cerna bei Skochivir zu kreuzen, wurde jedoch unter schwerem Verlust zurückgeschlagen. Im Moglenica-Tal fand entlang der ganzen Linie heftiges Gewehrfeuer statt. Auf beiden Seiten des Wardar und an den Ausläufern der Belaschitza-Berge war nur die Artillerie etwas tätig, und an der Struma-Front ist die Lage unverändert. Unsere schwere Artillerie zerstreute mehrere vorgeschobene Infanterie- und Kavallerieabteilungen und zwang zwei Panzerautomobile, sich zurückzuziehen.

An der ägäischen Küste ist Alles ruhig.

An der rumänischen Front, entlang der Donau und in der Dobrudscha herrscht fast vollständige Ruhe, und der Feind hat sich nach seinen früheren Stellungen zurückgezogen. Bei einem erfolgreichen Gegenangriff nordöstlich des Dorfes Beschaul trieben wir eine feindliche Abteilung zurück und brachten ihr schwere Verluste bei.

An der Küste des Schwarzen Meeres herrscht Ruhe.

Petersburg, 9. Okt. Die große Schlacht in Wolhynien, östlich von Wladimir-Wolynski, dauert noch immer an, und die Russen sagen, sie seien an mehreren Stellen in die deutschen Linien gedrungen und hätten ihre gewonnenen Stellungen „konsolidirt."

In der Dobrudscha befestigen die Russen „neu gewonnene Stellungen." (Diese Angabe soll die Tatsache verschleiern, daß sich die Russen und Rumänen nach ihren alten Stellungen zurückziehen mußten. A. d. Red.)

6 russische Torpedoboote machten einen Streifzug nach türkischen Häfen am Schwarzen Meere und sollen 56 türkische Segelschiffe zerstört haben.

London, 9. Oktober. Ueber die Kämpfe im Balkan berichtete das britische Kriegsamt wie folgt: Britische Truppen, die die Struma am östlichen Ende der mazedonischen Front überschritten, haben ihre Stellungen nördlich und südlich weiter vorgeschoben und die Dörfer Chavgarmah, Osmanli und Haznatar besetzt. Von der Doiranfront ist nichts Neues zu berichten.

Athen, 9. Oktober. Serbische Truppen haben in größerer Anzahl die Cerna an zwei Punkten überschritten und dringen schnell weiter vor. Sie eroberten das Dorf Skochivir und machten 100 Bulgaren zu Gefangenen.

Alliirten-Truppentransportschiff vernichtet.

(Geliefert von den „United Press Associations.")

Paris, 9. Okt. Das Truppentransportboot „Gallia", welches 2000 Mann französischer und serbischer Truppen enthielt, ist auf dem Mittelmeer torpedirt worden. Das Torpedo brachte die Munitionsladung des Schiffes zum Explodiren!

Bis jetzt sind 1362 Soldaten als gerettet bekannt. Die Ueberlebenden wurden in Sardinien gelandet.

Die Zerstörung des Schiffes erfolgte schon am 4. Oktober.

Paris, 9. Okt. Das Truppentransportschiff „Gallia" war ein Dampfer von 15,000 Tonnen, 574 Fuß lang und 64 Fuß mittelbreit. Es wurde 1913 gebaut und gehörte von Hause aus der Südatlantischen Dampfergesellschaft von Bordeaux. Ueber seine neuerlichen Bewegungen war nichts bekannt.

KNOOP'S
North Ave. und Vine St.
Dienstag-Bargains

Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Unterzeug. Schwere sanitäre fließgefütt. Unterhemden u. -Hosen f. Männer, lohfarbig, alle Größen von 32 bis 46, regul. 50c wt., zu **39c**

Hemden. Reg. 85c graue Flanell Arbeitshemden f. Männer, mit zwei Taschen gemacht, militär. Kragen u. faced Aermel, Gr. bis 17, zu... **62c**

Socken. Reguläre 35c schwere naturalgraue wollene Socken f. Männer, weißeFersen u. Zehen, alle Größen, Paar ... **23c**

Gardinen. Fertig gemachte Sash Gardinen, einfach weiß od. Cream Scrim mit Spitzenkante, wert 39c das Paar, für **25c**

Grocery-Verkauf.

Streichhölzer— „Fast Mail" — doppelte Spitzen, Packet für **9c**

Golden Rod Naphtha Pulver, speziell 3 Pakete für nur **10c**

Karo Syrup— große Nr. 2 Büchse, für nur ... **9c**

Swift's Pride Seife — spez. Stück für **3c**

Nachtkleider. Weiße Muslin-Nachtkleider für Damen, Slipover Facon, Spitzen- und Stickereibesatz, reg. $1.00 wert, für nur **59c**

Sweaters. Graue gestrickte Sweater Coats für Damen — mit Shawlkragen gemacht— Größen bis zu 44 — reguläre 85c Werte — speziell für **58c**

Kleider. Hauskleider f. Damen, aus hellem und dunklem Percale, Größen bis 44, Panel Back und nett besetzt, $1.00 wert, speziell für nur . **79c**

Schuhe. Matte Kid Schulschuhe für Little Gents — Größen 9 bis 13½ — Knöpf-Facons — $1.25 Werte — speziell Paar für **89c**

Gardinenstoffe. Einfach weißer oder Creamfarbiger Gardinen Scrim, mit Spitzenkante, 36 Zoll breite Stücke, völlig fehlerlos — wert 25c — die Yard für nur **17c**

Flanell. Einfach weißer Flanell — volle Yard breit — wurde immer für 12½c die Yard verkauft — speziell für nur **9c**

Calico. Shirting Calico — heller Grund mit nett gestreiften und figurirten Mustern — 8c wert — Yard für nur .. **5½c**

Sateen. Mercerig. Sateen, 36Zoll breit in allen besten einfachen Schatt., reg. 15c und 20c Sorten— Yard **9c**

Tischtücher. Weiße hohlgesäumte Tischtücher — fancy Damast Muster; Gr. 56×56 Zoll, 75c wt., für **49c**

Handtücher. Hohlgef. Huck-Handtücher — Größe 18 bei 36 Zoll, reg. 10c Sorte — für **7½c**

Taschentücher. Regul. 5c Taschentücher für Männer, m. farbigem Border — volle Gr., für **2½c**

Küchenwaaren.

Weiße Porzellan Spucknäpfe— grüne Verzierung — 35c wt., speziell, **23c**

Grau emaill. Küchen Bowlen; 17 Quartgröße— zum Einmachen zu benutzen — 45c wert, für **27c**

Gardinen-Strecker, 6×12 Fuß — nickelplattirte Messing-Nadeln — 75c wert, für **49c**

Grau emaill. Brotpfannen — 9×5 u. 10×6½ Zoll, 15c wert, zu ... **5c**

Wasch-Bretter, Familiengröße — 25c wert, **17c**

Weiße Porzellan Fleischplatten 20c wert; für nur ... **9c**

Aschen Siebe— ganz aus Stahl, 14zöllige Größe; 25c wert, für **9c**

Grau emaillirter Reis-Kocher — mit Blech Deckel — regulär 65c wert; speziell für nur **43c**

„Weltkrieg"
Zeitgeschichtliches Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen zu
— 5 Cents —
halbjährlich $1.30
jährlich $2.60
Der Reinertrag ungeschmälert zum Besten der Kinder im Felde stehender Männer.

Auflage in Deutschland über 1,000,000 wöchentlich!

Zu beziehen durch:
Hilfsverein Deutscher Frauen
45 Broadway, New York, N. Y.
Frau Carl L. Schurz,
Schatzmeisterin für die Ver. Staaten

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von E. Crome-Schwiening.

(45. Fortsetzung.)

Die nächsten Stunden und Tage brachten dem jungen Mädchen ja auch so viel des Ungewohnten und Schmerzvollen! All' das Häßliche und doch Notwendige, das uns beschäftigt, ehe wir den geliebten Körper eines Toten der Erde übergeben haben, mußte von Gertrudis besorgt werden, der eine gefällige Nachbarin dabei ihre Hilfe lieh. Und erst, als der Hügel sich über Herrn Paul Benekes Schwester, der Frau mit dem reichen Herzen und dem fröhlichen Gemüt, geschlossen hatte und Gertrudis mit der wieder teilnahmslos vor sich hinbrütenden Frau Jadwiga Haake in das stille Häuschen am Radaunefluß zurückgekehrt war, drängte sich die schwere Frage ihr auf: „Was nun?"

Für sie selbst gab es nur einen Weg! Sie mußte nach den Worten des Mönches ja annehmen, daß Walburga in der Tat dessen Orden ihre ganze Habe gelobt habe, und daß eines Tages dieser die Hand darauf legen würde. Dann war sie heimatlos. Nur einen Zufluchtsort gab es für sie, wo sie gegen die Bosheit und Nachstellungen der Welt geschützt war, wo sie ihr schweres Liebesleid und die Schande, die der Verrat des Vaters an der Stadt Danzig auch ihr auferlegt, vor aller Welt verbergen konnte: das war die ärmliche abgeschiedene Zelle der Nonne!

Ein stilles und tiefes Sehnen nach dieser Weltabgeschiedenheit hatte Gertrudis ergriffen und nur die Sorge um Frau Jadwiga Haake, die hilflose Mutter dessen, den sie mit wehem Herzen liebte, hielt sie davon ab, gleich zu den frommen Frauen hinüberzueilen und sie zu bitten: „Nehmt mich auf! Nur Leid hat mir die irdische Brautschaft gebracht. So will ich des himmlischen Herrn Braut werden!"

Trotz ihrer vielen eigenen selbstquälerischen Gedanken bemerkte die Jungfrau doch, daß in dem Verhalten der Mutter Peters eine Veränderung vorgegangen war. Es war, als habe die Begegnung mit dem verbrecherischen Thorsten Kerlyn den Rest ihrer Denkfähigkeit wieder zum Leben gebracht und das, was von Erinnerungen ihrem armen, durch die Wucht der Schicksalsschläge betäubten Hirne noch geläufig war, erweckt. Für kurze Augenblicke schien dann der Schleier, der sich um ihren Geist gelegt, zu zerreißen, und was sie dann vor sich hinflüsterte, ließ Gertrudis ahnen, wie gering ihr eigenes Leid sein müsse gegen jenes, das der bleichen Frau an ihrer Seite Glück vernichtet.

Aber die Tage kamen und gingen in ihrer ruhigen Reihenfolge, und weder der Bettelmönch noch ein Beauftragter seines Ordens erschien, um die Hand an die Habe der Schwester des Danziger Schiffshauptmannes zu legen.

27. Kapitel.

Eine Wundermär.

Rastlos durchmaß der falsche Mönch auch, nachdem die Dunkelheit längst über die Stadt hereingebrochen war, die finstersten und entlegensten Gassen. Der Anblick Jadwigas hatte den Verwegenen, der sich in dieser Verkappung nach Danzig hereingeschlichen, um die Gelegenheit zu irgend einer ihm Gewinn verheißenden finsteren Tat auszuspüren, durchrüttelt. Die Leidenschaft für diese Frau hatte ihn auf den blutigen Pfad des Verbrechens zurückgeführt. Er, der jeder Vergeltung hohnlachend im Kreise seiner Spießgesellen bei schäumendem Becher gespottet, fühlte schaudernd etwas in sich aufsteigen, was ihm zuflüsterte: „Und birgst Du Dich in die tiefsten Schluchten der Erde oder auf ihre höchsten Bergesspitzen, ich finde Dich doch, ich, die Vergeltung!" Zum ersten Male fraß sich die bleiche Furcht ein in das Herz dieses Mannes, der sie nie gekannt im Leben, jetzt, seitdem er als eine Gebrochene, verwirrten Geistes Jene wiedergesehen, die einst sein Herz in Flammen gesetzt.

Es trieb ihn in wechselseitigem Verlangen hinaus aus der Stadt, und es hielt ihn darinnen; er fühlte, wie seine schlaue Verschlagenheit einer ihn hin und her treibenden Unruhe gewichen war. Erst, als die Häuser geschlossen wurden, wich er heimwärts ist die geringe Herberge in der Nähe der Mottlau, südlich vom Langenmarkt, wo allerhand Gesindel verkehrte, das vor der scharfen Zunge und der starken Faust des vermeintlichen Bettelmönches mehr Respekt gewonnen als vor seinem trügerischen Gewande. Auch am nächsten Tage hockte er in dem dumpfen, elenden Gelaß, das man ihm eingeräumt, und die Vergangenheit schien mit drohend wider ihn erhobener Faust an ihm vorüberzuziehen.

An diesem Tage war schon die gestern an den Danziger Rat gelangte Nachricht des ersten Schiffshauptmannes auf die Gasse gedrungen, und hatte sich im Munde des Volkes zu einer Wundermär umgestaltet, die man laut einander zurief, und die in den Trinkstuben der Stadt den unerschöpflichen Stoff des Gesprächs bildete.

Die Nachricht des Herrn Paul Benecke war aber folgende:

Um die Osterzeit dieses Jahres sei es gewesen, als er, mit seinen Kapern der holländischen Küste englischen oder nach England bestimmten Schiffen auflauernd, erfahren habe, daß in dem holländischen Hafen Sluys eine große Galleyde, der „Sankt Thomas" genannt, unter burgundischer Flagge segelfertig sammt einer zweiten kleineren Galeere liege, welche beide eine reiche Ladung trügen und nach England hinüberzugehen bestimmt wären. Er habe ferner in Erkundung gebracht, daß die sehr reiche Ladung von florentinischen Kaufleute in Brügge verfrachtet sei und in der Annahme, daß die Ladung englischen Kaufleuten zugeschrieben sei, gegen deren Handelsschiffe seine Kaperbriefe lauteten, habe er beschlossen, den beiden Schiffen, wenn sie den Hafen von Sluys verlassen hätten, aufzulauern, und, wenn sie in englische Gewässer gekommen seien, sie anzugreifen und zu nehmen. Das sei geschehen, und er habe mit seinem großen Kraweel „Der Peter von Danzig" Jagd auf die große Galleyde gemacht, die sich sogleich zur Wehr gesetzt und sich als unter tapferem Kommando stehend, wohlausgerüstet mit Verteidigungsmaterial und mit starker Mannschaft besetzt erwiesen habe, dergestalt, daß es zu hartem Kampfe gekommen sei, in dessen Verlauf das Begleitschiff des „Sankt Thomas", eine kleine Galeere, ihr Heil in der Flucht gesucht habe und auch glücklich entkommen sei.

Der Kampf mit der fremden Galleyde sei lange Zeit unentschieden und sehr heftig gewesen; daß er zum Vorteil der Danziger ausgefallen, sei der unvergleichlichen Kühnheit und eigenen Lebens Nichtachtung jenes namenlosen Mannes zuzuschreiben, dessen Tapferkeit er unter der Bezeichnung des „Verkappten" zu wiederholten Malen mit allem Ruhm dem Danziger Rat zu vermelden Gelegenheit genommen. So sei auch der endliche Sieg in diesem Kampfe und die Wegnahme des fremden Schiffes, ob er, der Schiffshauptmann, gleich seine Pflicht in allen Stücken getan, dennoch vor Allem dem Verkappten zuzuschreiben, was er getreulich hierdurch vermelde.

Als man nach dem Kampfe die Ladung des Schiffes geprüft, habe man erkannt, daß man eine so reiche Beute noch zu keinem anderen Male gewonnen. An edlem Pelzwerk und kostbaren Juwelen, an teuren Spezereien und den besten Tuchen sei in der Ladung kein Mangel gewesen. Als Hauptstück der Ladung aber hätten sie etwas erkannt, das in gleichem Maße schön und furchtbar zugleich noch nie vor eines lebenden Menschen Antlitz gekommen sei, also, daß die ganze Mannschaft, die doch aus leicht nicht zu erschütternden Leuten bestehe, davor niedergesunken sei.

Dieses köstlichste und wunderbare Stück der Ladung des genommenen Schiffes sei ein Bild, aus drei zusammenlegbaren und zu entfaltenden Teilen bestehend, dessen innere große Tafel das jüngste Gericht in so schrecklichschöner Weise zeige, daß es schier als nicht von Menschenhand kommend, angesehen werden müsse. Unter seiner Mannschaft habe sich sofort die Ansicht verbreitet, das Bild müsse von dem im Mittelstück des Bildes abgeschilderten Erzengel Michael sein, aus dem es Menschenhände genommen. So stark sei die Wirkung des Bildes, daß einige seiner Schiffsgesellen vor demselben reuevoll sich an die Brust geschlagen und sich geheimer, vor langer Zeit begangener Missetaten schuldig bekannt hätten, von denen Niemand gewußt, und er selbst, wie auch die anderen Schiffsführer, seien von dem Wunderbilde in tiefster Seele berührt worden.

Während nach dem Seebrauch die gemachte sonstige Beute zur Verteilung nach Recht und Maß gelangen werde, habe es unter den Danziger Schiffern allsofort festgestanden, daß dies wunderbare Bild, ob dessen geheimer, ihm innewohnender Kraft, für ewige Zeiten als größtes Wertstück Danzigs aufbewahrt werden müsse. Hätten deshalb beschlossen, wofern sie Gott auf der See aus aller Not erlöse, das Bild dem Altar der St. Georgen-Brüderschaft in der Kirche zu Sankt Marien in Danzig zur Zierde für alle Zeiten zu vermachen.

Seien auch mit der großen Beute und dem Bilde ungefährdet in den Elbefluß und bis zu der Stadt Stade gelangt! Unter sicherstem Geleite aber werde er selbst, der Schiffshauptmann, in Begleitung der Tapferen der Danziger Seeleute, vor Allem des verkappten tapferen Seehelden, das Bild nach Danzig bringen, wo er sich seitens eines hochedlen Rates eines guten Empfanges versichert halte, für sich sowohl als auch wie für Jenen, der namenlos und ohne sein menschliches Antlitz zu zeigen, also tapfer für der Danziger zweifachgetreuzt' Banner durch die letzten Jahre gefochten. Weshalb er auch eines gnädigen Empfanges für diesen sich erhoffe, falls es ihm beliebe, seine Verkappung abzutun. Diesen Boten sende er voraus, um von dem allen den Danziger Wohledlen Kunde zu geben. Wenn ihnen sonst kein Unheil widerführe, hofften sie in zehn der Tage an einem der Altarpfeiler zu St. Marien das wunderbare Bild aufzuhängen, von dem ein großes Gerede ausgehen werde über alle Welt.

Hatte diese Nachricht auf der Ratsstube schon große Erwartung hervorgebracht, so wuchs diese ins Riesengroße, als die Nachricht ihren Ausgang nahm in die Stadt. Von Mund zu Mund flog die Wundermär von dem Bilde auch in die elendste Hütte, selbst dorthin, wo man so weltabgeschieden hauste, wie in dem Häuschen an der Radaune, ward sie von einer geschwätzigen Nachbarin getragen. Aber während sie hier in dem herrschenden Leide unterstank, versetzte sie alle anderen in Danzig in einen wahren Taumel, und wo ihrer Zwei zusammensaßen oder gingen, da sprachen sie von dem Wunderbilde, seiner schrecklichen und zugleich tröstenden Wirkung, die es haben sollte, je nachdem derjenige, der vor das Bild trete, frommer oder böser Gesinnung sei.

Auch in die verrufene Schankstube, zu welcher am Abend des nächsten Tages der verkappte Bettelmönch niederstieg, willens, das in ihm aufgestiegene Fürchten in einigen Kannen Kulmer Bieres zu ersäufen, war unter den übelbeschrieenen Leuten, die auf ihren Bänken saßen, nur das Gerede von dem Bilde.

Der Eine in der Runde hatte eben mitgeteilt, was er davon gehört, als Kerlyn in seiner Mönchsverkappung hereinschlich, um sich in eine Ecke zu drücken.

Aber er kam den über das Bildgerede Erregten gerade recht und sie zerrten ihn schnell zu sich heran.

„He, Mönch!" schrie ihn einer an, und bot ihm zugleich den Krug. „Wird auch zu Euren Ohren gekommen sein, was sie da auf den Gassen umherschreien von einem Bildwerk, so vom Himmel gefallen!"

„Weiß nichts davon!" knurrte der falsche Mönch, ohne indessen den gebotenen Krug zurückzuweisen. „Denk' auch, es ist ein übler Scherz! Werden andere Dinge da oben im Himmel zu tun haben, als Farben auf eine Tafel zu streichen und diese herabzuwerfen!"

Ein wüstes Gelächter lohnte seinen Spruch.

„Mag auch wohl so denken wie Ihr, Mönch!" hub der vorige Sprecher wieder an. „Aber was der „scharfe Danziger Seevogel", der Paul Beneke in den Seemannshänden hat, muß doch ein wirklich Ding sein. Mit anderem gibt sich der Herr nit ab. Ich kenne ihn und ständ' noch heute unter seinen Gesellen, hätt' mich der Teufel nit verführt, über eines anderen Schiffsgesellen Gut zu gehen. Mit dem Bildwerk wird's schon seine Richtigkeit haben!"

Bei dem Namen des Danziger Schiffshauptmannes hatte der Mönch aufgehorcht. „Was ist's mit dem Bilde?!" frug er nun. „Mir ist's neu, was Ihr darüber im Munde führt!"

(Fortsetzung folgt.)

Zusammenstoß.

Die drei Insassen des zertrümmerten Kraftwagens schwer verletzt.

Ein von seinem Eigentümer Frank M. Lindermann, Nr. 4636 Malden Ave., und seiner Gattin benutzter Kraftwagen stieß gestern an Foster und Kenmore Ave. mit einem von Gordon Proudfoot, Nr. 1055 Columbia Ave., bedienten Schnauferl zusammen und wurde zertrümmert. Die drei Insassen haben schwere Verletzungen erlitten.

An Ohio und Armour Straße prallten gestern zwei von Henry La Babe, Nr. 1444 W. Grand Ave., und Alexander Calaldo, Nr. 1150 W. Grand Ave., benutzte Motorräder zusammen. Die beiden Radler flogen auf das Pflaster, kamen aber mit Quetschungen und Schrammen davon.

Der 65jährige James Burns, Nr. 5017 Verteau Ave., der im Garfield Park als Gärtner angestellt war, erlag gestern den Verletzungen, die er vor einigen Tagen davontrug, als er im Garfield Park von einem Kraftwagen niedergerannt wurde, der von Frau Harriet J. Carter, Nr. 3459 Walnut Straße, gelenkt wurde.

E. H. Duff, Nr. 207 N. Oak Park Ave., Oak Park, unternahm gestern mit seinem Bruder John M. M. Duff von Montreal eine Kraftwagenfahrt, hatte aber das Unglück, an Euclid Ave. und Ontario Straße, Oak Park, mit einem anderen Kraftwagen zusammenzurennen, der Clarence S. Funk, Nr. 620 N. Euclid Ave. gehört und von Julius Wentland gelenkt war. John Duff wurde durch die Gewalt des Zusammenstoßes auf das Pflaster geschleudert und nicht unerheblich verletzt. Die anderen Insassen der Kraftwagen kamen mit dem Schrecken davon.

Frau C. W. Beltzner, 69 Jahre alt, von Joliet, erlitt gestern innerlich schwere Verletzungen, als ihr Kraftwagen an Evans Ave. von einer Elektrischen der 63. Straßen-Linie angerannt wurde.

Germania-Kalender 1917.

Der alljährlich von Geo. Brumders Buchhandlung in Milwaukee, Wis., herausgegebene Germania-Kalender ist soeben erschienen. Reich illustrirt und mit einer Fülle von Erzählungen neben dem üblichen Kalendarium für das Jahr 1917, bietet er besonders in seiner illustrirten Weltumschau eine umfangreiche Kriegschronik. Mit anderen wertvollen Beigaben ausgestattet, erweist er sich als ein in Amerika erscheinender Kalender für die Deutsch-Amerikaner als besonders nutzbringend. In seinem roten Einband wird er Vielen als alter Bekannter erscheinen. Der Preis ist der übliche: 30 Cents geheftet, 35 Cents gebunden.

Tausende von deutschen Bürgern

wissen, daß jede Flasche von S. S. S. eine Veranschaulichung von Schlagfertigkeit gegen Blutkrankheiten ist. Tausende haben in diesem vegetabilischen Präparat eine schnellere Weise gefunden, Rheumatismus, Katarrh und Hautkrankheiten zu vertreiben, als in der kostspieligeren Methode, einen Arzt eine ungewisse Mixtur verschreiben zu lassen. In S. S. S. sind Sie der Wirkung sicher — holen Sie heute eine Flasche von irgend einem Apotheker. Bestehen Sie auf das echte S. S. S. Schreiben Sie um ärztlichen Rat.

Halten Sie den Blutstrom rein mit S. S. S.

Swift Specific Co.
Dept. G-31, Atlanta, Ga.

Analysiren die Registrirung.

Frauen beteiligten sich in rep. Wards stärker als in demokratischen.

Die deutschen Wards.

Am geringsten war weibliche Beteiligung in den polnischen Wards. — Brundages Anwälte verlangen Abweisung des Gesuchs Barrs um Stimmennachzählung.

Führer aller Parteien waren gestern und heute fast ausschließlich mit der Analysirung der Ergebnisse der Registrirung am letzten Samstag beschäftigt, die sie von allen Gesichtspunkten aus betrachteten. Das meiste Interesse erregte natürlich unter den Politikern aller Parteien das weibliche Element, von dessen Vertretern sich nicht weniger als 154,038 haben in die Stammlisten eintragen lassen, während die Zahl der am Samstag registrirten männlichen Wähler 316,994 beträgt. Politische Kreise sind der Ueberzeugung, daß die Demokraten ganz bedeutend schlechter bei den Frauen abgeschnitten haben als die Republikaner, trotzdem sie ganz besondere Anstrengungen gemacht haben, das weibliche Element zum Eintragen in die Stammlisten zu bewegen. Während sich in den neunzehn Wards der Stadt, die normal als demokratisch gelten, 51,073 Frauen registriren ließen, ließen sich in den sechzehn normal republikanischen Wards 103,005 Frauen registriren. In den stark demokratischen Wards wie der 1., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 19., 20., 22., 29. und 34. Ward betrug die Zahl der registrirten Frauen in den meisten Fällen nur ein Drittel, in allen Fällen weniger als die Hälfte der registrirten Männer. In den sehr stark republikanischen Wards aber, wie der 2., 3., 6., 25., 31., 32. und 33. Ward, beträgt die Zahl der registrirten Frauen mehr als die Hälfte der registrirten Männer. Ausnahmen machen auf der republikanischen Seite die 7. und 26. Ward, in denen die Frauenregistrirung nicht 50 Prozent der männlichen beträgt, und auf der demokratischen Seite die 13., 14. und 35. Ward, in denen die Frauenregistrirung mehr als 50 Prozent der männlichen beträgt. In Wards mit starker deutscher Bevölkerung wie der 4., 15., 22., 24., 26. und 27. Ward, beträgt die weibliche Registrirung weniger als 50 Prozent der männlichen. Am ungünstigsten ist das Verhältniß in der 22. Ward, in welcher das Verhältniß zwischen männlichen und weiblichen Wählern drei zu eins ist. Sehr schlecht haben auch die polnischen Wards wie die 16. und 17., und die sehr stark böhmische 34. Ward hinsichtlich der weiblichen Registrirung abgeschnitten.

Ergebniß nach Wards.

Das Ergebniß der Registrirung in den einzelnen Wards der Stadt ist wie folgt:

Ward.	Männer.	Frauen.	Gesammtzahl
1.	6,977	1,696	8,673
2.	10,595	5,454	16,049
3.	10,454	6,799	17,253
4.	5,825	2,589	8,414
5.	6,655	2,795	9,450
6.	12,521	8,379	20,900
7.	13,684	6,512	20,196
8.	8,271	3,837	12,108
9.	8,713	3,975	12,688
10.	3,751	1,240	4,991
11.	5,278	2,108	7,446
12.	6,909	3,079	9,988
13.	11,557	6,128	17,685
14.	8,425	4,249	12,674
15.	8,954	4,119	13,073
16.	4,682	1,687	6,369
17.	3,651	1,138	4,789
18.	9,804	3,819	13,713
19.	4,153	1,583	5,736
20.	3,674	1,010	4,071
21.	9,280	4,312	13,592
22.	4,732	1,570	6302
23.	10,309	5,723	16,092
24.	7,674	3,107	10,781
25.	16,550	10,667	27,217
26.	12,826	6,388	19,214
27.	14,815	6,258	21,073
28.	8,312	3,893	12,205
29.	8,947	3,327	12,274
30.	6,871	3,299	10,170
31.	10,129	5,950	16,079
32.	14,556	8,563	23,119
33.	13,985	7,323	21,308
34.	10,346	4,034	14,382
35.	13,589	7,408	20,997
Gesammtzahl	316 994	154.038	471,072

Barrs Gesuch um Nachzählung.

Vertreter Edward J. Brundages, des republikanischen Kandidaten für die Generalanwaltschaft, werden morgen Kreisrichter Baldwin ersuchen, das Gesuch Richard E. Barrs, des Mitbewerbers Brundages, um eine Nachzählung der in der Vorwahl abgegebenen Stimmen abzuweisen. Sie weisen daraufhin, daß Brundage als Sieger in der Vorwahl und Kandidat für die Generalanwaltschaft von der staatlichen Zählbehörde beglaubigt worden ist, und daß diese Beglaubigungsurkunde dem Staatssekretär dreißig Tage vor der Wahl zugestellt werden muß. Es würde unmöglich sein, mit der Nachzählung dreißig Tage vor der Wahl fertig zu werden. Barr, erklären die Vertreter Brundages, verlangen von Richter Baldwin das Unmögliche.

Dr. Haiselden als Unabhängiger.

Dr. Harry J. Haiselden hat eine Nominationspetition als unabhängiger Kandidat für das Leichenschaueramt eingereicht. Er tat dies als Kandidat der Prohibitionspartei. Der Countyschreiber aber wird seinen Namen voraussichtlich als Unabhängigen in die Stimmzettel aufnehmen. Dr. Haiselden erregte großes Aufsehen, als er sich vor einem Jahr weigerte, das Leben eines neugeborenen Kindes durch eine Operation zu retten, da es, wie er erklärte, geistig gestört sein würde.

Verlangen achtstündigen Arbeitstag.

Die zwischenstaatliche Konferenz der Zweigverbände der „Womens Trade Union League" ging gestern zu Ende. Es wurde beschlossen, die Forderung nach einem achtstündigen Arbeitstag für Frauen zum hauptsächlichen „Issue" zu machen. Besprochen wurde die Haltung der Mitglieder der Legislatur in ihrer letzten Tagung und Berichte über Kandidaten für die Legislatur. Frl. Agnes Nestor führte den Vorsitz.

Loses Kleingeld

wächst schnell zu Dollars

Selbstregistrirende Metallbank

Die einzelnen Münzen, die durch Eure Finger gleiten — spart sie in einer der selbstregistrirenden Banken, die Euch von der Central Trust bereitwilligst bei Eurer ersten Spareinlage von einem oder zwei Dollars geliehen werden.

Es ist ein extra Platz für Cents, einer für Nickels, für Dimes, Viertel und so weiter vorhanden. Ein Blick sagt Euch, wie viel darin ist.

Holt Euch eine dieser eigenartigen Hilfsmittel — offen Tag und Nacht. Die kleine Bank hilft Euer Kleingeld zu Dollars werden. Ihr habt die Bank — wir haben den Schlüssel.

Wir werden gerne jederzeit mit Euch Rücksprache nehmen über Euer Sparproblem — wie und wie viel zu sparen — wie es anzulegen. 3% Zinsen auf Spareinlagen.

Montags den ganzen Tag offen bis 8 Abends.

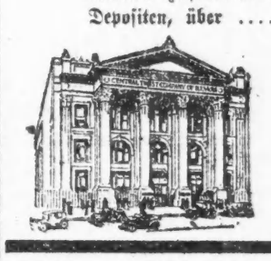
Am oder vor 13. Okt. gemachte Einlagen ziehen Zinsen vom 1. Okt. an.

Spar-Departement

Central Trust Company of Illinois

Unter Bundes- und Staatsaufsicht.

Kapital und Ueberschuß-Profite.....$ 6,000,000
Weitere Haftbarkeit der Aktionäre.....$ 4,500,000
Depositen, über $45,000,000



Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Scheck - Kontos — Geschäfts-Darleihen
— Anlagen — Sicherheits-Kästen. —

Britton geht nach Nord Dakota.

Kongreßmitglied Fred A. Britten vom 9. Kongreßbezirk begab sich gestern auf Veranlassung der republikanischen nationalen Kampagneleitung nach North Dakota, wo er neun Tage lang für das republikanische Nationalticket und in erster Linie für die Wiederwahl Bundessenator P. J. McCumbers sprechen wird. Senator McCumber hat im Senat für den Warnungsantrag des Abgeordneten McLemore von Texas, der gegen die Benutzung von Schiffen der Kriegführenden durch Amerikaner warnen sollte, gestimmt und wird deshalb in North Dakota, das einen stark kandidischen Einschlag hat, sehr angefeindet. Kongreßmitglied Britten wird seine Aufmerksamkeit in erster Linie auf die sehr starke deutsche Bevölkerung des Staats richten.

Kampagne für Verfassungszusatz.

Die Kampagne für die Annahme des Steuerverfassungszusatzes, welche das „Illinois Tax Amendment Committee" unter der Leitung von B. A. Eckhart führt, macht gute Fortschritte im Staat. Große Massenversammlungen haben im Lauf der Woche in St. Clair County, Brown und Bond County stattgefunden.

Oesterr.-Ungar. Konsulat.

Das k. k. österreichisch-ungarische Generalkonsulat, 8. Stock, 108 Süd LaSalle Str., Zimmer 816, sucht den Aufenthaltsort der nachgenannten Vermißten:

Alexander Varbezat, aus Komotau, Böhmen.
Marius und Zek Fuchs, aus H. O. Sandorfalva, Ungarn, werden von ihrem in russischer Gefangenschaft befindlichen Bruder Bernat Fuchs gesucht.
Anton Freer, ausgew. 1911 aus Ungarn, zuletzt Wien; letzte Adresse: Bissell Straße, Chicago.
Andreas Fath, geb. 1873, ausgew. 1901 aus Varosloo, Ungarn; zuletzt: North Ave. und Larrabee Str., wird von seinem Bruder Johann Fath gesucht.
Hermann Faltenbacher, geb. 1888, ausgewandert 1911 aus Bottendorf, Nd. Oesterreich; zuständig nach Wien.
Josef Fohn, aus Klagenfurt; zuletzt: Milwaukee, Wisconsin.
Josef Feigl, Kaufmann, ausgew. in 1907 aus Wien.
Moses Groß, aus Tarnopol, Galizien, wird von seinem Bruder Schatz Pomerenz, derzeit Kriegsgefangener in Sibirien, gesucht.
Samuel Grünberg, aus Galatz, Rumänien, ausgewandert 1910, zuletzt Chicago.
Johann Heck, geb. 1878, aus Szegedyh, Ungarn ausgew. 1910; zuletzt: 723 Boston Ave., Chicago.
Emil Hockel, geb. 1883, aus Kötlacs, Ungarn, ausgew. 1910; zuletzt: 1928 Winchester Ave., Chicago.
Ibrahim Imamovic, recte Bairamovic (Ybraim Bairamov), geb. 1870, aus Nebrodje, Prizren, Albanien, ausgew. 1913; zuletzt: Fort Wayne, Indiana, 1439 Hanna Straße.
Urgut Jaksic, wird von seinem Bruder Filip Jaksic, Kriegsgefangener in Japan, gesucht.
Maria Jezek, geb. 1894, aus Sobochleben, Bez. Aussig, ausgew. 1913; zuletzt: 2639 W. 16. Str., Chicago.
Marie Kögler, geb. 1892, aus Kagran, bei Wien, ausgew. 1912; zuletzt: Wilfell Str., Chicago.
Franz Kukovic, geb. 1857, aus Kalodje, Kärnten, ausgew. 1906 (spricht auch slovenisch); zuletzt: Virden, Ill., Bergknappe.
Frau Theresia Herzog-Klik, geb. Stanek, geb. 1873, aus Erbloreg, Bez. Wittingau, Böhmen ausgew. 1899; zuletzt: 603 W. 32. Str., Chicago.
Auguste Kubela, geb. 1897, aus Wien, ausgew. 1913; war Kassiererin in einem Restaurant in Süd State Str., Chicago.
Maurice Maidl, alias Moritz Groß oder Mais oder Johann Nassau, oder Maurice (Morris) McMaidl, zuletzt Triest.
Anton Mevlja, geb. 1895, aus Rodik, Istrien, ausgew. 1913 (spricht auch slovenisch); zuletzt: 1541 W. 21. Str., Chicago; wird von seinem Vater gesucht.
Karl Macal, geb. 1883, aus Oesterreich, ehemaliger Wachtmeister, ausgew. 1914; zuletzt: 1525 Hamlin Ave., Chicago.
Christian Kristoff Möhlacher, geb. 1882, aus Gemeinde Mörfelach, Bezirk Hermagor, Kärnten, ausgew. 1906; zuletzt: Milwaukee.
Josef Wilhelm Maszarek, 28 Jahre alt, aus Temesbar, Ungarn, ausgew. 1907, Photograph; zuletzt: Chicago.
Ernst Pesslick, geb. 1856, aus Laibach, ausgew. 1874; zuletzt: mit Familie Kenkel in Chicago, Nr. 85 (alte Nummer) Dearborn Str.
Karl Rieh, aus Rensperg, Böhmen; war früher Parkwächter in Chicago; wird in der Nachlaßangelegenheit seiner am 1. März 1916 verst. Schwester Margarethe Kispert, geb. Rieh, gesucht.
John Rak, zuletzt Milwaukee, Wis.; wird von seinem Vater Franz Baumgartner, Kriegsgefangener in Ost-Sibirien, gesucht.
Wenzel Seik, geb. 1858, aus Deutsch-Thomasdlag, ausgew. 1884; zuletzt: in Chicago in 1885.
Anton Scharinger, geb. 1871, Kellner, aus Kleingell, Ob.-Oesterr.; zuletzt: Surbiton, Surrey, England, in 1897.
Seyd Scheucher, geb. 1881, ausgew. 1913 aus Perkedorf, Steiermark.
Wendelin Thurner oder dessen Kinder, geb. 1841, aus Wenns, Tirol, ausgew. 1860—70; Glaser, Taglöhner; zuletzt: Chicago.
Stefan Tabor, geb. 1876, Bergmann, aus Kuczina, ausgew. 1909; zuletzt: Johnstown, Pa.
Stefan Usgleber, geb. 1888, ausgew. 1913 aus Gara.
Franz Ulrich, aus Pisek, Böhmen, ausgew. 1911; zuletzt: 2300 Troy Str., Chicago.
Franz Vanick, geb. 1876, Eisenarbeiter, aus Witkowitz, ausgew. 1906; zuletzt: in Omaha, Nebr. und Wisconsin.
Johann Wolfinger, geb. 1861, aus Prägarten, Ob.-Oesterr., ausgew. 1892; zuletzt: Manitowoc, Wis.
Karl Wolfinger, geb. 1857, Bruder des Johann Wolfinger, aus Peigarten, Ob.-Oesterreich, Schmied von Beruf; zuletzt: 2701 Fond du Lac Ave., bei Emilie Abbott in Milwaukee, Wis., in 1909.
Konrad Weiß, geb. 1876, ausgew. 1914 aus Schwaderbach, Böhmen; zuletzt: Chicago.
Otto (?) Weiß, geb. 1886, Schlossergehilfe, ausgewandert 1910 aus Ungarn; zuletzt: Nord Robeck Str., ungefähr Nr. 895.
Frau Antonie Wocelka, geb. 1857, ausgew. 1913 aus Veleice, Böhmen; zuletzt: 2018 Allport Straße.
Frau Anna Zebisch, geb. Trondl, 32 Jahre alt, verheirathet mit Karl Zebisch, Tischler, aus Turn bei Kotes, Nd.-Oesterr.; zuletzt

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Dollar-Tag und doppelte Stamps

Patentlederschuhe für Damen, per Paar.....$1.00
Gunmetal Schuhe für Damen, Paar.....$1.00
Schwarze Velvetschuhe für Damen, Paar.....$1.00
Lohfarb. Calf Schuhe für Damen, Paar.....$1.00
(Diese Schuhe haben Tuch- oder Leder-Oberteil und sind in Knöpf- oder Schnür-Moden.)

Haus-Slippers für Damen

Front Gore Haus-Slippers für Damen: Gummi-Absätze und solide Lederfohlen; in allen Größen: das Paar $1.00

Speziell

Graue und schwarze Filz-Slippers für Männer und Damen, mit Filzsohlen: alle Gr. von 4 bis 11, reg. zu 75c verkauft, spez. während des Dollar-Verkaufs zu..... 33c

Voile und Longere Waists

schwarze oder weiße prachtvoll bestickte Modelle — lange Aermel und hoher oder niedriger Hals — volle Auswahl von Größen bis zu 46 — bis zu $2.00 wert — am Dollar-Tag zu $1.00

Dressing Sacques

Flanelette, schöne Auswahl von Farben und Mustern, vollständiger Vorrat von Größen bis zu 46, elastischer Gürtel oder gesteppt, sehr praktisches Modell, regul. 75c Werte, am Dollar-Tag zu..... 2 für $1.00

Schwarze Sateen Unterröcke

Schweres Moire und einfache tief „embossed" Ruffle mit Zugschnur, kleine und große Mustern — reguläre 75c und $1 Werte — speziell am Dollar-Tag zu..... 2 für $1.00

$ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $

Leaf Lard 6½ Pfund $1

Arnold Bros. knochenfreie Schinken — das Pfd.	20c
Arnold Bros. Frühstücks Speck — in Streifen: das Pfund	24½c
Round Steak — Pfd. zu	19½c
Sirloin Steak — Pfd zu	20½c

1 5c-Packet Uneeda Biscuit	1c
1 5c-Büchse Kitchen Cleanser	3c
1 5c-Stück Toilette-Seife	3c
1 5c-Packet Dirt Gio	3c
1 7c Stück Baker Bater süße Chokolade, ½ Pfund Stück	3c
1 15c-Büchse String Bohnen	5c
1 10c-Packet Macaroni oder Spaghetti	6c
1 10c Pfund Kopf Reis	6c
1 10c-Pfund Santa Clara Pflaumen	7c
1 15c-Büchse süße Juni-Erbsen	8c
1 15c-Flasche Great Mountain Syrup	9c
1 15c-Büchse Come Again Marke Salmon	10c
1 25c-Flasche Van Camp Catsup	11c
1 25c-Gallone Essig	13c
1 15c ¼ Pfd. lunch Tee	15c
Total-Wert $1.82 — Dienstag für	$1.00

Liköre

1 volle Qut.-Fl. Bourbon, Rye Whiskey 1.00
1 volle Qut.-Fl. Blackberry 0.75
1 volle Qut.-Fl. Cal. Portwein 0.50
Gesamtwert 2.25
Diese ganze Bestellung für nur
$1.00

☞ Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.

Tauchboote haben's Wort.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Auch ging es an der Effektenbörse zeitweilig sehr erregt zu; die Flut der Geschäftsabwicklungen wurde jedoch durch große Kaufbestellungen wichtiger Bankgeschäfte zum Einhalt gebracht.

New York, 9. Okt. In deutschen Kreisen dahier verlautet, daß das deutsche Tauchboot „U – 53" noch eine Nummer führe, nämlich die Registrirungsnummer „611". Das mag die Angabe von Ueberlebenden des Dampfers „Stephano" erklären, daß es nicht von „U – 53", sondern von „U – 61" versenkt worden sei; und die Möglichkeit bleibt offen, daß „U – 53" alle bisherigen Operationen in dem neuen Feldzug ausführte.

New York, 9. Okt. Kapitän Wilson, welcher den britischen Dampfer „Strathdene" befehligte, behauptet, dieses Schiff sei ohne Warnung torpedirt worden.

(Gemeldet von der „United Press Associations.")

Washington, D. C., 9. Okt. Das Flottendepartment wurde von Admiral Knigth telegraphisch in Kenntniß gesetzt, daß amerikanische Torpedojäger bis jetzt nicht imstande waren, die Bemannung des versenkten britischen Frachtdampfers „Kingston" ausfindig zu machen. Wenn dieselbe gerettet worden ist, so muß dies durch ein Kauffahrteischiff geschehen sein, das noch keine Meldung darüber erstattet hat.

17 Torpedojäger setzen die Suche nach Ueberlebenden fort; und wahrscheinlich ist auch der Küstendampfer „Acushnet" an dieser Sache beteiligt.

Der Bug des zerstörten holländischen Dampfers „Bloemerdijk" ragt noch 30 Fuß aus dem Wasser. Die amerikanische Admiralität hat eine diesbezügliche Warnung an alle anderen Schiffe ergehen lassen.

Newport, R. J., 9. Okt. Die Angabe erhält sich, daß drei deutsche U-Boote an dem neuesten Feldzug vor der Atlantischen Küste beteiligt sind, nämlich „U – 53", „U – 61" und noch eins, dessen Name nicht festgestellt ist.

Die größte „Prise", welche die Deutschen machten, war der Passagierdampfer „Stephano", welcher einen abgeschätzten Wert von $400,000 hatte und ein Kargo von Stockfischen, Lebertran und Robbenöl im Werte von $150,000 mit führte.

London, 9. Okt. Der norwegische Dampfer „Roney" ist im Eismeer torpedirt worden, wie eine Reuterdepesche aus Christiania meldet. Man fürchtet, daß der norwegische Dampfer „Viking" das gleiche Schicksal gehabt hat. Die „Roney"-Bemannung wurde gerettet.

London, 9. Okt. Man glaubt, daß der britische Dampfer „Jupiter" (2824 Tonnen) versenkt worden ist. „Jupiter" gehörte nach West Hartlepool.

In unseren Regierungskreisen.

Washington, D. C., 9. Okt. Das amerikanische Flottendepartment begann heute Vorbereitungen, eine Kriegsschiffpatrouille an der nordatlantischen Küste entlang zu begründen, um es gewiß zu machen, daß die amerikanische Neutralität nicht durch die deutschen Tauchboote verletzt wird.

Washington, D. C., 9. Oktober. Weitere Nachrichten von der Neuenglandküste haben das amerikanische Flottendepartment überzeugt, daß das deutsche Tauchboot „U –53" auch ein Geleitboot in Gestalt eines noch größeren Tauchbootes hat, welches zur Beförderung von Munition, aber nicht zum Kämpfen gebaut wurde.

Es wird nicht mitgeteilt, aus welcher Quelle diese Auskunft kam.

Washington, D. C., 9. Okt. Deutschlands neueste Ausdehnung des Tauchbootkrieges auf den westlichen Atlantischen Ozean wird von hiesigen Regierungsbeamten dahier allem Anscheine nach nicht mit besonderer Besorgniß angesehen, — obwohl man fühlt, daß sie eine Lage entwickeln mag, welche neue und verzwickte Fragen der Neutralität aufwerfen könnte. Man hat jedoch wenig Neigung, zu glauben, daß amerikanische Interessen durch den neuen Feldzug bedroht seien.

Die bloße geographische Nähe der neuen Kriegszone an den amerikanischen Gestaden ist an und für sich von keinem Belang für die Gesetzlichkeit des Tauchbootkrieges, falls dieser sonst mit entsprechender Rücksicht geführt wird.

Asbury Park, N. J., 9. Okt. Flottensekretär Daniels erklärte in einem vorläufigen Bericht an Präs. Wilson, soweit die bisherigen Nachrichten erkennen ließen, seien alle Regeln der völkerrechtlichen Kriegführung von den deutschen Tauchbooten, welche vor der Küste von Neuengland operiren, eingehalten worden.

Washington, D. C., 9. Okt. Die Beamten des amerikanischen Staatsdepartements sind nach Prüfung aller eingelaufenen Berichte ebenfalls zu dem Schlusse gelangt, daß bis jetzt keine der Versprechungen, welche Deutschland den Ver. Staaten gab, und keine der völkerrechtlichen Regeln in dem neuen deutschen Tauchbootfeldzuge an der amerikanischen atlantischen Küste gebrochen worden sind.

Long Branch, N. J., 9. Okt. Präs. Wilson und andere Regierungsbeamte äußerten „tiefe Besorgniß" über die Schiffsversenkungen durch deutsche Tauchboote vor der amerikanischen Küste; doch liegt noch keinerlei amtliche Mitteilung vor, welche darauf hindeuten könnte, daß internationale Verwicklungen folgen würden.

Der deutsche Botschafter v. Bernstorff, welcher heute bei dem Präsidenten vorsprach, ist jedenfalls von ihm um Erklärungen ersucht worden.

Oesterreichisches Kriegsschiff explodirt?

Paris, 9. Okt. Eine unbestätigte Preßmeldung aus Zürich sagt, eines der größten österreichischen Kriegsschiffe — Name nicht angegeben — sei jüngst im Hafen zu Pola in die Luft geflogen. Flüchtlinge aus Dalmatien sollen die Nachricht nach der Schweiz gebracht haben.

Gestrige Vereinsfeste.

Der Orden der Hermannssöhnen begeht sein 20jähriges Bestehen.

Eine glänzende Feier.

Auch die Liedertafel Freiheit konnte gestern ein Jubiläum begehen, und zwar in Gestalt eines Konzertes. — Der Südungarische Damenchor.

Zu einer glänzenden Festlichkeit gestaltete sich die gestrige Feier des zwanzigjährigen Bestehens des Ordens der Hermannssöhnen. Schon frühzeitig am Nachmittag füllte sich der große Saal der Nordseite Turnhalle mit Gästen, es kamen deren immer mehr, auch jedes Plätzchen auf der Gallerie wurde besetzt und schließlich mußten sich die später Kommenden mit Aufenthalt in den Nebenräumen begnügen.

Die Unterhaltung bestand hauptsächlich aus musikalischen Darbietungen, einem Orchesterkonzert unter Martin Ballmanns Leitung und Gesangsvorträgen von Frau Ferne Gromling. Das vollständig und vorzüglich besetzte Orchester brachte eine ganze Reihe prächtiger Kompositionen zu Gehör und wurde nach jeder Nummer lebhaft applaudirt, so daß sich Kapellmeister Ballmann häufig zu Zugaben bequemen mußte, die ebenfalls wieder großen Beifall fanden.

Die Sängerin Ferne Gramling war sehr vielen Anwesenden wohlbekannt, auch sie wurde gleich bei ihrem ersten Auftreten begrüßt; sie sang zunächst die große Arie der „Salome" aus der Oper „Herodes", sodann den „Kußwalzer" von Arditi und später Lieder von Schumann und Schubert und erntete neue Lorbeeren. Frau Auguste Beckmann, die Großpräsidentin des Ordens, hielt die Begrüßungs- und Festrede. Sie machte dabei darauf aufmerksam, daß der Orden der Hermannssöhnen der einzige von Frauen geleitete deutsche Orden sei, und unter den Gesetzen des Staates Illinois inkorporirt wurde. Er zählt jetzt annähernd 4000 Mitglieder, die sich auf 25 Einzellogen verteilen und die kranken Schwestern 4 bis 5 Dollars Unterstützung gewähren, während von der Großloge den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder die Summe von $200 ausbezahlt wird. Für Letzteres wurden seit dem Bestehen des Ordens $75,000 verausgabt, trotzdem besitzt die Großloge ein Vermögen von $46,000, während die Einzellogen rund $40,000 in ihren Kassen haben. Die Präsidentin erklärte dann, daß der Orden neben der Wohltätigkeitspflege es sich zur Aufgabe mache, der deutschen Sprache, deutschen Sitten und deutschem Wesen überhaupt ein starker Hort zu sein. Lang anhaltender Beifall folgte den Worten der Präsidentin, und ein prächtiger Blumenstrauß wurde ihr überreicht.

Im zweiten Teil des Konzerts sprach Frau Linda Schmidt, Präsidentin der Thusnelda Loge Nr. 1, einen von Martin Drescher verfaßten ganz vortrefflichen Prolog. Die Dame hatte seine neun ziemlich langen Verse vorzüglich gelernt und da sie sich eines wohlklingenden Organs erfreut und überall gehört werden konnte, und außerdem eine große Bühnengewandtheit besitzt, so bot sie eine glänzende Leistung. Sie verstand das Publikum so zu begeistern, daß gleich, nachdem sie die letzten Zeilen des Prologs gesprochen, die „Wacht am Rhein" und die amerikanische Nationalhymne vom Publikum stehend gesungen wurden. Schwester Schmidt wurde auch mit mehreren prächtigen Blumengaben bedeckt. Das ganze, sehr gelungene Fest kam mit einem flotten Ball zum Abschluß.

Liedertafel Freiheit.

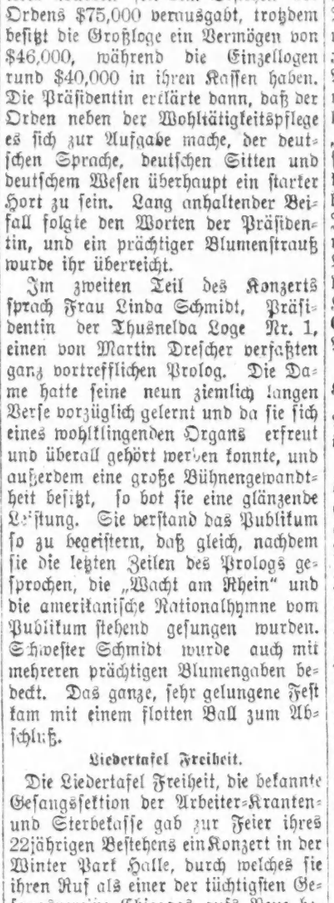
Die Liedertafel Freiheit, die bekannte Gesangssektion der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse gab zur Feier ihres 22jährigen Bestehens ein Konzert in der Winter Park Halle, durch welches sie ihren Ruf als einer der tüchtigsten Gesangsvereine Chicagos aufs Neue bekräftigt hat. Mit Hilfe von drei Solisten und dem Orchester bewältigten die Sänger ihre Aufgabe, einem großen und kritisch veranlagten Publikum einen genußvollen musikalischen Abend zu bereiten, unter der bewährten Leitung von Karl Reczeh glänzend. Herr Reczeh selbst war unter den Komponisten, deren Chöre gesungen wurden, mit zwei eindrucksvollen Liedern vertreten, „Kämpferlied" und „Hinaus in das Frühlingsleben". Es sind zwei sehr verdienstvolle Kompositionen, wurden wacker gesungen und verfehlten nicht, rauschende Anerkennung bei den Zuhörern auszulösen. Noch manches andere Schöne, Bekanntes und weniger Bekanntes, wurde beim Chorgesang geboten, z. B. „Gruß ans Oberinntal", „Wein und Rosen" und „Schelmenliedel", drei Sachen, die in Folge ihrer Eigenwirkung wie der lebendigen Wiedergabe sehr ansprachen.

Auf gleicher Höhe mit den Leistungen des Chors standen die Darbietungen der Solisten Fräulein Golyn Pfeifer, eine junge Sängerin, die schon mehrfach mit schönem Erfolg vor die Oeffentlichkeit getreten ist, sang mit wohlklingendem Alt und einem Vortrag, der feines und durch gute Schulung in die richtige Bahnen gelenktes musikalisches Empfinden verriet, Lieder von Ganz, Schumann, Brahms und Hildach, und in Frl. Ethel Turk lernte man eine talentirte junge Violinistin kennen, von deren Zukunft viel erhofft werden darf. Auch Herr Richard Boettcher erntete sich den Dank der Hörer mit dem Vortrag des Zarenliedes von Lortzing und Pressels „An der Weser".

Unter den Besuchern, welche den Saal dicht füllten, befanden sich Mitglieder zahlreicher befreundeter Vereine. Ein flotter Ball beschloß den genußreichen Abend.

Südungarischer Damenchor.

Zur Feier seines siebenten Stiftungsfestes gab der Südungrische Damenchor gestern in Yondorfs Halle ein Konzert, dem ein Ball folgte. Der tüchtige Dirigent des Damenchors, Herr Henry Hartmann, hatte ein äußerst ansprechendes Programm zusammengestellt, bei dessen Aufführung die Konzertgeberinnen von fünf befreundeten Vereinen bestens unterstützt wurden, nämlich vom Banater Jungen Männerchor, Siebenbürger Sachsen-Männerchor, Oesterreich-Ungarischen Gesangverein, Gesangsektion Stock im Eisen und Eisenburger Männerchor. Die verschiedenen Chorgesänge stellten der Leistungsfähigkeit eines jeden der Vereine und der Tüchtigkeit des Dirigenten ein gutes Zeugniß aus und riefen bei den sehr zahlreich versammelten Zuhörern den herzlichsten und durchaus gerechtfertigten Beifall hervor. „Am Ort wo meine Wiege stand", „Sternennacht" und der Massenchor „Heimatliebe" z. B. waren wunderschöne Vorträge. Als Solistinnen erwarben sich die Damen Weiher und Trocker mit „Mutterliebe" von Wenzel und Stocker, Schmidt und Amber mit Koschats „Verlassen" ganz besondere Anerkennung. Zwischen das Konzert und den Ball, der höchst gemütlich verlief, wurde das komische Gesammtspiel „Ein Stündchen in der Haushaltungsschule" eingeschoben, eine höchst willkommene Gabe, u.a deren flotte Darbietung sich die Damen Ebner, Stocker, Jeugel, Szabo, Schmidt, Ringhofer und Probst verdient machten. Die Leitung des Festes lag in den Händen der Damen L. Amberg, A. Ringhofer, K. Scholronn, W. Brandenburg, M. Ernd und A. Szabo, die sich ihrer Aufgabe geschickt entledigten.



Keine Verletzung des Völkerrechts.

Präsident Harry Pratt Judsons Ansicht über die Tätigkeit d. deutschen Tauchboots.

Daß Kapitänleutnant Rose vom deutschen Tauchboot U-53 sich nicht gegen das Völkerrecht verging, als er an der atlantischen Küste eine Reihe von Schiffen in den Grund bohrte, ist die Ansicht von Harry Pratt Judson, dem Präsidenten der Universität Chicago, der sich als Professor der internationalen Gesetze einen Namen gemacht hat. „Falls den Passagieren und der Mannschaft genügend Zeit gegeben wurde, die Boote herabzulassen und sich in Sicherheit zu bringen, so ist keine Bestimmung des Völkerrechts verletzt worden", sagte er. „Außerhalb der Dreimeilengrenze sind die Schiffe auf hoher See, und das Tauchboot hatte genau dasselbe Recht, sie anzugreifen, als ob sie sich mitten auf dem Ozean oder im englischen Kanal befunden hätten."

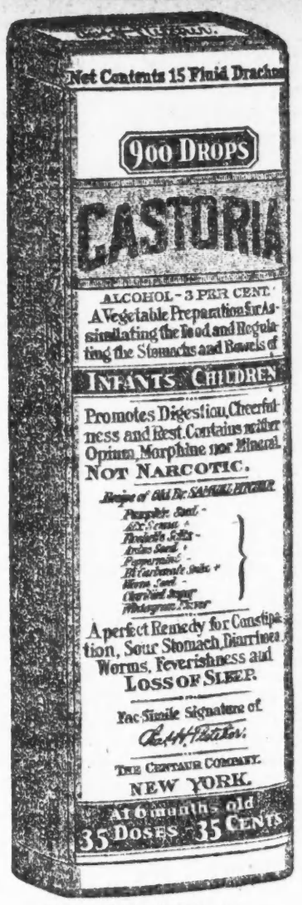
Darauf aufmerksam gemacht, daß sich ein amerikanisches Kriegsschiff in der Nähe eines torpedirten aber nicht gesunkenen Dampfers befand, wies er darauf hin, daß jenem nicht das Recht zustand, den Angriff zu verhindern, und daß sich seine Tätigkeit darauf beschränken mußte, die in Gefahr befindlichen Menschen zu retten. „Eine sehr schwer zu entscheidende Frage ist es", fuhr er fort, „ob ein solcher Dampfer sofort als Wrack zu betrachten ist, welches die Schiffahrt bedroht. Beantwortet man sie in bejahendem Sinne, so besteht nicht nur das Recht, sondern es liegt sogar die Pflicht vor, ihn entweder völlig zu vernichten, oder aber in den nächsten Hafen zu schleppen."

Vortrag verschoben.

Wie von den Besitzern des Edelweiß Pavillon mitgeteilt wird, findet der Vortrag des deutschen Vizefeldwebels H. Meyer-Rithlow über seine Kriegserlebnisse, der für morgen Abend angesetzt war, nicht statt. Herr Meyer-Rithlow hat aus Milwaukee geschrieben, daß es ihm unmöglich ist, am morgigen Abend in Chicago zu sein, er gedenkt seinen Vortrag aber später zu halten.

Hat ausgelitten.

Den Verletzungen, die er vor einigen Tagen davontrug, als er in seiner Wohnung, 5025 West 25. Pl., die Treppe hinabstürzte, erlag gestern Abend im Countyhospital der 36jährige George Murrar



Genaue Copie des Umschlags.

Kinder schreien nach

Fletcher's

CASTORIA

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloses Ersatzmittel für Castor Oil, Paregoric, Tropfen und Beruhigungs-Syrupe. Es ist angenehm und enthält weder Opium, Morphin, noch irgend eine andere narkotische Substanz. Sein Alter ist seine Garantie. Es zerstört Würmer und lindert Fieberhaftigkeit. Mehr als dreissig Jahre lang war es in beständigen Gebrauch zur Linderung von Verstopfung, Bläsung, Windkolik, allen Zahnleiden und Diarrhoea. Es reguliert den Magen und Stuhlgang, assimilirt die Nahrung und bringt gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Allheilmittel—der Mutter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher.*

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Zerschellt.

Die beiden Insassen der Jolle retteten mit knapper Not das Leben.

Vom Sturm gepeitscht wurde gestern die 32 Fuß lange Jolle Mayflower 300 Fuß südlich von der Belmont Avenue gegen den Wellenbrecher geschleudert und zertrümmert. Die beiden Insassen: der Architekt A. L. Barnes, Nr. 648 Melrose Straße, und sein Hausgenosse H. B. Dirks hatten sich im kritischen Augenblick auf den Wellenbrecher geschwungen und von dort aus mit Mühe und Not das Ufer erreicht.

Von der städtischen Erholungsmole aus barg gestern Polizist Fred Kane die schlammbedeckte Leiche eines Ertrunkenen, in dessen Taschen eine auf den Namen Thomas Evans, Los Angeles, ausgestellte Postsparkassenquittung über $140, eine goldene Uhr, 2 Gepäckmarken und $46.15 in Baar gefunden wurden.

Die hiesige Polizei setzte sich mit der Behörde in Los Angeles in Verbindung und erhielt die Drahtnachricht, daß die drei im dortigen Wohnungsanzeiger angeführten Träger des Namens Thomas Evans wohl und munter seien.

An Brandwunden gestorben.

Brandwunden, die er sich vor einigen Tagen in den Anlagen der Illinois Steel Co., wo er bedienstet war, zugezogen hatte, erlag gestern im Hospital der Stahlwerke der 50jährige A. B. Zaremba, 7006 S. Park Avenue.

Soll untersucht werden.

Die 32jährige Frau Bernice K. McDonald, Nr. 338 Kildare Ave., Cicero, wurde gestern Abend tot auf ihrem Bett liegend aufgefunden. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Hat seine Wahl getroffen.

Der 65jährige Levin Shapiro wird nicht ins Zuchthaus wandern.

Levin Shapiro, der 65jährige pervers veranlagte Mann, der Samstag von Richter Kavanaugh vor die Wahl gestellt wurde, entweder auf unbestimmte Zeit ins Zuchthaus zu wandern, oder aber sich einer Operation zu unterziehen, welche es ihm unmöglich machen wird, sich wieder an jungen Mädchen zu vergehen, hat sich für das Letztere entschieden. Er sagte sich, daß er, wenn er ins Zuchthaus gehe, bei seinem hohen Alter wenig Aussicht habe, es lebendig wieder zu verlassen; die Wahl ist ihm deshalb nicht schwer geworden.

Operationen, wie die erwähnte, werden in elf Staaten, darunter auch Indiana, gesetzlich gutgeheißen, in den Illinoiser Gesetzen aber wird ihr keine Erwähnung getan.

Das große Heimweh.

Zweite Aufführung im Germania-Theater.

In teilweiser Umarbeitung des dritten Aktes ist „Das große Heimweh" von Hermann Brandau gestern Abend im Germania Theater nochmals zur Aufführung gebracht worden, bevor die Truppe ihre Rundreise durch die amerikanischen Städte mit deutscher Bevölkerung antritt. Wir haben das Stück bei seiner ersten Aufführung ausführlich besprochen und unsere Beurteilung wird durch die Milderung des Schlusses, daß der alte Krause nicht unter der Aufregung deer Ereignisse stirbt, nicht geändert, weder in Bezug auf seine Mängel noch auf seine Vorzüge. Einige Rollen sind für die Rundreise neu besetzt, so die der Gattin Burkhardts recht zufriedenstellend mit Frau Ottilie von Jagemann, da die treffliche Hansi Graff mit ihrer Oberammergauer-Truppe wieder auf die Wanderschaft gegangen ist. Der Tanzmeister Bavard ist in den Händen von Alexander Vogel besser aufgehoben, als in denen seines Vorgängers in der Rolle. Der Verfasser spielte gestern selbst den eifrigen Reporter im Stück. Das Zusammenspiel hat in den mehrfachen Proben seit der Erstaufführung entschieden gewonnen und den Deutschen der verschiedenen Städte, die die Truppe zunächst in Minnesota, Jowa und Nebraska besuchen wird, wird sich eine wohlgerundete Darstellung des Zeit- und Charakterbildes Brandaus bieten. Die Aufführung war gestern Abend recht gut besucht, und das aus den besten deutschen Kreisen der Stadt gekommene Publikum würdigte die Kraftstellen des Stückes und besonders die ausgezeichnete Darstellung Hans Hansens mit lebhaftem Beifall.

Frau, schau, wem?

Frl. Florence Jensen aus Wilmette hat eine trübe Erfahrung gemacht.

Am Wegesrande an Groß Point Road, nahe Central Straße, bei Evanston, wurde gestern von einem Autler, D. A. Noyes, Evanston, Frl. Florence Jensen aus Wilmette bewußtlos aufgefunden und nach dem St. Francishospital befördert. Dort ins Bewußtsein zurückgerufen und polizeilich verhört, gab sie an, daß sie mit einem Wagenführer, den sie in Wilmette kennen gelernt, eine Spazierfahrt gemacht habe. Als ihr Begleiter unterwegs zärtlich werden wollte, sei sie ausgestiegen, habe sich aber, nachdem er versprochen, hübsch artig zu sein, von ihm bewegen lassen, die Fahrt fortzusetzen. Was dann mit ihr geschehen sei, das wisse sie nicht.

Dr. C. F. G. Flasne, der sie im Hospital behandelt, ist der Ansicht, daß sie betrunken war und außerdem an den Folgen eines ihr beigebrachten Betäubungsmittels leide.

Die polizeiliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Deutsches Theater.

Im Deutschen Theater wird am Mittwoch Abend das prächtige vaterländische Lustspiel „Die Barbaren" von Stobitzer wiederholt werden. Das Stück, das zwar in den Kriegsjahren 1870—71 spielt, aber dessen Inhalt immer noch zeitgemäß ist, da die Franzosen während der langen Zeit bis zum Ausbruch des jetzigen Krieges, wenigstens in ihren Ansichten über alles Deutsche nichts hinzugelernt haben, hat bei seiner hiesigen Erstaufführung ungemein gefallen. Ein Besuch der Vorstellung von „Die Barbaren" wird sich daher für jeden, der das Stück noch nicht gesehen hat, lohnen. Mit dem heutigen Tage haben auch die Ensembleproben für „Leichte Kavallerie" angefangen, Suppés melodieenreiche Operette, die am nächsten Samstag Abend zum ersten Male über die Scene gehen wird. Vorbestellungen für sämtliche Vorstellungen werden allzeit persönlich oder telephonisch Superior 9356 entgegengenommen. Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Hüte kostenfrei garnirt. Wir geben Siegel Cooper Stamps

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store Chicago's Economy Center
State, Van Buren und Congreß Str.

Doppelte Stamps Dienstag

Siegel Cooper Stamps sind die einzigen Stamps in Chicago mit einem wirklichen Baarwert — gerade so gut wie Geld in Eurer Börse. Und morgen geben wir zwei Stamps mit jedem 10c Einkauf. Morgen erhaltet Ihr ein doppeltes Maß Geldwert mit jedem 10c Einkauf. Morgen erhaltet Ihr eine Herabsetzung von 6 Prozent an Euren Einkäufen — das ist der schnellste Weg es auszurechnen — und auch der einzige Weg, es auszurechnen.

Die einzige Stamp in Chicago, die sich so ausrechnen läßt.

Verbündete Vereine.

Die Delegaten der Nordseite halten heute eine wichtige Sitzung ab.

In der heute Abend in der Nordseite-Turhalle stattfindenden Delegatenversammlung der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung wird außer anderen Rednern auch der Kongreßabgeordnete Fred Britten eine längere Ansprache halten. Als Thema hat er sich „Die Prohibitionsbestrebungen und ihre Kampfmethoden in Washington" erwählt. Diese Ankündigung sollte das vollzählige Erscheinen der Delegaten u. Delegatinnen sichern, umsomehr, als die Vollzugsbehörde nicht nur über die Ergebnisse der letzten Vorwahl berichten, sondern auch, ihre Empfehlungen von Kandidaten für die am 7. November stattfindende Hauptwahl bekannt geben wird.

— Noch zu erwarten. — Als ein Mörder eben gehängt worden war, sagte ein anwesender, alter Mann in kläglichem Tone: „Nun, der hat's überstanden, aber wir, wir haben's noch zu erwarten."

Selbst wenn Ihr einen **Hals** hättet, so lang wie dieser Gesselle und litter an **Wehem Hals**

Bis ganz nach unten

TONSILINE

wird ihn schnell heilen.

Schnelle, sichere, heilende, antiseptische Linderung für wehen Hals ist kurz gesagt Tonsiline. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger vor, als die meisten Fälle von irgendem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund u. Heiserkeit und verhütet Bräune. 25c und 50c, Hospitalgröße $1. Alle Apotheken. The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

„U 53".

Die staunende Ueberraschung, die das Erscheinen des deutschen Kriegstauchbootes „U 53" im Hafen von Newport hervorrief, wich bald der Frage, was hat das zu bedeuten, was wird folgen? Denn daß ein deutsches Kriegstauchboot nur so „zum Vergnügen", sozusagen, die Fahrt über den Ozean gemacht haben sollte, das schien von vornherein ausgeschlossen.

Zunächst neigten Viele zu der Ansicht, daß die Ueberbringung wichtiger Briefe und Dokumente für den deutschen Botschafter der Hauptzweck der Fahrt des Tauchboots sei. Diese Annahme mußte aber alsbald als völlig haltlos aufgegeben werden, als sich herausstellte, daß der Befehlshaber des Tauchbootes nur einen Brief an den deutschen Botschafter zur Post geben ließ und diesen einem amerikanischen Zeitungsmanne zur freundlichen Besorgung überließ, was selbstverständlich nicht hätte geschehen können, wenn sich's um eine amtliche oder irgendwie wichtige Mitteilung der deutschen Regierung gehandelt hätte.

Es blieben die Möglichkeiten, daß das Kriegstauchboot geschickt sei, dem schon so oft angemeldeten Handelstauchboot „Bremen" oder einem anderen Handelstauchboot den Weg frei zu machen, und die, daß die deutsche Admiralität sich entschlossen habe, den Tauchbootkrieg auf die amerikanische Küste, bezw. die amerikanische Seite des Atlantik auszudehnen. Die Antwort kam schnell genug. Von einem deutschen Handelstauchboot wurde, soweit, nichts gemeldet, dafür kam die aufregende Kunde, daß „U 53" schon am Sonntag Morgen an die Arbeit ging, feindliche Fahrzeuge und neutrale, die Kriegskonterbande an Bord haben, zu zerstören, und daß gleich am ersten Tage nicht weniger als zehn Dampfer ihm zum Opfer fielen. Ihm, dem Tauchboot „U 53", oder ihm und anderen deutschen Tauchbooten, die mit ihm zusammenwirken mögen.

Diese Meldungen sind für Amerika die wichtigste und aufregendste Kunde, die seit langem kam, und es ist nur natürlich, daß ihr in Washington, in der Presse und im Publikum das allergrößte Interesse entgegengebracht wird. Sie ist außerordentlich ernst, der so begonnene Tauchbootkrieg nahe unserer Küste mag zu Gutem, aber auch zu Schlimmem führen. Er mag dazu führen, der britischen Ueberwachung unserer Häfen und Belästigung unserer Schiffahrt ein Ende zu machen, und damit Amerika, bis zu gewissem Grade wenigstens, aus der unerträglichen Bevormundung oder Oberherrschaft Englands zu befreien, die Ver. Staaten mehr auf Deutschlands Seite zu bringen; und er mag wieder zu ernsten Zwischenfällen und Streitigkeiten zwischen Amerika und Deutschland führen. Was werden wird, läßt sich noch nicht sagen. Der Erfolg wird bestimmen. Mißerfolg verurteilt, Erfolg rechtfertigt beinahe jede Maßnahme und Handlung. Zu gutem Erfolg aber gehört, neben ausreichenden Machtmitteln — und dazu sind auch Kühnheit und Vorsicht zu rechnen — auch Glück.

Soweit war der Erfolg glänzend. Besonders auch insofern, als bei den Dampfer-Versenkungen, über die genaueres bekannt ist, keine Menschenleben verloren gingen und den Forderungen des internationalen Gesetze entsprochen werden konnte und entsprochen wurde. Daß unserer Regierung kein Anlaß gegeben wurde, ihre, England und seinen Verbündeten so sehr verhaßte Entscheidung, daß einem Tauchboote dieselben Rechte zuzugestehen sind, die andere Fahrzeuge (Kriegsschiffe und Handelsschiffe) haben, zu bereuen und rückgängig zu machen. Dieser Erfolg wird zum guten Teil der Klugheit des deutschen Kapitäns zu danken sein, die ihm riet, dem Befehlshaber des amerikanischen Zerstörer-Geschwaders in Newport seine Aufwartung zu machen und ihm seine Pläne anzudeuten. Daß dies geschah, läßt sich daraus schließen, daß, als die Kunde von der ersten Schiffsversenkung eintraf, unverzüglich das ganze Geschwader in See beordert wurde, die „Schiffbrüchigen" aufzunehmen, und zugleich Zeuge zu werden der Art und Weise, wie die Versenkungen erfolgten.

Die Hoffnung auf weiteren und endlichen Erfolg wird gestärkt durch jene von Kapitän Rose gezeigte Klugheit und — besonders — durch die allerdings noch unverbürgte Meldung, daß nicht nur eins, sondern zwei oder drei deutsche Tauchboote gesichtet wurden. Wenn nur ein deutsches Tauchboot herüberkam, dann bleibt die Fahrt und die Versenkung der neun oder zehn Fahrzeuge — oder wie viele ihrer werden mögen — eine kühne Tat und ein aufregendes, den Mut und das Können deutscher Seeleute wieder einmal in hellstes Licht stellendes Ereignis; dann wird „U 53" sich rühmen können, den Engländern und ihren Freunden großen Schaden zugefügt und gewaltigen Schrecken eingeflößt zu haben. Die Fahrt wird aber doch eine Episode bleiben, wie die „Möwe"-Fahrt, und, bis jetzt, die erfolgreiche Fahrt des Handelstauchbootes „Deutschland" usw., und keinen entscheidenden Einfluß ausüben, die Lage nicht wesentlich verändern können.

Voller Erfolg kann, so will es scheinen, dem deutschen Tauchbootkrieg an unserer Küste nur zugestanden werden, wenn es gelingt, den Versandt von Kriegsbedarf für die Alliirten von unseren Häfen aus dauernd so riskant zu machen, daß er sich unter keinen Umständen mehr lohnen kann, oder England sich gezwungen sieht, jedem Handelsschiff ein Kriegsschiffgeleit zu geben: mehr Kriegsschiffe zum Schutze seines amerikanischen Handels nach hier zu schicken, als es „drüben" entbehren kann. Das kann aber ein Kriegstauchboot unmöglich erreichen. Dazu gehören mehrere, vielleicht viele, und — vor allem auch dann! — Vorsicht und Glück; denn im Tauchbootkrieg ist die Gefahr groß, daß ein Zufall, oder das Eintreten nicht vorherzusehender widriger Umstände zu einer Verletzung neutraler oder internationaler Rechte führen, die nicht übersehen werden dürfte und zu schlimmen Folgen führen könnte.

Hoffen wir auf guten Ausgang und Erfolg! — —

Der Schaden der Koedukation.

Das amerikanische Volk ist so ziemlich die einzige Kulturnation, welche die Koedukation in ihren Volksschulen systematisch eingeführt hat. Man findet freilich auch in anderen Ländern gelegentlich Schulen vor, in denen der Unterricht Knaben und Mädchen gemeinsam erteilt wird, aber dann ist es in der Regel nur ein Notbehelf oder es liegen besondere Verhältnisse vor, die diese Lösung der Schulfrage wünschenswert machten. Hierzulande ist der gemeinsame Unterricht jedoch kein Notbehelf, sondern er bedeutet die Betätigung eines Grundsatzes, mehr noch: die Ausführung eines sorgfältig durchdachten Programms. Man hält die Einrichtung für natürlich und gerecht, für sparsam, pädagogisch zweckmäßig und wohltätig.

Daß bei gemeinsamem Unterricht die Schulkosten sich geringer gestalten, mag für kleine Landschulen unter Umständen wohl zutreffen, für die großen Städte kann dieser Satz indessen schwerlich Geltung haben. Ueber die „Natürlichkeit" des Systems läßt sich streiten. Manchen mag es ebenso „natürlich" erscheinen, die Geschlechter getrennt zu unterrichten. Pädagogisch zweckmäßig ist der gemeinsame Unterricht auf alle Fälle ebensowenig wie die Tatsache, daß der Unterricht in unseren Elementarschulen fast ausschließlich, in den Hochschulen zum nicht geringen Teil, in den Händen weiblicher Lehrkräfte liegt. Knaben und Mädchen haben nun einmal ein grundverschiedenes Wesen, grundverschiedene Anlagen. Das Dichten und Trachten der ersteren richtet sich auf ganz andere Dinge als die zarteren Regungen einer Mädchenseele. Das ist natürlich, und es wäre daher auch nur natürlich, wollte man diesen Verschiedenheiten Rechnung tragen und dafür sorgen, daß diese verschiedenen Anlagen nicht durch äußere Einflüsse in ihrer folgerichtigen Entwickelung gehemmt und beeinträchtigt werden. Bei den Knaben harren ganz andere Charaktereigenschaften ihrer Ausbildung entgegen wie bei den Mädchen, und die Heranbildung von Charakteren ist doch eines der Hauptziele jeder vernünftigen Erziehung. Anstatt auf diese Verschiedenheit der Naturen die gebührende Rücksicht zu nehmen, zwängt man sie unter einen Hut, und er paßt beiden nicht.

Die Verteidiger der Koedukation behaupten, daß die gemeinsame Erziehung den Knaben die Wildheit nehme, sie geschmeidiger mache und bei Zeiten daran gewöhne, dem weiblichen Geschlecht rücksichtsvoll zu begegnen, sowie daß sie den Mädchen klar mache, sie seien gerade so gut wie die Jungen, und diese hätten nichts vor ihnen voraus. Das mag sich wohl in der Theorie ganz gut anhören, aber diese Gründe sind keinesfalls stichhaltig. Heranwachsende Knaben müssen ihre Kraft frei entfalten können und sollen in der Schule dazu angeleitet, auf die richtige Bahn gewiesen werden. Diese Bahn ist für Knaben eine andere wie für Mädchen. Zwingt man beide unter gleiche Normen, so zieht man entweder Mannweiber groß oder Weichlinge von Männern.

Unter dem gegenwärtigen Schulsystem, das fast nur mit weiblichen Lehrkräften arbeitet, ist letzteres der Fall. Denn niemand kann aus seiner Haut heraus, auch die beste Lehrerin nicht. Auch die tüchtigste unter ihnen ist, wenn sie wirklich ein Weib im edelsten Sinne des Wortes ist, nicht dazu berufen, einer Horde wilder Jungen männliche Tugenden beizubringen. Knaben zu unterrichten liegt weder in ihrem Interesse, noch in dem ihrer Schüler. Ihre volle Leistungsfähigkeit als Lehrerin und Erzieherin kann sie nur Mädchen gegenüber erschöpfen. Wie oft kommt es vor, daß eine Lehrerin tränenden Auges aus der Klasse herausläuft, weil sie mit den Jungen nicht fertig werden kann, während ihr männlicher Kollege dieselbe Klasse mit einem einzigen Blicke im Zaum hält? Der umgekehrte Fall trifft auch zu. Der Lehrer steht seinen Schülerinnen oft unbeholfen und hilflos gegenüber, während die Lehrerin dort ganz in ihrem Element ist. Wozu das alles? Man lasse Knaben durch Männer und Mädchen durch Lehrerinnen unterweisen und wird bessere Resultate erzielen.

Die Natur des Menschen läßt sich nicht gewaltsam ändern. Es ist auch noch sehr die Frage, ob solches wünschenswert wäre. Darum fort mit dem gemeinsamen Schulunterricht für unsere Kinder! In den untersten Klassen der Volksschule mag man sich ihn noch gefallen lassen. Später ist er unbedingt vom Uebel. Er trägt wesentlich zur Ablenkung der Aufmerksamkeit bei und setzt dadurch die Leistungsfähigkeit der Schule herab. Sie auf das Höchstmaß zu bringen, sollte aber doch das selbstverständliche Bestreben der Schulbehörden wie auch der Bürgerschaft sein. Den Mädchen mag im Allgemeinen der gemeinsame Unterricht weniger schaden als dem stärkeren Geschlecht, obgleich eine ganze Reihe beklagenswerter Vorfälle aus jüngster Zeit darauf hinzudeuten scheinen, daß es auch für sie besser wäre, wenn sie in der Schule unter sich blieben. Für die Knaben ist Koedukation aber Gift. Denn im besten Falle dient sie dazu, die ohnehin schon viel zu große Zahl weichherziger, waschlappiger Männer zum dauernden Schaden des Volkes zu vermehren.

Ein zweischneidiges Schwert.

Der zu Gunsten der streikenden Straßenbahnangestellten in New York erklärte Streik aller dortigen Gewerkschaftsarbeiter hat sich, vorliegenden Berichten zufolge, als Fehlschlag erwiesen. Statt der vorausgesagten 500,000 Arbeiter haben nur ungefähr 120,000 zeitweilig ihre Tätigkeit eingestellt, und die größere Zahl dieser hat es angesichts des Ausbleibens der erhofften Verstärkung für klüger erachtet, zur Arbeit zurückzukehren.

Man mag im Zweifel sein, ob man dieses Ergebnis bedauern oder sich dessen freuen soll, die Tatsache verbleibt jedoch, daß die sogenannten „Sympathie"-Streiks jeglicher moralischen Grundlage ermangeln. Es wird dem Unbeteiligten kaum einleuchtend erscheinen, daß, weil die Straßenbahnangestellten am Streik sind, auch die Bäcker ihre Arbeitgeber, gegen welche sie keine Beschwerde haben, in Stich lassen, und dem allgemeinen Publikum die Erlangung seines Brodes erschweren müssen. Die von einem solchen Vorgehen gänzlich unabhängige Frage des Rechts oder Unrechts der von den streikenden Straßenbahnern aufgestellten Forderungen wird von dem unparteiischen Beobachter nicht berücksichtigt werden können.

Der wahre Beweggrund zu Sympathiestreiks muß dennoch auf dem Bestreben nicht direkt beteiligter Gewerkschaften beruhen, die Gesamthaftung aller Gewerkschaften, einer für alle und alle für einen, zu betonen, oder durch alle Arbeitgeber und das unbeteiligte Publikum gleichmäßig schwer treffende Ungelegenheiten und Entbehrungen diese zu schleunigem Nachgeben zu veranlassen. Wird aber eine solche gemeinsame, zwangsweise wirkende Beeinflussung bei den Gewerkschaften zum Prinzip erhoben, dann begeben sie sich des Rechtes des Einspruchs, wenn auch die Arbeitgeber sich vereinigen, und die Arbeitseinstellung bei nur einem mit dem Schließen aller Fabriktüren des einen besonderen Geschäftszweiges oder gar aller industriellen Anlagen beantworten.

Derartige Kraftproben zwischen Arbeit und Kapital erwiesen sich in der Vergangenheit meistens schädlicher für die Arbeit als für das Kapital, und das erklärt sich einfach genug: Das Kapital hat schlimmsten Falles einen fast vollständigen Ausfall seiner Einnahmen zu verzeichnen, der jedoch angesichts der auf ein Mindestmaß verringerten Ausgaben sich verhältnißmäßig leicht ertragen läßt. Auf der anderen Seite stellen die Bedürfnisse seines Heims an den seines Einkommens beraubten Arbeiter unverändert die gleichen Anforderungen. Das Kapital vermag unter Umständen von seinen Zinsen zu leben, der Arbeiter lebt jedoch von der Arbeit seiner Hände.

Die Opfer, welche seine Forderungen durch Arbeitseinstellung verfechtende Arbeiter bringen muß, stehen zu denen des Kapitals meistens so außer Verhältnis, daß er zögern sollte, sie auch allen übrigen Gewerkschaftlern aufzuerlegen. Das Publikum hat ein feinfühliges Verständniß für die Gerechtigkeit der Forderungen von Arbeitern und Angestellten, und das Gewicht, welches seine Sympathie für diese in die Wagschale wirft, wird fast stets genügen, ihnen den Sieg zu verschaffen. Der letzte Straßenbahnstreik in Chicago hat hierfür den endgiltigen Beweis geliefert.

Der kleine Bruder.

Von B. Wiesen.

„Versprich mir, Hermann ..."

„Alles, liebste Mutter!"

Die heiße, lebenskräftige Hand des Jünglings umfaßte die matte, feuchtkalte Hand der Kranken. Auf dem äußersten Bettrand sitzend, mit vorgeneigtem Kopf, lauscht er den mühsam gehauchten Worten.

Nichts regt sich in dem halbdunkeln Zimmer, nur nebenan hört man eine lustig schwatzende Kinderstimme und das Hin- und Hertrappeln kleiner Füße.

Ein Ausdruck quälender Angst liegt in dem Gesicht der Leidenden.

„Fredy, mein süßer, kleiner Junge— warum muß ich schon von ihm fort?"

„Mutter, Du wirst nicht!"

Sie antwortet nicht darauf, aber die eingesunkenen Augen wenden sich dem Sprechenden zu.

„Wenn ich nicht mehr da bin, Hermann, sollst Du an meiner Stelle — ihr seid nur Stiefgeschwister, aber ich weiß, Du hast ihn sehr lieb — Du wirst ihn behüten — leiten — ihm beistehen—"

„Immer, Mutter, verlaß Dich darauf!"

„Hermann — mein guter Sohn — Dir übergebe ich Deinen kleinen Bruder. Versprich mir — daß Du ihm Vater und Mutter ersetzen — daß Du sein Glück, so viel Du kannst ..."

Die Kraft versagte ihr, die Brust röchelte.

„Mein Herzblut für den kleinen Bruder," gelobte der Jüngling feierlich. Er war vor dem Bette niedergekniet und versuchte, das schmerzliche Schluchzen in den Kissen zu ersticken.

Da legte sich die Hand der Mutter auf sein Haar; müde, schwer, aber wie beruhigt. —

Wenige Tage später waren die Brüder Waisen.

„Hurrah — Hermann, alter Kerl — siehst Du, da bin ich! Offiziersexamen glücklich bestanden, vierzehn Tage Urlaub, ehe ich in die Garnison abgondele!"

Im dichten Bahnhofsgewühl begrüßten sich die Beiden. Sie hatten sich lange nicht mehr gesehen. Alfred kam aus Berlin, direkt von der „Presse" in die Provinzstadt, wo Hermann Buchhalter bei einer Lebensversicherungsgesellschaft war.

Vergnügt schob der schlanke Blonde seinen Arm in den des älteren Bruders und dieser sah mit stolzer Zärtlichkeit zu dem „Kleinen" auf.

„Fredy, mein lieber Junge! Wahrhaftig, der Mensch ist wieder gewachsen, seit wir uns zuletzt sahen; und der Schnauzbart keimt auch schon."

„Oho — aber mächtig!" Der glückliche Besitzer strich die weichen Härchen schwungvoll aufwärts.

Den kleinen Koffer dem Gepäckträger überlassend, bummelten die Brüder langsam miteinander durch die Straßen.

„Nein, Alter, wie ich fidel bin, 'mal wieder eine Weile bei Dir zu sein. Ueberhaupt, das Leben ist doch 'ne famose Sache, findest Du nicht?"

Der Andere nickte. Sein Auge umfing noch immer die biegsame, ebenmäßige Gestalt des jungen Begleiters. War der Bengel hübsch geworden!

„Also Du fühlst Dich befriedigt und glücklich, Alfred?"

„Na, wenn ich das nicht sollte!" Er lachte. „Examen hinter mir — die ganze Welt vor mir. Was Besseres kann es doch nicht geben." Und dann, ernster werdend: „Auch das danke ich Dir, Hermann, daß ich Offizier werden durfte; Du hast es durchgesetzt. Ich weiß wohl, der Vormund wollte anfangs nicht ran, wegen der Zulage."

„Lieber Junge, darüber beruhige Dich, das ist jetzt meine Sache. Ich bin Gottlob so gestellt, daß ich die paar Thaler monatlich leisten kann."

Sie hatten des älteren Bruders Wohnung erreicht, das einfache Zimmer betreten und saßen nun neben einander auf dem harten ausgedienten Sopha, das Wiedersehen bei einem Glase Rothwein feiernd. Alte Kindererinnerungen tauchten wieder auf, Vergangenes und Kommendes wurde besprochen.

„Sag' doch, alter Bruder," fragte Alfred plötzlich, „Du nimmst es mir nicht übel, aber ich habe Dich schon immer 'mal fragen wollen, warum hast Du eigentlich das Studium aufgegeben. Mir ist doch, als hättest Du früher Jurist werden wollen."

Eine leichte Verlegenheit zeigte sich auf dem Gesicht des Antwortenden.

„Ach, das ist lange her. Ich überzeugte mich, die Geschichte sei nahezu aussichtslos. — Alle viel zu überfüllt, dauert eine Ewigkeit. Man will doch gern so bald wie möglich auf eigenen Füßen stehen."

„Nun, wenn Dir die Versicherungschose Spaß macht — sie mag ja auch recht nett sein. Mein Fall, glaube ich, wäre es nicht."

„Laß gut sein, Fredy; man kann in jedem Beruf seine Schuldigkeit thun. Ich bin ganz zufrieden. Aber jetzt reden wir wieder von Dir, mein Junge, Du mußt mir noch viel erzählen."

Sechs Jahre sind vergangen. Ein stürmischer Herbstabend. Es ist acht Uhr vorüber; die Kontorbeamten der Versicherungsgesellschaft Germania sind schon nach Hause gegangen. Auch Hermann, den ein Rechnungsabschluß etwas länger aufgehalten, schließt sein Pult, nimmt Paletot und Hut und steckt einen vor ihm liegenden Brief vorsichtig in die Brusttasche. Schade, der kommt nicht mehr mit, die Post ist schon geschlossen.

Wie der Wind um die Straßenecke fegt, ein häßliches, naßkaltes Wetter.

Der Heimeilende zieht das Halstuch höher herauf. Er freut sich auf seine warme Stube, auf das Glas Thee, die Cigarre, auf den gemüthlichen Abend. Und warum soll er nicht? Er ist gesund, seine Stellung gesichert, das Gehalt reicht — wenn auch manchmal ein bischen knapp für ihn und den lieben Kunden. Gottlob, der ist nun versorgt, dem geht es g... schreibt. Zu nette Briefe, so übermüthig und warmherzig, ganz wie er selbst ist. Und Glück hat der Bengel— mit sechsundzwanzig Jahren schon verlobt. Solch' gute Partie, das Mädchen hübsch, aus vornehmer Familie und wohlhabend. In acht Tagen ist Hochzeit. Na, jetzt hat alle Sorge ein Ende — ja, ja, etwas Sorge war auch dabei gewesen — neben der Freude. Aber es hatte sich doch immer wieder in Ordnung bringen lassen; die paar Mark Kasinoschulden — mak weiß ja, was für Anforderungen an junge Offiziere gestellt werden — und die vielen Versuchungen! Das war nun abgethan, in acht Tagen ist der kleine Bruder glücklicher Ehemann.

Ah, schön, da wäre man ja zu Hause. Der Heimkehrende zieht den Stubenschlüssel aus der Tasche. Im halbdunklen Flur tritt ihm Jemand entgegen.

„Ich bin's, Hermann."

„Fredy, Junge, was für eine Ueberraschung!" Helle Freude klingt aus dem Ton.

„Bitte, schließ' schnell auf, ich muß Dich sprechen."

Sie treten ein; ein Streichholz flammt, die Lampe brennt. Hermann wendet sich zu dem Bruder.

Aber ist er denn das? Der dort neben der Thür lehnt, wie zerbrochen, wie halb todt gehetzt, die Augen flackernd, fieberisch geröthet.

„Alfred — was ist geschehen?"

Der kommt schwankend näher und packt den Bruder mit beiden Händen.

„Rette mich, wenn Du kannst — o Gott, rette mich!"

Den älteren Mann durchzuckt heiße Angst, aber er zwingt sich zur Ruhe.

„Sprich offen — was ist geschehen? Es wird ja nicht so schlimm ..."

Der Andere richtet sich hoch auf. In wilder Hast stößt er die Worte heraus.

„Schaff' mir zweitausend Mark. Bis morgen früh müssen sie da sein oder ich bin verloren — Ehrenschuld."

„Bist Du wahnsinnig? Ich habe nichts, woher soll ich das Geld nehmen? Wie war es möglich ...?"

„Gespielt!" pressen die bebenden Lippen vor. Er hat sich auf einen Stuhl geworfen, die Hände vor das Gesicht gedrückt und weint wie ein Kind.

Hermann steht vernichtet. Helfen— barmherziger Gott, aber wie? Jeder Pfennig seines Gehaltes war berechnet gewesen. Woher sollte plötzlich die große Summe — und bis morgen —

„Alfred, unglückseliger Mensch, wie konntest ... Du weißt doch ..."

Der junge Offizier steht langsam auf und versucht, sich zu fassen.

„Laß nur, Hermann, es ist, wie es ist. Ich bin auch nur hergekommen, weil ich nicht ohne Abschied von Dir — Hab' Dank, alter Bruder, für alles Gute, was Du mir gethan hast, von meiner Kindheit an. Gräm' Dich nicht. Wäre es nicht um Lucy, meine arme, geliebte Lucy, daß ich ihr das Leid anthun muß — — zu denken, daß ein paar Stunden Alles, Alles vernichten konnten — Glück, Ehre, Zukunft, Leben ..."

Voll heißen Schmerzes hat er den Bruder umschlungen — im nächsten Moment reißt er sich los und geht nach der Thür. „Leb' wohl!"

Da faßt eine eiskalte Hand die seine.

„Bleib' — ich ... ich ... will Dir helfen."

„Hermann?"

Ich ... vergaß ... ich habe die Summe. Es sind ... Ersparnisse ... die für meine alten Tage ..."

„Und das willst Du mir opfern — das hast Du hier gleich zur Stelle?"

„Zufall — das Geld sollte morgen in Werthpapieren umgesetzt werden."

Er hatte sich abgewandt, ein Couvert aus der Brusttasche gezogen und demselben zwei braune Kassenscheine entnommen. Sein Gesicht war todtenbleich, als er sie dem Bruder reichte.

„Da, nimm. Aber höre, es ist nur ein Darlehen, Du wirst es zurückerstatten. Deine künftige Frau ist reich. Du kommst in gute Verhältnisse. Du wirst dies Geld wiedergeben — Dein Wort darauf."

„Mein Ehrenwort, Hermann! Glaubst Du, ich würde Dich um Das bringen, was Du für Dein Alter brauchst?"

Ein schneidendes Lächeln zuckt über des Aelteren Gesicht.

„Gut, Fredy, ich baue fest auf Dich. Aber jetzt fort, mein Junge, sonst kommst Du zu spät."

„Hermann, Dir danke ich Alles — auch das Leben."

Tief und innig blickt ihn der Andere an. „Was ist da zu danken? Halt' Dich nur künftig brav und werde recht glücklich, lieber, kleiner Bruder."

Die Thüre schließt sich — der im Zimmer zurückbleibt, ist ein alter, gebrochener Mann. Stunde um Stunde sitzt er regungslos und starrt vor sich hin. Endlich, als schon der Morgen dämmert, holt er Tinte und Papier und fängt an zu schreiben. Er klagt sich der Unterschlagung einer Versicherungsprämie von zweitausend Mark an und erklärt gleichzeitig, daß sein Bruder, Leutnant im ... Regiment, bereit sei, für diese Schuld einzutreten und sie zu tilgen.

Dann überliest er den Brief und verschließt ihn sorgfältig in seinen Schreibtisch.

Etwa eine Woche später berichtete das Lokalblatt der Stadt von einem erschütternden Unglücksfall. In vorgerückter Abendstunde, wahrscheinlich infolge der nebeligen Witterung und der Glätte des Pflasters, war der Versicherungsbeamte Hermann L. von der elektrischen Straßenbahn überfahren worden und auf der Stelle todt geblieben. Seine Persönlichkeit ließ sich leicht feststellen, da er Visitenkarten und einen Brief an den Direktor der Versicherungsgesellschaft Germania bei sich trug.

Des Verstorbenen einziger Bruder konnte leider vorläufig nicht von dem Unglück benachrichtigt werden, da seine Adresse unbekannt war. Er befand sich gerade auf der Hochzeitsreise.

Der Tag des großen Feuers.

Die überlebenden Veteranen der Freiwilligen Feuerwehr versammelt.

Heute sind es 45 Jahre, daß Chicago von einer Feuersbrunst heimgesucht wurde, wie sie seit dem großen Brande von Moskau die Weltgeschichte nicht mehr verzeichnet hat, denn die ähnlichen Katastrophen in Konstantinopel, in indischen, japanischen und chinesischen Großstädten verschlangen keine solchen Werte, nur große Mengen armseliger Hütten. Seit einigen Jahren wird der heutige Tag als Feiertag begangen, zur Unterstützung der Bewegung, welche auf die Verhütung von derartigen Heimsuchungen durch entsprechende Schutzmaßregeln hinzielt. Daher sind die Gerichte und die städtischen Verwaltungsämter geschlossen, in den Schulen wurden die Kinder auf vorsichtiges Umgehen mit feuergefährlichen Dingen aufmerksam gemacht, im Grant Park wurde die Tat der Kuh der Frau O'Leary durch ein Schauspiel dargestellt. Auch tagen im „City Club" die nationale Feuerschutzliga und Sicherheitsgesellschaft.

Im Great Northern Hotel hat der Verein der pensionirten Feuerwehrleute zusammen mit den Veteranen der Freiwilligen Feuerwehr, welche das gewaltige Feuer drei Tage und drei Nächte lang bekämpfte, bis es schließlich gelöscht war, bei dem jährlichen Liebesmahl gestern Abend Erinnerungen aufgefrischt an jene fürchterlichen Tage. „An einem Samstag Morgen wurden wir herausgerufen," erzählte A. J. Calder, einer der „Feuerkämpfer", „und wir kamen erst Dienstag Abend zur Ruhe, als die Milwaukeer Feuerwehr uns ablöste. Dann und wann konnten wir ein Butterbrot essen, aber es genügte nicht, um unseren Hunger zu stillen. Ich war schließlich so heiser geworden, daß ich nicht mehr sprechen konnte, und so müde, daß ich anfangs keinen Schlaf fand. Als ich schließlich einschlief, schlief ich drei Tage durch." George W. Weller zeigte den Anwesenden ein Bild einer der Feuerspritzen jener Zeit. John Campion, welcher zum Präsidenten des Verbandes gewählt wurde, hat den ersten Schlauch auf das Feuer gerichtet; Sekretär wurde Kapitän C. Schimmels, Schatzmeister John J. Berry, und der Geschichtsschreiber, Kapitän Weller, wurde wiedergewählt. Außer diesen Veteranen des großen Feuers waren folgende zugegen: Adam Briet, Frank Berry, F. W. Gund, G. L. Lathrop, George Leady, A. W. Pendleton, George Stournagle, Daniel Toomey, Laurence Walsh, Nicholas Weinand, Adolph Wilke.

Abwesend waren: L. M. Adler, Matt Benner, Joseph D. Casserley, John G. Carlson, Partick Digman, James Danigan, John M. Lennf, John J. O'Neil, Joseph C. Pazen, Conrad Buhl, Charles Schröder, Edd E. Barges, James J. Walsh.

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Johanna Pabst

wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten am 9. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am 11. Oktober um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause 4325 W. Harrison Str. nach der Heiligen Geist Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Ludwig Pabst, Gatte, **Anthony, Johanna** und **Louis**, Kinder. **Frau Gottlieb Leisch**, Schwester nebst **Schwager** und **Schwägerinnen**. mod

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jacob Faber

am 8. Oktober im Alter von 65 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober, Vormittags 9:30, vom Trauerhause, 4430 S. 5. Ave., aus mit Autos nach der St. Georges Kirche und von da nach dem Waldheim Friedhof. Dieselbenauert von

Magdalena Faber, geb. Specht, Gattin. **Henry Ren**, Sohn. **Margarete Liebrich**, Schwester. **John** und **Peter Faber**, Brüder. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Haas

am 8. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober 1916, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 2036 Eastwood Ave., nach dem Graceland-Friedhof mit Automobilen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Rosa Haas, geb. Ernst, Gattin. **Rose, Otto, George** und **Leo Haas, Frau Emma Jahns** und **Frau Ella Hirsch**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Rose Weber

in ihrer Wohnung 7011 Cornell Ave. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, von McNeil Bros. Kapelle, 7025 Stony Island Ave., aus mit Autos nach dem Mount Greenwood Friedhof. Mitglied des Hive 219, L. O. T. M., und Loyisa T. D. U. R.

Mrs. May Gerwing und **Mrs. Anna Schmidt**, Töchter.

Todesanzeige.

Hermannssöhne Nr. 17, O. T. H. S. und J.

Den Beamten, Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß Bruder

Jacob Faber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 4430 Fifth Ave., aus mit Autos nach Waldheim. Die Beamten und Mitglieder werden gebeten, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Edward Neumann, Präsident.
Henrietta Neumann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Goethe Loge Nr. 329, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Ex-C. Paul Ziehm

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Oktober, statt. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr Nachm. in unserer Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

H. Hanichild, Obermeister.
Ernst Geewe, prot. Sekretär.

Todesanzeige.

Robert Blum Loge Nr. 58, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Lehser Jacobson

im 75. Lebensjahre am Samstag, den 7. Okt. 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Okt., Nachm. 2 Uhr, von der Kapelle 2016 W. Division Str. nach dem Waldheim-Friedhof.

Oskar Alberlin, Obermeister.
Anton Petersberger, Fin.-Sekr.

Todesanzeige.

Verein Deutscher Waffengenossen.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Kamerad

Johann Koehler

am Samstag, den 7. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 225 Ost 75. Place, aus. Recht zahlreiches Erscheinen der Kameraden erwünscht.

Albert Naumann, Präsident.
Wilhelm Schmidt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater

Johann Z. Steffenhagen

heute Morgen, 9. Oktober 1916, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. Oktober, vom Trauerhause, 616 Elgin Ave., Forest Park, aus nach der St. Johannes Kirche, Circle und Harlem Ave., und von da nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Steffenhagen und **Ida Pigors**, Kinder.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frau Emma Rosenow,

Mutter des verstorbenen Ernst Rosenow, am Samstag, den 7. Oktober, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 5611 S. Marshfield Ave., aus nach der St. Raphaels Kirche, wo eine Und ein Grab, welches deckt hier auf Erden, nach dem St. Marys Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und **Thereia Bucher**, geb. Reith, Eltern. **Joseph jr., John, George, Edward, Bertha, Eva, Mrs. Anna Leiser** und **Mrs. Catherina Stone**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter

Ein Doppeljubiläum.

Die Ehepaare Grundeis und Vette konnten es am Samstag begehen.

Wie bereits gestern berichtet, konnten am Samstag Herr Frank W. Grundeis und seine Gattin Auguste, geb. Vette, und deren Bruder Heinrich Vette und seine Gattin Engel, geb. Hinze, gemeinsam das Fest ihrer goldenen Hochzeit begehen. Die beiden Paare wurden vor 50 Jahren in dem Vorort Schaumburg gemeinschaftlich getraut, und die Jubilare erfreuen sich geistig wie körperlich noch ungetrübter Frische. Die Feier, zu der sich etwa 150 Verwandte eingefunden, wurde in Sauerbreis Halle an der Milwaukee Ave. und Girard Str. abgehalten, wo die Jubelpaare nach einem erhebenden Festgottesdienst von Pastor E. Werfelmann auf's Neue eingesegnet wurden. Ein merkwürdiges Zusammentreffen ist es auch, daß die Ehen beider Jubelpaare nur mit Knaben gesegnet waren, und zwar waren es in jeder Familie fünf Jungen. Sämmtliche Kinder der Familie Grundeis sind noch am Leben, es sind dies die Herren Frank W. Louis, Heinrich, Oskar und Alfred Grundeis. Von den Kindern der Familie Vette sind nur noch drei am Leben, nämlich William, Emil und Hermann Vette; letztere schenkten den Eltern zwölf Enkel und fünf Urenkel. In der Familie Grundeis schaaren sich acht Enkel um die Großeltern.

Beschlossen wurde das frohe Fest mit einem solennen Festmahl. Herr und Frau Frank W. Grundeis wohnen Nr. 4901 Montrose Boulevard, Herr und Frau Heinrich Vette Nr. 2221 Spaulding Avenue.

Herr und Frau Heinrich Vette. Herr und Frau F. W. Grundeis.

Brauer als Wirtschaftsbesitzer.

Brauereien kontroliren 4952 Wirtschaften mehr oder weniger.

Besitzen 2232 Schanklokale.

Sind Eigentümer der Möbel von 4689 Wirtschaften. — Alle Schanklokale Chicagos beschäftigen 17,882 Personen. — Angaben der Lizensbeamten.

Interessante Angaben über die Wirtschaften Chicagos enthält ein Bericht, den J. L. Jacobs, früheres Mitglied der städtischen Kontrolabteilung, auf die Veranlassung der Kommission, welche mit der Untersuchung des Schankgewerbes in Chicago betraut ist, zusammengestellt hat. Der Bericht stützt sich auf Material, das die Lizensbeamten der Polizei zusammengetragen haben.

Wie weit die Brauereien das Schankgewerbe in Chicago kontroliren, geht daraus hervor, daß sie 4952 von den 7080 Wirtschaften, d. h. 70 Prozent mehr oder weniger dadurch kontroliren, daß sie entweder Besitzer der Lizensen, der Möbel oder der Grundstücke oder Pachtverträge auf Grundstücke sind. Die Brauereien sind Besitzer von 2232 Wirtschaften, d. h. 34 Prozent. Sie sind die Besitzer der Möbel von 4689 Wirtschaften, d. h. 76 Prozent.

Wirtschaften beschäftigen 17,882 Personen

Im Schankgewerbe sind nach dem Bericht 17,882 Personen in Chicago beschäftigt. 5609 sind Schankkellner, 2734 sind Aufwärter oder Hausknechte und 7650 sind Leiter oder Besitzer von Wirtschaften.

In Verbindung mit 633 Wirtschaften werden Restaurants, Cafes oder Kabarets betrieben. 1811 Wirtschaften haben Weinräume, „Chambres particuliers" oder andere durch Verschläge abgegrenzte Teile. 718 Wirtschaften stehen mit Räumlichkeiten, in denen getanzt wird, in Verbindung, während 63 Sommergärten, Pikniklokale oder „Palmengärten" betreiben.

Private Eingänge.

Wer sich nicht gerne sehen lassen will, wenn er Einen heben will, kann dies ungestört in 2594 Wirtschaften tun, die Eingänge vom Hof oder Gäßchen aus haben. In 2420 Wirtschaften wurden elektrische Pianos gefunden. 89 Wirtschaften haben Kegelbahnen, 448 Billiard- und Poolräume.

Nahezu die Hälfte aller Wirtschaften sieht, wie der Bericht hervorhebt, in Verbindung mit Hotels, Schlafräumen oder Privatzimmern. In 1527 Fällen befinden sich diese Räume hinter, in 1364 Fällen über und in ungefähr 20 Fällen neben den Schankräumen.

Aufruf.

Hilfe erbeten für aus Portugal ausgewiesene Deutsche.

Der Zentralhilfsausschuß für die aus Portugal ausgewiesenen Deutschen, der in Madrid, 6 Puerta del Sol, sein Hauptquartier hat und zu dessen Mitgliedern unter anderen auch Konsul Daenhardt gehört, hat einen dringenden Aufruf zur Unterstützung der Deutschen und ihrer Angehörigen ergehen lassen, die nach dem Eintritt Portugals in den Krieg fliehen mußten und in Not gekommen sind. Viele von ihnen haben alles verloren und bedürfen dringend der Unterstützung.

Die Transatlantic Trust Co., 67—69 Williams Str., New York City, hat sich bereit erklärt, die Uebermittelung von Geldern unter Garantie der Auszahlung zu besorgen.

— Gutherzig. — „Was, den Gerichtsvollzieher habt Ihr zum Essen eingeladen?" — „Ach ja! Der Arme hat sich so viel Mühe gegeben bei uns — 'was zu finden!"

— Ausnahme. — Mama: „Der erste Mensch wurde aus Lehm geschaffen." — Kleine Baronesse: „Nicht wahr, aber wir sind aus der königlichen Porzellanfabrik?"

Die englische Bühne.

Playhouse. — Das Playhouse, das frühere Fine Arts Theater, wird mit einem als ländliche Komödie bezeichneten Stück, „Where the Rooster Crows", eröffnet. Es spielt in einem abgelegenen Dorfe in Connecticut, wo ein junger Unbekannter bei den Dörflern in den Verdacht der Spionage für eine fremde Macht gerät. Allerlei komische Verwickelungen ergeben sich daraus. Geoffrey Stein und Brandon Peters spielen die Hauptrollen.

Auditorium. — Hier kommt ein Singspiel „My Home Town Girl" von Perry J. Kelly zur Aufführung. Ein New Yorker Ensemble tritt darin auf; schöne Dekorationen, hübsche Musik und hübsche singende und tanzende Mädchen werden der Vorstellung nachgerühmt.

Cohans Grand. — Hier hat die zweite Woche von „The Great Lover" mit Leo Ditrichstein begonnen.

Princeß. — Anspachers Lustspiel „The Unchastened Woman" mit Emily Stevens zieht hier volle Häuser.

Garrick. — Viktor Herberts Operette „The Princeß Pat" findet großen Anklang.

Illinois. — „Pom-Pom" mit Mizzi Hajos wird hier noch eine Woche gegeben.

Blackstone. — Hier gelangt die Posse „What's Your Husband Doing?" mit Thomas W. Roß und Macklyn Arbuckle in den Hauptrollen zur Aufführung.

Powers. — „Please Help Emily" wird nur noch in dieser Woche aufgeführt.

Olympic. — Cleves Kinkeads „Common Clay" mit John Mason und Clara Joel in den Hauptrollen bleibt hier auf dem Spielplan.

Chicago. — Die Aufführungen von „The Blue Paradise" werden hier fortgesetzt.

Cort. — „Fair und Warmer" befindet sich inmitten des dritten Monats der Aufführungen.

National. — „My Aunt From Utah," heißt die Gesangsposse, welche hier gegeben wird.

Imperial. — „The Woman He Married" befindet sich auf dem Spielplan dieser Woche.

Columbia. — Hier wird „The Golden Crook" von einer Burlesketruppe mit Billy Arlington als Komiker gegeben.

„Arbeiterrisiko."

Quincy, Ill., 9. Okt. In einer hiesigen Gießerei wurde John Degitz zwischen einem 12tonnigen Krahn und einer Steinmauer totgedrückt, während er daran war, Maschinerie auszuladen.

Er war 30 Jahre alt und hatte erst am letzten Donnerstag seine Tätigkeit in obigem Geschäft begonnen.

— Nicht erleben. — Gattin: „Du wirst mir noch einmal an meinem Grabe Dein Unrecht abbitten." — Gatte: „O nein! Die Freude sollst Du nicht erleben!"

Eine reine Gesichtsfarbe

Rote Wangen — Strahlende Augen —Die meisten Frauen können dies haben.

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Ohio'er Arzt.

Dr. F. M. Edwards behandelte seit 17 Jahren zahlreiche Frauen wegen Leber- und Eingeweideleiden. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten ein Rezept, das aus wenigen gutbekannten vegetabilischen Bestandteilen, die mit Olivenöl gemischt wurden, gemacht wurde, und nannte sie Dr. Edwards' Olive Tablets. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Diese Tabletten vollbringen Wunder an Leber und Eingeweide und bewirken eine normale Tätigkeit, indem sie die Abfall- und Giftstoffe aus dem Organismus abführen.

Wenn Ihr ein blasses Gesicht, ein gelbes Aussehen, matte Augen, Pusteln, belegte Zunge habt, und Ihr unwohl, gleichgiltig und verstimmt seid, wenn Eure Eingeweide nicht arbeiten, dann nehmt Abends eine Zeitlang eine von Dr. Edwards' Olive Tabletten und gebt auf die angenehme Wirkung Acht.

Tausende von Frauen, wie auch Männer nehmen ab und an Dr. Edwards' Olive Tabletten — das erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel — nur um ihre Gesundheit auf der Höhe zu erhalten. 15c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken.

An das Deutschtum gerichtet.

B. Colby, früherer Fortschrittler, appellirt im Interesse Wilsons.

Kritisirt Hughes.

Spricht in Versammlung der Woodrow Wilson Independence League in Cohans Grand Opera House.—Richter Hughes tritt seine 3. Kampagnetour an.

Die Woodrow Wilson Independence League, meist ehemalige Fortschrittler, die sich auf Präsident Wilsons und der Demokraten Seite geschlagen haben, eröffnete heute Mittag ihre Kampagne in Chicago mit einer Versammlung in Cohans Grand Opera House, in der Bainbridge Colby von New York, früherer Fortschrittler, und Frau Antoinette Funk die Hauptreden hielten. Colby verwandte einen großen Teil seiner Rede auf einen Appell an das Deutschtum, bemühte sich, Richter Hughes als unsicheren Kantonisten hinzustellen, und lobte Präsident Wilsons auswärtige Politik. Er erklärte, Maximilian Harden, den er den größten Mann Deutschlands nannte, habe den Präsidenten als einen der wirklichen großen Männer der Welt bezeichnet.

„Männer vom Schlag Jeremiah O'Learys, Roosevelts, Köhlers, Roots und Beveridges", führte der ehemalige Fortschrittler aus, „bemühen sich, den Präsidenten in ein Gardinenfeuer einzuhüllen, unter dessen Schutz der Anhang Wall Streets und die privilegirten Klassen hoffen, wieder zur Macht zu gelangen. Inzwischen setzt Hughes seine Kampagne voller Ausflüchte fort, durch die er hofft, die Unterstützung aller treulosen, fremden, korrupten und unamerikanischen Elemente im Land an sich zu ziehen. Er weiß, daß ein Waffenausfuhrverbot ein ungerechtfertigter und unneutraler Schritt gewesen sein würde, im Widerspruch mit dem allgemeinen Brauch der Welt, im Widerspruch mit unserer Geschichte und gegen unsere Sicherheit als Nation. Trotzdem hat Richter Hughes nichts zu sagen, um der ungerechtfertigten Kritik am Präsidenten ein Ende zu machen, die von der organisirten auswärtigen Propaganda ausgeht, deren Unterstützung er so ängstlich sich zu erhalten bemüht ist, daß er bereit ist, sie nicht nur in ihrer unamerikanischen Haltung gegenüber dem Präsidenten weiter aufzustacheln, sondern auch bezüglich seiner eigenen Haltung in der Frage zu täuschen, indem er sie in dem Wahn erhält, der ihnen paßt, damit er ihre Stimmen erhalten kann, ehe sie ihn durchschauen. Er wagt nicht, auf die Lusitania anzuspielen, sondern drückt sich mit großem Geschick darum, damit er ja nicht den professionellen deutschen Agitator auf der einen und den Alliirtenfreund auf der anderen Seite vor den Kopf stößt. Hughes hat die Unterstützung der Munitionsfabrikanten und der Besitzer der britischen Anleihe und wagt nicht zu erklären, was er tun würde, um den Eingriffen Englands in unseren neutralen Handel ein Ende zu machen.

Sollt Deutschland Ehrentribut.

„Oh, daß wir doch für eine Stunde Karl Schurz hätten. Ein Wort von ihm mit seinem gerechten Stolz und seiner Besonnenheit würde für immer die lauten falschen Führer, die so viel getan haben, um den deutschen Karakter in diesem Land in schlechten Geruch zu bringen, zum Schweigen bringen. Werden unsere deutschen Mitbürger rechtzeitig zu der Ueberzeugung kommen, daß Präsident Wilson dem deutschen Volk den höchsten Ehrentribut erwiesen hat, indem er in der Stunde der Gefahr und Kriegstollheit im Namen des Völkerrechts an es appellirt hat. Müssen unsere Bürger nicht einsehen, daß trotz des Geschreis der Extremisten, welche die entsetzliche Lehre von der für das Reich notwendigen Anwendung auch der schreckhaftesten Mittel predigen, Deutschland sich zurückhaltend und als wirklich große Macht gezeigt hat, indem es Wilsons Appell Gehör schenkte und seine Haltung aufgab, die es vor sich selbst nicht rechtfertigen konnte?

„Der Präsident hat die schwierigsten und bedeutsamsten Probleme zu lösen gehabt. Er hat Stärke und Selbstbeherrschung bewiesen. Er hat sich die Achtung der Welt erworben. Der größte Mann in Deutschland, Maximilian Harden, grüßt ihn als einen der wirklich großen Männer der Welt. Ein einflußreicher Engländer, Prediger an einer der bekanntesten Kirchen New Yorks, der jüngst aus England zurückgekehrt ist, erklärt, der Präsident habe die unbegrenzte Hochachtung vernünftiger und geistig bedeutender Engländer."

Hughes' dritte Kampagnetour.

Charles E. Hughes, der republikanische Präsidentschaftskandidat, tritt heute, wie die republikanische Kampagneleitung ankündigte, seine dritte Kampagnetour durch den Westen an. Nachdem er sich heute in New York hat registriren lassen, wird er sich nach Philadelphia begeben, wo er heute Abend sprechen wird. Voraussichtlich wird der Leiter des hiesigen Hauptquartiers A. T. Hert in West Virginia mit ihm zusammentreffen und ihn auf einer eintägigen Tour durch Kentucky begleiten.

Demokraten eröffnen Countykampagne.

Zwei demokratische Massenversammlungen im Stock Yards Pavillon und in der Waffenhalle des 2. Regiments werden heute Abend den Beginn der demokratischen Nationalkampagne im County bezeichnen. In beiden Versammlungen sprechen Bundessenator Ollie James von Kentucky und Gouverneur Dunne. In der Versammlung in der Waffenhalle des 2. Regiments wird Roger C. Sullivan den Vorsitz führen.

Muß schwer büßen.

Ein früherer Apothekergehilfe auf fünf Jahre ins Zuchthaus geschickt.

Vom Bundesrichter Wright aus Danville wurde heute Edward B. Whitney auf fünf Jahre ins Bundeszuchthaus in Leavenworth, Kans., geschickt. Er war früher in der Apotheke der Firma Bollick Bros., 57. Str. und Lake Park Ave., angestellt, wo sich auch ein Zweigpostamt befand, und soll sich Uncle Sam gehörige Gelder in der Höhe von etwa $250 angeeignet haben, nachdem er zuvor einen seiner Arbeitgeber, der allein zugegen war, in den Keller gesperrt hatte. Auch stahl er, wie er eingestand, verschiedene Postanweisungen, die er später in baares Geld umsetzte.

Sank nach fünf Minuten.

Madrid, 9. Okt. Eine Depesche aus Corunna an die Zeitung „Liberal" besagte, der italienische Dampfer „Alberto Treves" sei während eines Nebels auf das Maixides Riff, nahe Muros in der Provinz Corunna, gelaufen und schon nach 5 Minuten untergegangen. Der Kapitän und seine aus 23 Leuten bestehende Mannschaft hatten knapp Zeit, in die Boote zu springen und abzufahren. Sie wurden später von einem Dampf-Fischerboot aufgenommen und in Muros gelandet. Der „Alberto Treves" hatte 3838 Tonnengehalt und war 340 Fuß lang. Er war im Jahre 1900 in Genua gebaut worden.

Kurz und Neu.

* Ein kleiner Schaden an einem Wagen eines Personenzuges der Illinois Zentralbahn verursachte gestern eine unliebsame Störung im Verkehr, auch in dem der Vorstadtzüge.

Sie wußten, daß sie krank war

Dame von South Chicago war in schlechtem Gesundheitszustand, bis sie Plant Juice nahm

Ein großer Spezialist sagte einmal: „Magenleiden sind der Fluch des amerikanischen Volkes." Neun aus je zehn Leuten, die wir treffen, leiden in irgend einer Weise am Magen. Eine Kette ist so stark als ihr schwächstes es ist, und es scheint, als wenn bei uns der Magen das schwache Glied ist.

Frau Frank Scheu.

Mit anderen Worten kein Mann oder keine Frau kann gesund sein mit einem kranken Magen. Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, das aus medizinischen Wurzeln, Kräutern, Rinden, Beeren und Fibern hergestellt wird, ist ohnegleichen für die Krankheiten des Magens. Die erste Dose davon heilt oft schon Unverdaulichkeit und Dyspepsie.

Die nachstehende unterzeichnete Erklärung von Frau Frank Scheu, die Nr. 8845 Muskegon Ave., South Chicago, wohnt, spricht für sich selbst. Sie hat viele Freundinnen und Bekanntinnen in dieser Stadt und hat ihr Leben lang in South Chicago gewohnt. Sie sagt:

„Alle meine Freundinnen wissen, wie sehr ich in den letzten drei Jahren am Magen gelitten habe und Nichts, das ich einnahm, schien mir die geringste Linderung zu verschaffen. Ich mußte sehr vorsichtig in der Auswahl meiner Nahrung sein und konnte kaum etwas Festes im Magen behalten, da es mir hernach so schreckliche Beschwerden verursachte. Ich war schlimm von Gasen aufgebläht, und war beständig besorgt und nervös wegen meiner schlechten Gesundheit, da ich glaubte, daß es nie mit mir wieder besser werden würde, und ich wußte nicht mehr, was ein Tag der Gesundheit war. Mein Schwiegersohn hatte einen Freund, der von seinem schlechten Magen durch Plant Juice geheilt war, und er riet mir, es damit zu probiren. Ich begann, es einzunehmen, und zwar mit dem besten Erfolg. Es hat meinen ganzen Organismus aufgebaut. Ich bin wohl und kann alle möglichen Speisen essen, ich schlafe gut, die Schwindelanfälle sind verschwunden, und es hat mich von den Gasen in meinem Magen geheilt, da diese meinen Organismus verlassen haben. Ich bin jetzt nicht mehr im geringsten nervös. Plant Juice ist für mich ein Segen gewesen, da es mich zu einer gesunden Frau gemacht hat."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, auf, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

„Abendpost"-Sammelbüchse ..	1.36
Christ. Ripke, Storm Lake, Ja.	7.00
A. Breyding, Valparaiso, Ind.	5.00
72. bis 80. Sammlung der Tafelrunde der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M....	47.29
	60.65
Früher quittirt $47,070.29	
Zusammen $47,130.94	

* Der 57 Jahre alte J. J. Sullivan, Nr. 4813 W. 23. Str., wurde heute Morgen von seiner Frau tot in seinem mit Gas geschwängerten Schlafzimmer aufgefunden. Wie es scheint, liegt Selbstmord vor. Sullivan war seit langer Zeit kränklich und hatte wiederholt angekündigt, daß er der Qual bald ein Ende machen werde.

* Im Verlauf eines Streites mit einer Anzahl Gäste wurde gestern Abend John Joplin, 2119 Cleveland Ave., in der Wirtschaft 537 N. Clark Str. von einem gewissen Frank Morillo ins Bein geschossen; letzterer wurde verhaftet. Joplin ist im Passavanthospital.

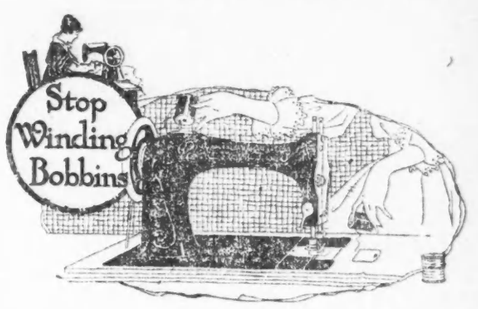
Ueber die Volksvernichtung.

Ueber die Volksvernichtung in Frankreich äußerte sich gelegentlich eines medizinischen Kongresses in Lausanne der französische Generalarzt Dr. Courage. Er griff bei dieser Gelegenheit sehr scharf die französischen Militärbehörden an, die ohne Rücksicht, nur um die nötige Rekrutenzahl aufzubringen, das französische Volk der vollständigen Vernichtung entgegentreiben. Dr. Courage ist wegen dieser Aeußerung seines militärischen Postens enthoben worden und hat die Berufung für einen Lehrstuhl für innere Medizin an die Harvard-Universität angenommen. Ein Genfer Mitarbeiter des Leipziger Tagblattes übermittelt den wesentlichen Inhalt der Rede des französischen Generalarztes. Neben dem Strategen hat gewiß der Arzt die größte Verantwortung. Bedauerlicherweise muß festgestellt werden, daß sich gerade die französischen Aerzte mit geringen Ausnahmen dieser Verantwortung sehr wenig bewußt sind. Schon die Untersuchung auf Militärtauglichkeit wird sehr oberflächlich, wenn man nicht sagen will, sträflich leichtsinnig, vorgenommen. Es werden Leute zum Heeresdienst ausgehoben, deren Dienstuntauglichkeit jeder Laie schon auf den ersten Blick erkennen kann. Fälle, in denen man Männer mit stärkeren Rückgrat-Verkrümmungen eingestellt hat, sind nicht selten. Ich selbst habe in einem einzigen Rekrutendepot eines Ersatzbataillons in Nancy 46 lungenkranke Leute, davon 21 im vorgeschrittenen Stadium, festgestellt und deren Entlassung aus dem Militärdienst veranlaßt. Ein Regiment in St. Etienne hat 124 Leute mit größerem Herzfehler. Man hat sich sogar nicht gescheut, Männer in die Uniform zu stecken, bei denen sich alle Anzeichen von Rückenmarkschwindsucht nachweisen ließen. In anderen Fällen sind mir Soldaten vorgeführt worden, die Paralytiker waren. Ohne zu übertreiben, kann man behaupten, daß wenigstens die Hälfte aller neueingestellten französischen Soldaten krank und darum für den Waffendienst ungeeignet sind. In einer Eingabe an das französische Kriegsministerium ist auf diese unhaltbaren Zustände hingewiesen worden. Leider hat man die Angaben nicht mit ruhiger Objektivität geprüft, sondern mir Mangel an Patriotismus vorgeworfen und mich der Freundschaft mit Herve und Clemenceau verdächtigt. Ich leugne meine freundschaftlichen Beziehungen zu beiden gar nicht, behaupte, daß diejenigen schlechte Patrioten sind, die ihre Verantwortlichkeit für das französische Volk einem solchen Patriotismus opfern. Mit Kranken und Krüppeln gewinnt man keine Schlachten. Rückenmärker und Schwindsüchtige reiten das Vaterland nicht. Nur ein völlig unverstandener Patriotismus bevölkert unsere Schützengräben mit Menschen, die kaum ein Gewehr tragen, viel weniger irgend welche Strapazen aushalten können. Unbegreiflich ist es, wie man Studenten ohne jede klinischen Erfahrungen zu Feldärzten ernennen konnte. In ihrer Erfahrungs- und Hilflosigkeit stellen sie oft die unsinnigsten Diagnosen. Ein Soldat wurde von einem Feldarzt wegen eines angeblichen Bronchialkatarrhs ins Lazarett geschickt; bei dem Mann wurde keine Spur von Bronchial-Katarrh, vielmehr Flecktyphus festgestellt. Es werden oft Amputationen ohne Sinn und Verstand vorgenommen. Glieder werden abgenommen, die man den Unglücklichen hätte erhalten können, wenn man den Heilprozeß nicht gestört hätte. Diese jungen erfahrungslosen Kandidaten der Medizin sind es zumeist, denen das Wohl der französischen Soldaten überantwortet ist. Sie entscheiden, und was sie entscheiden, zeigt die erschreckend hohe Sterblichkeitsziffer in der französischen Armee, die einer wahren Volksvernichtung gleichkommt.

— O weh. — „Was ziehen Sie denn für ein fürchterliches Gesicht?" — „Ich habe mir eben ein Stückchen Zunge abgebissen." — „Schmeckt die denn so schlecht?"

Leset die „Sonntagpost".

CARSON PIRIE SCOTT & Co.



Wie oft habt Ihr in der Mitte Eurer Näharbeit anhalten müssen, um „die Spule aufzuwickeln"! Dies ist von nun an nicht mehr notwendig, denn die

Eldredge Zwei Spulen Rotary Nähmaschine

näht direkt von zwei Spulen Zwirn — eine oben angebracht, die andere darunter, wo früher die altmodische Bobbin angebracht war.

Unser periodischer Abzahlungs-Plan

ermöglicht es, irgend eine der Nähmaschinen zu kaufen, die hier verkauft werden (einschließl. der Eldredge Two-Spool) zum Baarpreis, bei einer kleinen Anzahlung — und der Rest in kleinen Beträgen, so niedrig wie

— — $1.00 die Woche.

Sechster Floor, südlicher Raum.

In's Genick geschossen.

Der Verwundete verweigert alle Auskunft und lehnt Hilfe ab.

An der Ecke der Kongreß und Aberdeen Straße wurde heute früh der 522 Aberdeen Str. wohnende 23 Jahre alte Arbeiter William Cardinello von einem Unbekannten ins Genick geschossen. Er verweigerte nicht nur jegliche Auskunft, sondern auch ärztliche Hilfe und vermochte sich allein nach seiner Wohnung zu schleppen.

Anzeigen-Annahmestellen

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. M. Spinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue
Baccarat & Co., 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Belmont Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. G. Rommell, 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
J. N. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
M. A. Van Dauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalling, 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
Reuss & Szoele, 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
L. G. Gempis, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Dahleich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1054 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
Jakob Lopf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. A. Mauichert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
N. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
N. H. Doderlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Auman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
E. C. Freeman, 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
Wm. C. Renuen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignaz Meissner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Grist, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
A. Lauter, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str. Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.

Lake View.

Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Langert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Avondale Pharmacy, 3003 N. Central Park Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Red Cross Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Haber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Neudeisohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kogan, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Unterhuber, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd. nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue.
Bittz's Pharmacy, 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Sessler, 4022 N. Hedgie Ave., Ecke Gallwood Ave.
John Neuhofer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. C. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Euler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cullerton Ave.

The Kimball triumphirt.

Höchste Auszeichnung Panama-Pacific Exposition 1915.

Wenn Ihr ein Kimball auswählt, hat Euer Urteil die Billigung der Juries von Fachleuten auf den größten Internationalen Ausstellungen.

Kimball Pianos und Spieler-Pianos und Orgel und Musikrollen Phonographen, Rekords und Zubehör.

W. W. Kimball Co.

Etablirt 1857.

S. W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

Geo. Schleissarth, Deutscher Verkäufer.

Westseite.

Karasik Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Wm. F. Baeslau, 3500 Armitage Ave., Ecke Fallon Str.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
W. A. Liesh, 4234 Armitage Ave., Ecke Tripp Avenue.
Jos. J. Kutac, 4354 Armitage Ave., nahe Kostner Avenue.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jos. Hirshfield, 1946 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
F. Breve, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Geo. Zoller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Matthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metcoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Wolin Pharmacy, 1753 W. Division Str., Ecke Wood Str.
Nathan Meirtow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Levin Pharmacy, 2156 W. Division Str., nahe Ashland Ave.
C. R. Brin, 1600 W. Division Str., Ecke Marshfield Ave.
C. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
A. Borchers, 3471 Fulton Ave., Ecke Albany Avenue.
Frank Kremer jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Hernig, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgeway Ave.
Grand Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendrath, 2032 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Meirtow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
J. Kersch, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Louis Lange, 1657 W. Madison Str., Ecke Paulina.

Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Franz Kremer jun., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
E. B. Leischner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. C. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2553 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 5401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
J. D. Levitoa, 2349 N. Western Ave., nahe Fullerton Ave.
S. Loieff, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue
C. W. Grafstr, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Karasik Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Wm. F. Baeslau, 3500 Armitage Ave., Ecke Fallon Str.
Central Part Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
W. A. Liesh, 4234 Armitage Ave., Ecke Tripp Avenue.
Jos. J. Kutac, 4354 Armitage Ave., nahe Kostner Avenue.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2

$ Dollar Day $

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

Keine Post- oder Phone-Bestellungen ausgeführt in irgend einer der Spezialitäten, ausgenommen Groceries.

Zwei Läden:

Milwaukee Ave. at Paulina Str. — Lincoln—School and Ashland

Die Ersparnisse, die hier am Dienstag offerirt werden, sind in der Tat riesige; weil es unser Zweck ist, die größten Werte zu offeriren, die überhaupt für einen Dollar zu erhalten sind. Nachstehend Spezialitäten, die wir in beiden Läden offeriren:

Blankets— Blankets kommen in tabfarbig, grau oder weiß, — mit fancy farbigem Border, — schwere Wolle-Appretur, große Sorte; — reguläre $1.39 Werte, speziell, für nur $1

Silberzeug— American Beauty Rosen Entwurf Tafelsilberwaare, — Set von 6 Teelöffeln, 6 Suppenlöffeln, 1 Buttermesser, 1 Zuckerlöffel, 1 Vorlegelöffel, zusammen 15 Stücke, — für $1

Flanell— Gebleichter Shaker Flanell, 36 Zoll breit, schwerer Kap an beiden Seiten — ganze Stücke — es sind die regulären 15c Werte — spezieller Verkauf — 10 Yards zu $1

Seidene Strümpfe— Seide Fiber nahtlose Strümpfe für Damen — mit hohen gefalteten doppelten Liste - Sohlen, Fersen und Zehen — mit Garter Top — bei diesem speziellen Verkauf — 4 Paar — zu..... $1

Bettdecken— Gezackte Bettdecken — in einer großen Auswahl von Mustern — lassen sich sehr gut waschen, in voller Größe — ein $1.50 Wert, — speziell für Dienstag, zu nur $1

Hemden— Männerhemden mit weichen umgeschlagenen Manschetten, „Neck Band" Style; — elegante Muster; $1.25 Wt.; Dienstag $1

Poplin— Seidene und wollene Poplins — 42-zöllig — sehr fest und kleidsam — dieselben kommen in allen tonangebenden Schattirungen — die reguläre $1.39 Qualität, Yard zu..... $1

Handschuhe— Schwarze, graue und weiße, kurze Chamoisette Damen - Handschuhe m. 2 Druckknöpfen; 68c Qualität — 2 Paar für..... $1

Kissen— Feder-Kissen, gemacht aus fein. Art Ticking, gefüllt mit fan. Federn; 7 Pfd. schwer — speziell 1 Paar für nur..... $1

Union Suits— Merino Union - Suits f. Männer; Gr. 34 bis 42; regulär 1.39 — speziell für diesen Verkauf am Dienstag $1

Tub Seide— Tub Seide für Waists oder für Männer-Hemden — eine große Auswahl von Streifen — es ist die regulär $1.50 Sorte — spezziell verkauft die Yard zu $1

Teddy-Bären— 24-zöll. Plüsch Teddy-Bär mit Stimme — gute Qualität Plüsch — wert $2.00 (nur 1 an jeden Kunden); spezziell $1

Waists— Mercerized Crepe de Chine Waists für Damen — kommen in rosa, blau, marineblau und schwarz, — mit bestickter Front, — reguläre $1.50 Werte, zum Preise von $1

Union Suits— Carters Union - Suits f. Damen, in all den versch. Mustern — mittlere u. Extra-Größen; $1.25 bis $1.50 Werte; spez.. $1

Taffeta— Schwarze Chiffon Taffeta — 36 Zoll breit — in feinem Chiffon Finish — eine ausgezeichnete schwarze Farbe — bei diesem spezziellen Verkauf — die Yard zu..... $1

Gardinen— In Längen von 2½ und 3 Yards — eine assortirte Partie von Nottingham und Cable Net Gardinen — in elfenbeinfarbig od. Arabian — bei diesem Verkauf am Dienstag — das Paar zu..... $1

Kimonos— Lange Crepe-Kimonos f. Damen, sortirt in Moden u. Mustern — alle Größen — reguläre $1.50 Werte; spezziell für $1

Handtaschen— Damen-Handtasche mit Dupler-Schloß — „Two Piece Fitting", mit Seide oder Leder gefüttert; spezziell f. Dienstag zu..... $1

Watte— Baumwoll. Watte zum Füllen von Comforers, 4 Pfd. schwer, Gr. 72×90, rein weiß, $1.39 Qualität; die Rolle für..... $1

Ofenröhren— In dem Milwaukee Avenue Laden — 6zöll. schwere Ofen-Röhren aus blauem Stahl — dieselben sind 24 Zoll lang und reguläre 25c Werte — spezziell bei dies. Verkauf — 5 Längen zu $1

Reguläre $3 Schuhe, das Paar zu $1.00

Die Auswahl ist so groß, daß es leicht ist, irgend eine Facon zu finden, die Sie wünschen, nur ein Paar an jeden Kunden. Die Werte rangiren bis zu $3. Sie sollten diese Gelegenheit benützen, um von $1 bis zu $2 an jedem Paar zu ersparen. — In beiden Läden.

Schuhe für Damen

Patent Colt Schuhe für Damen $1
Lohfarbige Kalbleder-Schuhe für Damen $1
2-Strap und 3-Strap Slipers für Damen, Patent Colt $1
Niedrige Dongola Schuhe für Damen $1
Oxfords für Damen, zum Knöpfen $1
Patent Colt Oxfords für Damen $1
Spezziell—Party Damen Slippers, grau, Pearl u. Champagne Kid, Col. od. Vanity Stile, $1
Matte Kalbleder-Damenschuhe, das Paar $1
Juliets für Damen, das Paar zu $1
Kid Schuhe für Damen $1
Polnierte Damen Damen Juliets, $1
Warm gefütt. Damenschuhe $1

Männer-Slippers
Männer Slippers, Everett Stile, lohfarbig oder schwarz, das Paar ..$1
Knaben - Schulschuhe
Knöpfschuhe für Knaben, das Paar $1
Satin Oxf - Schuhe für Knaben, Blucher Stile, das Paar $1
Oxfords für Knaben, das Paar $1
Lohfarbige und schwarze Schuhe für Knaben, mit Cilt Sohlen, Paar ... $1
Schul-Schuhe für Mädchen
Patent Colt Schuhe für Mädchen, mit matten Tops $1
Patent Colt Schuhe für Mädchen, mit Cloth Tops $1
Matte Kid od. Kalbleiderschuhe f. Mädchen, zu $1
Patent Colt Pumps für Mädchen $1

Nachfolgende Spezialitäten in dem Milwaukee Avenue Laden:

Hüte— 300 Männer - Hüte Derby od. weiche moderne Fasons; regulär zu $1.50 verkauft; spezziell Dienstag für nur $1

Bench— Waschbank, gemacht in hartem Ahornholz, gebaut um 2 Tubs mit Wringer Attachment zu tragen; spezziell Dienstag $1

Wäschehänger— „Rome City" Wäschestange, reines weißes Lindenholz — großer Trockenraum — spezziell $1.35 Wert für $1

Stogies— „Red Tag" Stogies — „Long Fillers"; $1.70 Kiste enthaltend 100 Stück; nur 2 an jeden Kunden — spezziell zu nur $1

Hosen— Manner-Hosen in Blau: karrirt od. nette Worsteds in Streifen u. Mischungen. Gr. 28 bis 42 Taille; reg. 2.00 spezziell zu..... $1

Ausstattung— Wizard Cleaning und Polishing - Outfit; bestehend aus groß. 3-eckigem Mop, 1 50c Fl. Oel, 1 Duster m Griff; 1.75 Wt.... $1

Sweaper— Vacum Carpet Sweeper, Gehäuse aus Birkenholz gem., Mahagony Finish, abnehmbare lose Section Rozier — Rubber tired Räder, langer Griff, — ein $3 Wert bei diesem spezziellen Verkauf zu..... $1

Zigarren— „Soldat" 5c Zigarren — „Long Filler" — handgemacht; $1.75 Kiste enthaltend 50 Stück (nur 2 an jeden Kunden); zu... $1

Varnish— Geeignet f. Holzarbeiten u. Möbel — hell in Farbe; spezziell für diesen Verkauf am Dienstag die Gallone für..... $1

Aschenbehälter— Aschkanne, 13 Gallonen Fassungsraum, verstärkte Seiten u. Boden — (nur 2 an jeden Kunden); spezziell am Dienstag $1

Cabinets— Medizin - Cabinets — weiß lackirt od. American „quartered" Eiche — Golden Finish, Tür m. Spiegel; spezziell zu $1

Dachpappe— „2 ply" Gummi Dachpappe, Rolle enthält 108 Quadratfuß — spezziell für unseren Verkauf am Dienstag für..... $1

Combination— 1 Flasche Golden Stag Whiskey, 1 Fl. Californ. 3Star Brandy, 1 Fl. Cal. Portwein, alle 3 Fl., $1

Gasbrenner— Amber Glühlicht, vollständ., 8zöll. Opal Shade, Innen-Zylinder, oxidirter schwerer Mess'gbrenner, 150 Kerzenstärke Gasmantle. Wert $1.60, Dienstag zu..... $1

Spezialitäten in Groceries

Trockene Zwiebeln, feine gelbe Globes, baltdare Sorte, 10 Pfd. 33c, Pfd. 3¾c
Aepfel, auserlesenes, Kings, bel. Sorte für Hausfrauen, 1. Kochen u. Tafelgebrauch, 10 Pfund 37c
Kartoffeln, echte Snow Flake Maine Cobblers, 1.15 Wt. 33 Pfd. für.... $1.00
Frisch gebackene Vanilla Cookies, Pfd. 12c
Frisch gebackene Columbia Brezeln, Pfd. 8c

Arista Marke Sandwerp, Tomatos, per Büchse.... 15c
Hewet Marke kalifornische gelbe Cling Pfirsiche, Büchse 20c
Paris Marke Zuckercorn, Büchse.... 15c
Frisch gesalzen. Beef Stew oder Hamburger Steak, per Pfd. zu 12½c
Frisches Boiling Plate Corn Beef, Pfund 11c
Swifts Empire Brisket Speck, Pf. 21c

Select Nr. 1 sugar cured Picnic-Schinken, Pfund.. 15¾c
Frisch geräucherte fleischige Spare Ribs, Pf. 11½c
Plantation Marke frisch gerollt, starke Kaffee, regul. 30c-Sorte, per Pfund..... 25c
Finch Jumbo Santos Kaffee, Pfd.... 24c
Schmalz, Hollin Marke reines ausgelassenes, Pfund.... 18c
Käse, feu. farb. American, Pfund.... 23c

Jello, das delikate Dessert, 3 Packete 25c
Kirmen Kleuzer Scheuerpulver, 3 Büchsen für..... 12c
White Linen od. weiße Borax Seife, 10 Stücke für..... 39c
Feinster granul. Zucker, mit Grocery Order, 10 Pfund.. 69c
Mehl, Washburn Gold Medal — ¼ Faß zu..... $2.35
Steak — zarter Schnitt Rounds Steak, — Pfund.... 19c

Catsup, Sniders neue Verpack., 2 Flaschen an jeden Pint Flasche, für.. 16c
Pot Roast, zarter Schnitt v. jungen Rind— Pfund.... 14½c
Corn Flakes, — Quakers, frisch toasted, per Packet..... 6c
Summer. „I Will" Marke Kaffee, per Büchse.... 19c
Red Lodge Lachs, feines Rot, per Büchse 20c
Butter, feinstes Elgin Creamery, Pf. 38c

Maplewood Avenue an ihm vorüberging, daß es ein Bündel zu verbergen suchte, was ihm verdächtig vorkam. Die Gefangene gab in der Wache zu, daß sie durch ein Fenster in die Wohnung von Frau Henderson stieg und die Schmuckstücke von der Kommode im Schlafzimmer nahm.

Als Dr. Nathan M. Cohan, Nr. 2200 W. Division Straße, gestern Abend in seinem Kraftwagen die Polk Straße entlang fuhr, sprang an der Desplaines Straße ein Mann auf das Trittbrett und versetzte dem Arzt drei Messerstiche in den Arm, um dann zu entfliehen. Bald darauf wurde Emil Prince, Nr. 616 S. Jefferson Straße, unter dem Verdachte, der Angreifer des Arztes zu sein, verhaftet. Dr. Cohen behauptet den Mann nie gesehen zu haben und kann sich auch den Angriff auf seine Person nicht erklären. Seine Wunden sind nicht gefährlicher Art.

An die Unrechten kam gestern Abend ein farbiger Raubgeselle, als er, mit dem Revolver in der Hand, an Park Ave. und Lake Straße auf die Detektivesergeanten McGinnis und Carrol von der Lake Straße-Bezirkswache zutrat und ihnen „Hände hoch!" zurief. Die Beamten entwaffneten den Burschen und brachten ihn zur Wache, wo er seinen Namen als Morris Becon und seine Adresse als Nr. 1737 Fulton Straße angab. In seiner Wohnung fanden die Polizisten zwei Koffer und eine Handtasche vor, die mit gestohlenen Kleidungsstücken, Diamanten und Uhren angefüllt waren. Ins Gebet genommen, gestand er schließlich, über 35 Einbrüche in Philadelphia und hier verübt zu haben. Zwei weitere Koffer, die mit Diebsbeute angefüllt waren, wurden von den Beamten auf dem Union Bahnhof beschlagnahmt.

Bericht des Gesundheitsamtes.

Die Zahl der Todesfälle in der letzten Woche etwas gestiegen.

Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes ist die Zahl der gemeldeten Todesfälle von 609 in der Vorwoche auf 633 in der Samstag abgelaufenen Woche gestiegen, die der vom Gesundheitsamt gemeldeten Fälle von übertragbaren Erkrankungen 692 in der Vorwoche auf 751 heraufgegangen. An Schwindsuchtsfällen wurden 181 gemeldet.

	7. Okt. 1916	30. Sept. 1916	9. Okt. 1915
Gesammtzahl der Todesfälle	633	609	606
Jährliche Sterblichkeitsrate auf je 1000 der Bevölkerung	13.3	12.7	12.9
Todesursachen:			
Typhus	2	0	4
Masern	0	0	2
Scharlachfieber	2	0	2
Keuchhusten	2	3	1
Diphtheritis	15	18	17
Tetanus	1	1	0
Gehirnfieber	5	2	3
Tuberkulosis	63	75	82
Lungenentzündung	53	38	48
Diarrhoe und Eingeweideleiden (bei Kindern unter 2 Jahren)	71	83	61
Geburtsfehler und Unfälle	47	56	36
Fallsucht	0	0	1
Influenza	1	1	0
Kinderlähmung	2	1	0
Nach dem Alter:			
Unter 1 Jahr	138	117	109
1 bis 2 Jahre	27	26	27
2 bis 5 Jahre	17	37	28
5 bis 10 Jahre	17	16	16
10 bis 20 Jahre	27	20	21
20 bis 30 Jahre	57	52	51
30 bis 40 Jahre	62	63	68
40 bis 50 Jahre	79	69	77
50 bis 60 Jahre	71	83	85
60 bis 70 Jahre	62	58	61
70 bis 80 Jahre	51	48	46
Ueber 80 Jahre	25	20	17

Nichts erfrischender bei warmem Wetter ie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Post nach Europa.

Die Post nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz schließt im Chicagoer Postamt wie folgt:

Dienstag, den 10. Oktober, Mitternacht, Dampfer „Adriatic", über Liverpool, Schweiz.

Mittwoch, den 11. Oktober, 11:45 Vormittags, Dampfer „Hellig Olav", über Kirkwall und Christianfund, Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Donnerstag, den 12. Oktober, Mitternacht, Dampfer „Re d'Italia", über Genua, Schweiz; desgleichen Dampfer „St. Louis", über Liverpool, Schweiz.

Freitag, den 13. Oktober, 11:45 Vormittags, Dampfer „Espague", über Bordeaux, Schweiz.

Dienstag, den 17. Oktober, 11:45 Vormittags, Dampfer „Frederich 8", über Kirkwall und Christianfund, Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Am Ende seines Witzes.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 1102 W. Erie Straße machte der 30jährige Ed. Edmondson mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Er hinterließ ein Schreiben des Inhalts, daß ihm das Leben verleidet sei und er bitte, seine Leiche auf dem Armenfriedhof zu verscharren.

* Nach einem Streit mit ihrem Gatten nahm Frau Myrtle Oakley, Nr. 347 O. 43. Straße, gestern Gift. Sie dürfte genesen.

* In der Wohnung von Thomas Duffy, Nr. 1177 S. State Straße, wo er einer Hochzeit beiwohnte, wurde gestern der 65jährige Peter Petrobolies, Nr. 1174 St. State Straße, tot auf dem Fußboden des Badezimmers liegend aufgefunden. Augenscheinlich war ein Herzschlag die Ursache des Todes.

— In der Hochsaison. — „Wollen S' a Zimmer für drei oder vier Mark?" — „Wie unterscheiden sie sich denn?" — „Bei denen um vier Mark is noch a Mausfall'n im Zimmer."

— Durch die Blume. — „Seppl, baldst mi' no'mal so damisch anschreist, könnt's dir passir'n, daß i' wegen Körperverletzung a paar Monat' krieget."

Our Basement Boston Store

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Waschstoffe Fabrikrester von 36-zöll. Comforter Covering, lange und dauerhafte Stücke, — 12½c Wert, die Yard zu. 8½c
Fabrikrester von einen Dreß-Ginghams, vorzüglich für Knaben- und Mädchen Suits — die Yard zu nur .. 8¾c

Strümpfe Schwere schwarze wollene Strümpfe für Kinder, Cashmere Füße mit grauen Worsted Fersen u. Zehen, warme Winterschwere, Seconds der 25c Qualität, für nur 19c

Die Herbst-Kleiderstoffe zu den niedrigsten Preisen.

54zöllige Ladies Cloth für Suits, Skirts usw., in Navy, Royal, Braun, Rot, Schwarz und hellen grünen Mischungen, reguläre 75c Werte; Dienstag die Yard offerirt zu nur 59c

36-zöllige ganzwollene Cashmeres, so beliebt für Kleider u. s. w., in hellen und dunklen Farben — reguläre 59c Werte — die Yard für nur 39c

36-zöllige ganzwollene Diagonal Sturm Serges, Granite und Herringbone Gewebe, in einer Auswahl von dunklen und hellen Schattirungen, die Yard zu 48c

50-zöllige ganzwollene Storm Serge, in Navyblau und Schwarz, $1.00 Werte, Dienstag die Yard zum Verkauf offerirt zu nur 69c

Fabrik-Reste von Kleiderstoffen — 5 Kisten soeben erhalten in Storm Serges, franz. Serges, Mohairs, Melrose u. Granite Geweben, in Cream, Schwarz, Farben, 36-zöllig, 50c und 75c Werte, die Yard zu nur 35c

Waists 49c

Für Dienstag offeriren wir eine weitere Gruppe von Sheer weißen Waists für Damen — aus Lawns, Voiles, Organdies etc. gemacht —

in figurirten, gestreiften und geblümten Mustern — mit Spitzen und Stickereien besetzt, lang. Aermel, Größen 36 bis 44, jedoch nicht in allen Facons, gut $1.00 wert — jedoch etwas vom Anfassen beschmutzt — deshalb die Auswahl zu

49c

Leinenwaaren

65c farbiger Tafel-Damast — in echtfarbigem Buff und Weiß, 62 Zoll breit, geblümte und karrirte Muster, spezziell die Yard zu 47c

35c gebleichter Tafel Damast, 58 Zoll breit — geblümte Entwürfe — die Yard zu 18c

8c gebl. deutsches Damast-Handtuchzeug — karr. Entwürfe, echtfarbig roter od. blauer Border, (10 Yds.-Grenze), Yard, 5¾c

Männerhosen

Männer-Hosen, aus dunklen, gestreiften Worsted gemacht, sind sehr gut gearbeitet; Größen 32 bis 42, es sind Werte bis zu $1.50; spezziell zu

1.00

Damen-Skirts $2.97

Damenröcke, nur vier von einer Anzahl hübscher Fassons sind hier abgebildet. Sie sind gemacht aus Poplins, Gabardines, Serges, Crepe Cloths,

Novelty karrirten und gestreiften Mischungen, einige haben breite Gürtel und shirred Rücken; der Besatz besteht aus Knöpfen, Braid u. w., in schwarz, braun, marineblau u. s. w.; Taillenbänder 23 bis 32; Längen 37 bis 43; andere verlangen $4.00; spezziell morgen zu

$2.97

Damen-Schuhe zu 97c

Damenschuhe in Knöpf- und Schnürfassons, — aus Gunmetal, lohfarbigem Russia Calf, Patent Coltskin und weichem Kidskin, hohe und niedrige Absätze, Tip- und einfache Spitzen, Kid und Cloth Oberteile, alle Größen von 3—7, aber nicht in allen Fassons, wert bis $1.50, Dienstag das Paar zu..... 97c

Kinderschuhe, in Knöpf- und in Schnürfassons, mit schwarzen und ...gen Oberteilen, mit u. ...e Absätze, Größen 3 bis ...; Werte bis zu $1.00; — ... verlaufen diese Schuhe ... per Paar 67c

Herbst-Unterzeug

Baumwollene gefleeßte Union Suits für Damen — mit Dutch Hals, Ellbogen-Aermel und Knöchel-Länge, in allen Größen, gewöhnlich für 69c verkauft, zu nur 49c

Schwere Merino Unterhemden und Unterhosen für Männer, in allen Größen; regulär 75c wert — spezziell für morgen zu nur 59c

Gerippte baumwollene Union Suits für Kinder — in allen Größen vorhanden — Andere verlangen 39c dafür — spezziell zu nur 23c

Putzwaaren

Schwarze Sammet Dreß Formen für Damen, populäre Formen für späten Herbstgebrauch, gerade Matrosenhüte, Mushroom Facons und Turbans — gut $1.25 Werte, die Auswahl Dienstag zu ... 49c

Eine Musterpartie von fancy Feder - Ornamenten, Kombinationen von Federn — eine große Auswahl von Farben und Facons, reguläre 50c, spezziell zu 7c

Hüte kostenfrei garnirt.

Die Liköre

Whisken, Monticello Rye, regulärer Preis $10.50, spezziell für Dienstag die Kiste mit 12 Flaschen zu $7.98 — die Flasche zu nur 69c

Port od. Sherry-Wein, feine alte Sorte, die Quartflasche zu 29c

Kümmel — deutsche Art, spezziell die Flasche für 73c

Seidenstoffe

36-zöll. Chiffon Faille Poplins, in allen neuen hellen und dunklen Farben, für Straßen- und Abendgebrauch, stark glänzende schwere Qual., beide Seiten können verwendet werden, sehr haltbar für Kleiderzwecke, immer 85c, morgen die Yard zu nur 55c

Doppelbreite feiregemischte Crepe de Chines, eine beliebte Seide in dieser Saison, weich und anschmiegend, reicher glänzender Finish, schwarz, weiß u. alle hellen u. dunklen Farben, die Sorte, die sich sehr gut waschen läßt, macht hübsche Waists u. Kleider, 59c Qual., die Yard zu 37c

35zöll. ganzseid. Satins u. Taffetas, ausgezeichnete schwere, sehr haltbare Qualität für Kleider, nicht alle Farb. aber gutes Sort. heller u. dunkl., b. 1.25 wt. Yd. 88c

27zöll. feiner imp. Corduroy Sammet, populäre Wild Wale Effekte, reicher, seidenartiger Glanz, weiche Chiffon Appretur, schwarz und alle neuen Herbstfarben, f. Suits u. Coats, 1.19 Qual., Yd. zu.. 69c

Spitzen-Gardinen ungewöhnlich niedrig markirt

Für Dienstag haben wir mehrere hundert Paar feiner Spitzen-Gardinen von einem großen östlichen Fabrikanten zu einem außerordentlich niedrigen Preise gekauft, weil wir ihm die ganze Partie abnahmen. — Eingeschlossen sind Cable, schottische Net und Novelty Gewebe, in weiß, Elfenbein und Ecru Schattirungen — von 6 bis 12 Paar von einer Sorte — Gardinen, welche bis zu $3.00 wert sind — spezziell für Dienstag das Paar für nur $1.55

Einzelne Gardinen, 2½ und 3 Yards lang, aus schwerem doppelten Faden Net gemacht — viele können zu Paaren zusammengestellt werden — leicht beschmutzt — Werte bis zu 89c — das Stück zu..... 33c

Fancy figurirte Cretonnes für Gardinen und Drapetien, hübsche Farben Kombinationen, 15c Sorten, Yard zu.. 8½c

Hohlgestickte und Openwork Gardinen Voiles — in weiß, Cream und Ecru; gewöhnlich 12½c, die Yard zu 7½c

Gardinen-Voiles u. Marquisettes — einige sind beschmutzt — regulär 25c — spezziell Dienstag die Yard zu .. 12½c

Fancy Gardinen Net — 30 bis 36 Zoll breit — gut 12½c wert — spez. morgen die Yard 7½c für nur 7½c

Sorgen für den Winter.

Banditenbanden treiben in allen Stadtteilen mit Hochdruck ihr Unwesen.

An Emerald Ave. und 40 Straße wurde Peter Weber, der in Desplaines wohnt, von vier Banditen überfallen und um seine aus $8 bestehende Baarschaft beraubt. Seine Hilferufe brachten den Polizisten William Grady zur Stelle, der die Verfolgung aufnahm und Joseph Brady, Nr. 834 W. 38. Str., durch einen Schuß ins Bein zur Strecke brachte. Auch William Frankenbach, Nr. 3972 Vernon Ave., John Quinn, Nr. 3759 Wallace Str., und William Emmerling, Nr. 3802 Süd Halsted Str., wurden in Verbindung mit dem Ueberfall verhaftet.

Auf dem Heimwege wurde Samuel Libson, Nr. 1528 S. Ridgeway Ave., vor dem Hause Nr. 613 S. Racine Ave. von vier jungen Burschen überfallen, zu Boden geworfen und um $75 in Baar und seine Uhr beraubt.

Drei jungendliche Banditen fielen an Kedzie und Haddon Ave. über William Wigger, Nr. 3852 Huron Str., her, und beraubten ihn um $5, die Uhr und eine Vorsteckadel im Werte von $150.

An Marshall Blvd. und 19. Str. fiel John Maß, Nr. 1107 Washington Blvd. unter die Räuber und büßte seine aus $2 bestehende Baarschaft ein.

Vier Raubgesellen stellten sich heute, gleich nach Mitternacht, in der Wirtschaft von O'Reilly & Rogo, Nr. 527 W. 79. Straße ein, bedrohten den Schankwärter und drei Gäste mit Revolvern und entnahmen dem Kassenapparat $89. Nachdem sie auch die Gäste um $12 beraubt hatten, machten sie sich in einem Kraftwagen, der vor der Wirtschaft gehalten hatte, davon.

Vier Kraftwagenbanditen erbeuteten in der Wirtschaft von Henry Roetma, Nr. 1000 W. 67. Str., $25, die sie dem Kassenapparat entnahmen. Zwei Gäste, die sich zur Zeit in der Wirtschaft aufhielten, wurden um $13 beraubt.

Einbrecher drangen in der vorigen Nacht in die Wirtschaft von John Leaney, Nr. 1724 Ogden Ave., ein, nachdem sie ein Hinterfenster erbrochen hatten, sprengten den Kassenschrank und erbeuteten angeblich $650.

Als sie sich auf dem Heimwege befand, wurde gestern die 14jährige Anna Thasarsky, Nr. 5724 S. Talman Avenue, verhaftet. In ihrem Besitz fand man Schmuckstücke im Werte von $93, Frau S. E. Henderson, Nr. 5829 S. Rockwell Straße, gehörig. Ein Polizist bemerkte, als das Mädchen an 58. Straße und

War des Wartens müde.

Junge Frau glaubte, daß ihr Gatte sie im Stich gelassen habe.

Da sie sich von ihrem Gatten, Dr. H. E. Elfmann, Nr. 2125 Milwaukee Avenue, verlassen glaubte, den sie kurz vor der Mobilmachung der Miliz heiratete, versuchte die 22jährige Frau Elfmann gestern Abend im Oxford Hotel mittels Quecksilbersublimats ihrem Leben ein Ende zu machen. Sie wurde nach dem Park Ave.-Hospital überführt, wo gleich darauf auch Dr. Elfmann, den die Polizei benachrichtigt hatte, eintraf und zusammen mit den Aerzten des Hospitals alle Anstrengungen machte, die Unglückliche am Leben zu erhalten. Wie Dr. Elfmann angab, wurde er gleich nach seiner Verheiratung zum Militärdienst einberufen und begab sich mit seiner jungen Gattin nach Springfield, wo sie auf ihn warten sollte, bis er, vom Dienst befreit, im Stande sei, ihr ein Heim zu gründen. Allem Anscheine nach war sie des Wartens müde und beschloß daher, ihrem Leben ein Ende zu machen.

Durch ein unheilbares Leiden zur Verzweiflung getrieben, machte in der vorigen Nacht der 38jährige Eugenio Garcio, Nr. 1236 W. Madison Str., seinem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende.

Aus demselben Grunde versuchte sich auch der 26jährige James Gough, Nr. 2419 W. Harrison Straße, mittels Lysols zu vergiften. Er wurde in bedenklichem Zustande nach dem Counthhospital überführt.

Feige Halunken.

Fielen über harmlose Spaziergänger her und verletzten einen schwer.

Nachdem sie in einem Vergnügungslokal im unteren Stadtbezirk zwei Pärchen belästigt hatten, verfolgten zwei Italiener sie bis an Wabash Ave. und Adams Str., wo sich den feigen Halunken noch ein dritter Angehöriger der schneidigen Nation zugesellte. Nun bekamen sie Mut, fielen über die Begleiter der beiden jungen Damen her und schlugen Julius Clifford, Nr. 4950 Winchester Ave., nieder. Er trug einen Schädelbruch davon. Dann entflohen die Raufbolde, wurden aber von dem Polizisten John Spiegel verfolgt, dem es gelang, einen der Kerle festzunehmen. Er gab seinen Namen als Victor Cozzi, Nr. 1139 Taylor Str., an, will aber seine beiden Spießgesellen nicht kennen. Clifford hatte mit Harold Kirchoff, Nr. 2749 Washington Blvd., und Frl. Eleanor Bell, die im selben Hause wohnt, und Frl. Hattie Thompson, Nr. 970 Montana Str., ein Theater besucht, worauf sich die vier nach einem Restaurant begaben, um dort zu speisen.

Leset die „Sonntagpost"

Verstanden den Rummel.

Geldschranksprenger erbeuteten im Windsor Theater $650 und entkamen.

In voriger Nacht verschafften sich Einbrecher durch die von ihnen gesprengte Hintertür Einlaß in das Geschäftszimmer des Windsor Theaters, Nr. 1225 N. Clark Straße, sprengten sachkundig mit Dynamit den Geldschrank, eigneten sich den aus $605 bestehenden Inhalt an und machten sich aus dem Staube. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

In J. H. Riemenschneiders Schankwirtschaft Nr. 2816 Broadway wurde gestern Abend der Schankkellner John Woods von einem bewaffneten Banditen überfallen und gezwungen, sich bäuchlings auf den Fußboden zu legen. Der Räuber plünderte dann den Kassenaparat um den aus $51 bestehenden Inhalt und suchte das Weite, nachdem er den Leitungsdraht des Fernsprechers durchschnitten hatte. Dem Halunken gelang es, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Konsulartisch gesucht.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erlangen:

Schreier, Georg und Gustav, aus Krynica, Galizien.

Stilch, Hermann, Theodor, Oscar, 8858 zu Breslau geboren, oder, falls verstorben, seine Ehefrau; Erbschaftssache.

Ziemer, Franz, in Milwaukee seit 1906 wohnhaft. Geboren in Pollnow in Pommern.

Schielende Augen gerichtet ohne Schmerzen oder Gefahr!

Schielaugen sind ein Hinderniß, gutzahlende Arbeit zu erlangen — sind ein Hinderniß für gesellschaftliches Vorwärtskommen und Herzensangelegenheiten — die Ursache von ernsten Unannehmlichkeiten, häufig von schlechter Gesundheit für den Leidenden.

Individuelle Methode, nicht durch Abschneiden von Muskeln oder Brillen-Anpassen.

Dr. Carter, der große Augenspezialist, **19 Jahre an State Str.**, richtet erfolgreich die schwierigsten Fälle. Erfolg, wo andere fehlschlagen. Sein Rekord von Heilungen wird von keinem anderen Augenarzt in Amerika erreicht.

Kein Schmerz! Kein Risiko! Kein Aufschub!

Augen ohne Schmerzen oder Gefahr behandelt. Schnelle Resultate! Nichts Ungewöhnliches, eine Person mit schielenden Augen in des Doktors Office eintreten zu sehen und sie in 15 oder 20 Minuten herauskommen sehen mit Augen in natürlicher Stellung.

Leidet keinen Tag mehr, weder körperlich noch seelisch an Schielen. Geht sofort zu Dr. Carter — ganz gleich, was irgend Jemand Euch geraten hat.

$1000 Herausforderungs-Garantie.

Ihr lauft kein Risiko, Dr. Carter zu konsultiren. Eine Summe von $1000 wird jedem bezahlt, der beweist, daß Dr. Carter keine Resultate erzielt in der Behandlung von schielenden Augen. Hunderte von Briefen an Hand wie der folgende von A. F. Sindelar, seit 7 Jahren bei Sears, Roebuck & Co. angestellt.

„Sie richteten meine Augen so tadellos und schnell, ohne Schmerzen, daß ich nicht wußte, daß es geschehen war. Meine Augen haben sich stetig gebessert. Nachdem meine Schwester sich von dem Erfolg in meinem Falle überzeugt hatte, ließ sie sich auch ihre Augen richten mit bestem Erfolg."

(Gezeichnet) **Herr A. G. Sindelar, Frl. E. Sindelar,**
1715 String Str., Chicago, Ill.

Dr. F. O. CARTER,

Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden, 120 S. State Str., auf dem 2. Floor, eine Tür nördl. von The Fair.
Stunden: 9 bis 7 — Sonntags 10 bis 12.

Deutsch gesprochen.

Deutsche Referenzen von Leuten, deren Schielaugen geheilt wurden: Mrs. Rieger, 1655 Central Park Ave.; Emil John, 4347 Lincoln Ave.; George Loderdauer, 265 Elsbourn Av.

Zum Verkauf auf monatliche Teilzahlungen:

10 moderne 2-Flat und Basement Gebäude, an West 20. Str., nahe Kildare Ave. (43. Avenue) gelegen, nur ½ Block von der Metropolitan (Douglas Park Zweiglinie) Hochbahn, sowie nahe den Great Western Electric Werkstätten.

(Kommt und sehet sie, während sie gebaut werden.)

Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Tel. Lawndale 2919.

Ignetz Schutzner,
1305 W. 21. Place. Tel. Lawndale 3344.

Ernst Eggert,
4201 W. 21. Place. Tel. Lawndale 4626.
20sp.2we3

Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
befordern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago,
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
4ok.mifsofomno*

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. u. Ungarische
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut: seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.
tf20famomt*

Post- und Funkentelegraphische
Geldsendungen
nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.
100 Mk. $18.50 | 100 Kr. $13.00
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens. Zu Weihnachts- und Neujahrssendungen sollten jetzt gemacht werden.
Jos. Aschkar,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Avenue
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
8 Uhr Morgs. bis 8 Abds. Sonntags 8—12.
tfsp.falomnomt*

Jetzt ist die Zeit
während Oktober: **$10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50.** Zeit gemacht. Bezahlt nicht mehr. **Brücke-Zähne $3 bis $4.**
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Lipman, Mgr. 11192

Kommt in
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt Euren Lieferanten hierüber.
20ok.mifswo*

Gay Buddingers Auslieferung.

Ist der ehemalige Geheimpolizist noch als Chicagoer zu betrachten?

Um die Frage, ob der frühere Detektive-Sergeant Guy Biddinger, gegen welchen die Großgeschworenen bekanntlich nicht weniger als sechs Anklagen erhoben, noch als Bewohner Chicagos zu betrachten ist, drehen sich die Verhandlungen, welche zurzeit vor Bundeskommissar Mason stattfinden. Biddinger steht in dem Verdacht, mit Barney Bertsche u. A. gemeinschaftliche Sache gemacht und, natürlich gegen entsprechende Bezahlung, das Verbrechergesindel, das er festnehmen sollte, vor der Verhaftung geschützt zu haben. Als ihm in Chicago der Boden unter den Füßen zu heiß wurde, begab er sich nach New York, wo er bald darauf festgenommen wurde. Die hiesigen Behörden wandten dann Alles auf, um seine Auslieferung nach Chicago zu bewerkstelligen, die Bemühungen sind aber bisher erfolglos geblieben. Die Angelegenheit soll demnächst vor Richter Hand in New York entschieden werden. Von Biddingers Anwälten wird nun geltend gemacht, daß er, weil er bereits vor drei oder vier Jahren nach New York übersiedelte, überhaupt nicht mehr als Chicagoer betrachtet werden und daß deshalb von einer Auslieferung nicht die Rede sein könne. Auch ist die Frage zu entscheiden, ob die vorliegenden Beweise stark genug sind, um eine Verurteilung möglich zu machen. Unter den heute vernommenen Zeugen befinden sich der frühere Polizeichef James Gleason, der jetzige Vorsteher der Geheimpolizei Charles Larkin, sein Amtsvorgänger Kapitän Wood, Barney Bertsche u. A.

Einfach, aber wirksam.

Geriebener Gauner macht im Hotel Sherman reichen Fischzug.

Ein geriebener Gauner ergatterte heute mit geradezu bewundernswürdiger Frechheit F. R. Scott, dem Eigentümer eines Fahrkartenverkaufsstands im Sherman Hotel, gehörige Gelder in Höhe von $1000 in Baar und einen Check im Betrag von $200. Heute Morgen wurde die Kassirerin des Hotels, Frl. Florence Bishop, Nr. 4160 Berkeley Avenue, telephonisch in Kenntniß gesetzt, daß Richard Knight, der den Stand für Scott im Hotel führt, nicht zur Arbeit kommen werde, daß aber dafür ein Mann vom Kongreß Hotel, wo Scott einen gleichen Stand betreibt, geschickt werden würde. Ungefähr eine halbe Stunde später erschien auch wirklich ein Mann im Alter von ungefähr 20 Jahren, der erklärte, er sei von Scott vom Kongreß Hotel geschickt worden und beauftragt, die gestrige Einnahme abzuholen.

Frl. Bishop fragte den ersten Clerk des Hotels, John Horn, ob sie dem Manne das Geld geben sollte, und Horn sagte, die Sache werde schon ihre Richtigkeit haben. Die Kassirerin händigte dann dem Mann die Kasette, in der sich das Geld befand, ein, worauf er sich eilends entfernte. Eine Stunde später kam Richard Knight, der sehr erstaunt war, als man ihm mitteilte, daß man ihn nicht zur Arbeit erwartet und das Geld dem jungen Mann gegeben habe. Er benachrichtigte sofort die Polizei, die den Schwindler aber noch nicht zu fassen vermochte.

Sechs Kraftwagenbanditen überfielen heute Morgen in der Nähe von Hammond, Ind., ein Zeltlager von jungen Leuten, die dort dem Fischfang oblagen, und erbeuteten $1000. Die hiesige Polizei ist ersucht worden, nach den Banditen Ausschau zu halten.

Personal-Nachrichten.

—In seinem Heim, 4805 Grand Boul., ist gestern Calvin Favorite im Alter von 75 Jahren gestorben. Der Verstorbene hat seit dem Jahre 1861 in Chicago gelebt und war eine in Großschlächterkreisen allgemein bekannte Persönlichkeit. Seine kaufmännische Laufbahn begann er im Geschäfte seines Vaters Samuel Favorite, der hier eine Großschlächterei betrieb, und seit dem Jahre 1877 stand er in Diensten der Firma Armour & Co, die er seit Ende der 70'er Jahre an der Produktenbörse vertrat. Er gehörte auch dem Verwaltungsrat von Armour & Co. an. Seit 1904 lebte Herr Favorite im Ruhestande. Es überleben ihn eine Schwester, Fräulein Frances Favorite von Lafayette, Ind., und zwei Söhne, W. Foster von Atlantic City und Ward C. Favorite, Chicago.

Zahlungsunfähig.

Wm. L. Lomax, der Nr. 149 S. Fifth Avenue eine Wirtschaft betreibt, erklärte sich heute im Bundesgericht für zahlungsunfähig, indem er seine Bestände auf $22,061, seine Verbindlichkeiten aber auf $35,365 angab. Mehrere Brauereien und Zigarrenhändler sind die Hauptgläubiger.

Kurz und Neu.

* Ungefähr zwei Meilen von der Van Buren Straße entfernt brach an dem Dampfer „Susie Chipman" die Schraubenwelle, sodaß er hilflos auf dem See trieb. Es wurden mehrere Schlepper abgeschickt, denen es gelang, den Dampfer in den sicheren Hafen zu bugsiren.

— Aufgegabelt. — „Endlich hat sich Fräulein Amalie doch noch verlobt." — „Wo hat sie denn den Bräutigam aufgegabelt?" — „An der Table d'hote."

— Durch die Blume. — Gast: „Warum nennen Sie mich denn auf einmal immer Herr Bergwerksbesitzer?" — Wirt: „Weil Sie schon solch große „Zeche" haben!"

— Macht nichts. — Maler: „Seien Sie vorsichtig, die Farbe dieses Bildes ist noch nicht ganz trocken." — Dienstmann: „Das macht nichts! Ich habe doch altes Zeug an!"

Hoynes Geschoß.

Es ist auf das Haupt der Polizei, Chef Chas. C. Healey, gezielt.

Anklage auf Verschwörung.

Ein solches Vorgehen will der Staatsanwalt von der Grandjury heischen, die ihre Untersuchung in dieser Angelegenheit morgen beginnen soll.

Staatsanwalt Maclay Hoyne trat heute vor die Großgeschworenen und gab ihnen eine Erklärung über die Pflichten und Rechte des Staatsanwaltes ab. Diese Erklärung gipfelte in dem Wunsche, daß der derzeitige Chef der städtischen Polizei, Charles C. Healey, unter die Anklage der Verschwörung gestellt werde. Ehe Herr Hoyne sich zu den Großgeschworenen begab, sagte er: „Jedes Mal, wenn die Staatsanwaltschaft einen Schritt gegen die verrottete Stadtverwaltung unternimmt, dann ertönt aus deren Lager der Ruf: „Politik, Politik!" Ich werde die Grandjury aber daran erinnern, daß ich der Staatsanwalt bin und daß es meine Pflicht ist, das Verbrechen zu verfolgen, einerlei, wer davon betroffen wird. Ich werde Belastungsbeweise gegen den Polizeichef jerbringen, und daher der Ruf: „Politik!" Bestimmt kann ich heute sagen, daß ich sechs Polizeikapitäne, vielleicht werden es auch zwölf sein, den Großgeschworenen als Zeugen gegen ihren Chef vorführen werde. Diese Beamten sollen über die Befehle aussagen, die Chef Healey ihnen über das Dulden, bezw. die Bevorzugung einiger 100 Wirte in Betreff des Sonntagsschlußgesetzes erteilt hat. Ich weiß, daß einige dieser Vorgeladenen die Wahrheit sagen werden, die es aber nicht tun, werden sich wegen Meineids zu verantworten haben. Von diesen Polizeihauptleuten werde ich den Großgeschworenen auch beweisen lassen, daß Chef Healey nicht nur allein Ausnahmen unter den Wirten machte, sondern auch, daß er direkt seinen Untergebenen Anweisungen gegeben hat, gewisse fragwürdige Häuser, in denen Laster aller Art sich breit macht, nicht belästigen. Außer an die Großgeschworenen beabsichtige ich mich auch an die Wahlkommissäre und Countyrichter Scully zu wenden und ihnen Aufklärung darüber zu geben, woher ich das Beweismaterial dafür habe, daß seitens der Rathausklique 1500 farbige Streikbrecher hierher gebracht wurden, die bereits bei der Primärwahl stimmten und sich auch beim ersten Registrirungstag in die Wahllisten eintragen ließen, ohne dazu berechtigt zu sein. Diese Neger wurden an der Süd State Straße und Dearborn Straße und Federal-Straße, zwischen der 26. und 30. Straße in Quartiere verteilt."

O'Brien im Recht.

„Gestern Abend," fuhr Hoyne fort, „hatte ich eine lange Unterredung mit dem seines Dienstes enthobenen Polizeihauptmann W. P. O'Brien. Ich scheue mich nicht zu erklären, daß O'Brien völlig im Recht ist. Sein einziges Verbrechen bestand darin, daß er mit zwei Führern der 2. Ward in Widerspruch geriet, die Spelunken beschützen wollten, die der Pflichtgetreue Polizeibeamte ausheben wollte. O'Brien wollte das von Weißen und Negern besuchte „Beaux Arts Cafe" schließen, er erhielt aber von oben herunter den Befehl: „Hände weg!"

„Den Großgeschworenen werde ich auch den Beweis dafür erbringen, daß das berüchtigte Jackson Cafe an der Stanton Avenue auf Betreiben des Polizeichefs seine Schankgerechtsame behalten durfte. Das Lokal von „Sam" Hara an der 31. Straße und Indiana Avenue., ein Sammelplatz von fragwürdigen weißen und schwarzen Existenzen, wurde auf Befürwortung des Polizeichefs weiter betrieben, ehe noch eine Schankgerechtsame für den Platz erwirkt war. Besonders dieses Lokal bildet einen Schandfleck im Stadtbilde Chicagos, und Chef Healey weiß nur zu gut, wie es dort zugeht. Chef Healey versucht nun in der Oeffentlichkeit sich damit herauszureden, daß er sagt, er habe den Polizeihauptleuten die Verantwortung für ihre einzelnenen Distrikte überlassen. Wenn dem aber so ist, warum hat er sich, wenn es sich um Wirtschaften handelte, die den Schutz der Stadthalle-Maschine nicht genossen, in die Amtshandlungen der Leiter der einzelnenen Bezirksachen gemischt?"

Das Zeugenverhör in dieser Sache wird bereits morgen beginnen.

Kraftwagen zusammengerannt.

Ein Kraftwagen, dessen Steuervorrichtung in Unordnung geraten war, stieß heute an Washington Blvd., in der Nähe von California Ave., mit einem anderen Kraftwagen zusammen, wobei drei Personen verletzt wurden, nämlich der Maler Garett Brown, in Oak Park wohnhaft, der mehrere Rippenbrüche davon trug; Frau Charles Ensign, Nr. 4827 W. Lake Straße, an den Beinen und dem Rücken verletzt, sowie Frau Harriet M'Kee, Nr. 325 Le Moyne Ave., wahrscheinlich Bruch des Rückgrates.

* Während der fünfjährige Harry Cullon auf der hinteren Veranda seiner elterlichen Wohnung Nr. 52 W. 29. Straße spielte, lehnte er sich zu weit über die Brüstung, verlor das Gleichgewicht und stürzte aus einer Höhe von ungefähr 50 Fuß ab. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er erliegen dürfte.

Leset die „Sonntagpost"

Besucht unser bemerkenswertes Aquarium — Siebenter Floor.

Rothschilds' 4th Anniversary

Wir feiern die Eröffnung des neuen Ladens

Zur Beachtung! Der heutige riesige Andrang nach unseren außerordentlichen Werten, die wir in den Sonntagszeitungen angezeigt hatten, veranlaßt uns, sie morgen wo immer möglich zu wiederholen, so daß Niemand enttäuscht zu sein braucht, wenn er heute nicht kommen konnte.

Double U.N. Stamps Mean Double Savings Tuesday

Jahrestagverkauf von 6,500 Damenmänteln, Suits und Kleidern zu niedrigen Preisen. Vierter Floor.

Reinseidener Chiffon Sammet von Lyon, Frankreich, 41 Zoll, $7.50 wert, zu $4.45. Zweiter Floor.

—1.00 bis $1.25 Untermuslins zu 66c. Dritter Floor.

Amerikanisches geschliffen. Glas, 3,300 Stücke, $5, $7 und $8 Werte, zu $2.98. Fünfter Floor.

Trademark Schuhe für Damen, Qualitäten wert $4, $4.50 und $5, zu $2.95. Dritter Floor.

2,100 Sweater Coats für Männer, Werte bis $5, $6 und $7, zu $3.95. Siebenter Floor.

Jahrestagpreise für Domestics, Waschstoffe, Leinen, die niedrigsten des Jahres. Zweiter Floor.

Verkauf von $5 Knabenanzügen zu $2.85. Zweiter Floor.

$3.50 bis $5 Spitzengardinen zum Verkauf zu $2.65 per Paar. Fünfter Floor.

$50,000 wert feiner Möbel zu weniger als den Herstellungskosten. Sechster Floor.

Importeurslager von Paradies-Federn, Aigrettes und Goura unter den ausländischen Preisen. Vierter Floor.

4,000 Blousen, wert bis zu $5, zu $2.95. Vierter Floor.

5000 Korsets, wert bis zu $5, zu $1.00. Vierter Floor.

Jahrestag Specials in dem größten Market und Grocery der Welt. Siebenter Floor.

Jahrestag-Ersparnisse in Hauswaaren. Achter Floor.

Spezielle Jahrestag-Artikel in jedem Department dieses Großen Ladens.

Bargain Basement

Doppelte U.N. Stamps Dienstag den ganzen Tag

Cafetoria Luncheon, 21c
Roast Schulter Pork
Bayrisches Kraut, oder Roast Beef,
Braune Kartoffeln.
Pie oder Pudding.
Kaffee, Tee oder Milch.
Cafeteria, Basement.

Taffy Aepfel, Eiscream Cones, Eiscream Sandwiches, Stück..... 1c

$10

Damen-Mäntel für Herbst und Winter

Nur 300 von diesen großen Coat-Bargains. Pelzgarnirte Matlam, Wolle-Mischungen und Wolle Plaids sind unter den Stoffen, aus welchen diese modernen Coats hergestellt sind. Unter den Facons sind große Sailor Kragen Effekte, lose Flare semi-belted Modelle, kurze und lange Coats, alle gewünschten Farben — Größen für Damen und Mädchen, 16 bis 44 — außerordentliche Werte zu..... **$10**

Basement.

Verkauf von Anzügen und Ueberziehern für Männer u. junge Männer $10

Basement.

Gut gemachte moderne Anzüge aus Worsteds u. Cassimeres, auch strikt reinwollene und echtfarbige blaue Serges. Modelle und Größen für Männer und junge Männer aller Körperformen passend. Die Ueberzieher für junge Männer sind in den losen Box oder Pinch Back Facons, einfache oder fancy Stoffe. Die für Männer in einfach. Chesterfields, in Oxfords, schwarz od. Fancies. Eine große Mannigfaltigkeit u. wunderbare Werte.. **$10.**

$5 Chinchilla Ueberzieher für Knaben, $3.45.

In grau, Chinchilla und viele andere Arten von schweren Coatings, bis zum Hals zu knöpfen, weit und lang zugeschnitten, für Knaben 2½ bis 10 Jahre.

Knaben-Anzüge — mit einem oder zwei Paar Hosen, starke und dauerhafte Stoffe — Größen 7 bis zu 17 Jahren, zu **$3.80**

$2.50 bis $3 Arbeitshosen für Männer und junge Männer — starke, dauerhafte Stoffe — dunkle Farben, Größen 28 bis 42..... **$1.95**

Knaben Blusen, 35c, oder 3 für $1.

Knickerbocker-Hosen für Knaben, 45c.

Russische Pony Coats — $25 bis $40 Werte, zu $17.95

Spezieller Einkauf von 30 Mänteln, 36 bis 52 Zoll, 1 und 2 von einer Sorte, schwarz und natürl. russ. Pony, Blended Muskrat und Murmeltier, elegant gemacht und besetzt, alle mit Skinners Satin gefüttert; Größen für junge Mädchen u. Damen bis 44, zu **17.95**

Sweater Coats für Männer, wert bis $4, zu $1.95.

Wollenes und Worsted Garn — Shaker und einfaches Gewebe. Facons für Männer und Knaben, mit oder ohne Kragen, alle Größen, **$1.95**

Basement.

Kitchen Klenzer

Ein stets gebrauchter Artikel im Haushalt (keine Post- oder Telephon-Bestellungen), nur 3 an einen Kunden — 3 Büchsen für **8c**

Basement.

$2 und $2.50 franz. Chiffon Broadcloth, $1.58.

Permanenter Satin-Finish in einer guten Auswahl von Farben und schwarz, 50 bis 54 Zoll — breit, haben kleine Fehler im Gewebe — speziell zu **$1.58**

$1.25 reinwollener französ. Serge, 88c Yard

Eine äußerst dauerhafte Qualität, ideal für ganze Kleider, in allen Farben, einschließlich navyblau und schwarz.

$1.00 importirter englischer Velveteen, 79c.

Ausgezeichnete Qualität, in allen modernen Farben und in schwarz.

Basement.

Taschentücher

für Kinder, fancy farbige Borten und gedruckte Muster, speziell zu..... **2c**

Basement.

$2.45 Hüte zu $1.45.

300 ungarnirte schwarze Sammthüte, in „blocked" und weichen Kronen, in großen, kleinen und mittleren Facons, Werte bis zu $2.45; zum Verkauf in unserer neuen Bargain Basement Putzwaaren-Abteilung zu **$1.45**

Feine Hatters' Plush Sailors mit Sammt-„Facing", ferner Hatters' Plush Kronen u. Sammtrand Sailors — alle Hüte bis zu $2.95 wert, — speziell zu $1.95

500 Bündel Blumen, fancy Federn und Ostrich Fancies, alle Facons und Farben, wert bis 75c, zu **19c**

Hüte werden frei garnirt.

Groceries.

100 Varietäten — jeder ein bemerkenswerter Bargain zu..... **10c**

Basement.

Haus-Kleider 95c

Eine prächtige Partie von feinem Gingham, Madras, Percale u. Flannelette, helle oder dunkle Farben, mit langen oder kurzen Aermeln, in allen Größen, speziell zu 95c

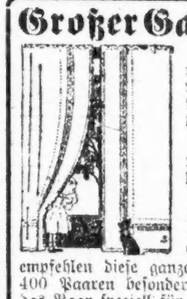
Bungalow Schürzen, Percale und Gingham — offene Front oder Rücken, zu ... 48c

Dressing Sacques, Flannelette — Peplum Facon, großer Kragen besetzt mit Satin, zu..... 50c

Flannelette Unterröcke, mit ausgezackter Ruffle..... 25c

Basement.

Großer Gardinen-Einkauf



Ein Gardinenfabrikant, mit einem Ueberschußlager, Enden von Volts etc., machte uns ein billiges Angebot per Paar für das Verarbeiten der Stoffe in Gardinen.

Diese Preis ist gut die Hälfte weniger, als sie unter denselben Umständen bringen würden.

Eine abgebildet. Sie kommen in Elfenbein u. Ecru. — Wir empfehlen diese ganze Sendung von 400 Paaren besonders für morgen— das Paar speziell für nur **$1.15**

Basement.

Jahrestag-Bargain in Korsets zu 49c

Wir geben der Jahrestag-Menge die Vorteil bei diesem Verkauf, indem wir zu 49c eine große Menge von Dollar-Korsets gruppiren. Gute Facons, aus dauerhaften Stoffen gemacht— alle Größen in der Partie, alles $1 Standard-Sorten,

49c

Basement.

$3 Wilton Velvet Rugs, $1.95

36×72zöllig — schwere Sorte, Oriental und geblümte Entwürfe, $3.00 Werte,

$1.95

$32.50 Wilton Velvet Rugs, Größe 9x12 Fuß, in einem soliden Stück gewoben, Royal Wilton Muster und Farben, $32.50 Werte, kleine Gewebefehler reduziren den Preis auf.... $24.25

Echtes eingelegtes Linoleum, die Farben gehen durch bis zur Rückseite — Tile- und Holzmuster, $1-Qualität, Quadratyard..... **78c**

New Process Linoleum Mats, 18x36 Zoll, ein attraktives Lager von Mustern zur Auswahl — speziell zu **25c**

Verkauf von 4000 Paar 19c und 25c Fiber-Strümpfen für Männer 10c

Ein Einkauf, der der Marke zur Popularität verhelfen wird. Schwarz, grau und Palm Beach, absolut echtfarbig — leichte Seconds.

15c und 19c Muster-Strümpfe für Männer, Damen und Kinder und Babies, in Baumwolle und Lisle, schwarz und farbig, 10c.

$1 und $1.25 Muster-Unterzeug für Männer, Damen und Kinder 69c

Einschließlich Merano und feine baumwollene Leibchen und Beinkleider und Union Suits für Damen, baumwollene gefinßte und Merino Unterhemden, -Hosen u. Union Suits für Männer, und Kinder-Leibchen, Beinkleider und Union Suits, zu nur .....

$1.00 und $1.25 Musterhemden für Männer, Negligee-Facons, mit gestärkten oder weichen Manschetten, in einer großen Auswahl hübscher Streifen. Auch einige mit befestigten Kragen, zu..... **69c**

$1.00 schwere Flannelette Nacht-Roben für Männer, weiter Schnitt — besetzt, zu nur ... **79c**

Basement.

$1.50 Union Suits für Männer, Damen u. Kinder. Leibchen und Beinkleider, auch Unterhemden und Hosen, Baumwolle od. Merino, **99c**

Schuhe für die ganze Familie auf Basement Bargain-Tischen

Kid und Patentleder-Schuhe für Babies — jedes Paar zu nur **59c**

Hausschuhe für Damen — mit Elastic Seiten, Tipped oder einfach, zu nur **79c**

Schulschuhe für Kinder, Kid und mattes Calf, sehr speziell zu **$1.29**

Schuhe für Knaben und Mädchen für Schul- oder Dress-Gebrauch — Patent- oder mattes Leder... $1.49

Feine Schuhe für Männer und Damen — in vielen Facons und Lederarten, — wert das Doppelte, $1.95

Basement.

Wegen Telephon-Anschluß mit der

Abendpost und Sonntagpost

rufe man die **neue Nummer**

Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — Heute geschlossen.
Chicago. — „The Blue Paradise."
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia. — Burlesque.
Garrick. — „The Princess Pat".
Cort — „Fair and Warmer."
Imperial. — „The Woman He Married."
National. — „My Ann, from Utah."
Olympic. „Common Clay".
Powers. — „Please Help Emily"
Princess — „The Unchastened Woman."
Blackstone. — „What's Your Husband Doing?"
Playhouse. — „Where The Rooster Crows."
Auditorium. — „My Home Town Girl."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: —Knaben— Verlangt:
über 16 Jahre alt,
müssen die Grammarschule durchgemacht haben,
für
Office- und innere Messenger-Arbeit.
Eine gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten.

John M. Smyth Merchandise Co.,
Washington Blvd., Ecke Union Straße.
4ok1mX

Verlangt:

Wir haben mehrere Stellungen zu besetzen mit Männern von 40 bis 45 Jahren, geringere Stellungen. Zu erfragen auf dem 9. Floor in der Office des Superintendenten.
Marshall Field & Co.,
Retail.

samo

Verlangt: Arbeitsame, entschlossene Verkäufer mit normalem Verstand, Männer, die eine stetige Verbindung mit einer großen Grundeigentumsfirma zu schätzen wissen, können auf kommissions-Basis arbeiten, so sicher wie Gehalt, auf ein System, das irgend einen Verdienst möglich macht. Persönlich vorzusprechen irgend einen Tag zwischen 10 und 3 Nachm., einfach. Sonntag Fragt nach Mr. John J. Dolan.
Fred'k F. Bartlett & Co.,
Randolph 3751 69 W. Washington Str. of7—15X

Erstklassige Verkäufer verlangt.
Für ein absolut gut eingeführtes Kaffee und Tee Engrosgeschäft werden reelle Männer, nur wirklich erstklassige Verkäufer, verlangt für außerhalb Chicago; hoher Lohn. Antworten unter A. 24, Abendpost.
3ok1mX

Verlangt: Solicitor f. Anzeigen. Muß der englischen Sprache mächtig sein. Mäßiger Gehalt und 10 Proz. Kommission. Dauernde, sich immer verbessernde Stellung für fähige., fleißigen Mann von 20 bis 40. Offerten unter A. 40 Abendpost.
of7,11mX

Verlangt: Porzellan-Dekorateur für Bending und Line Work. Nachzufragen Morgens. Send Mr. Laufmann bei Albert Pick & Co., 1200 West 35 Straße. 5ok1mX

Verlangt: Ein guter Stallmann. 4032 Wentworth Avenue. samo

Verlangt: Ein Junge oder junger Mann in Musikinstrumentenfabrik. 3406 Greenview Ave. frsamo

Verlangt: Ein guter Bauschlosser, der auch schmieden kann. Fred Schad & Son, 1117 Süd Crawford Avenue. samo

Verlangt: Erster Klasse Heiser für Architectural Iron Works. Fred Schad & Son, 1117 S. Crawford Ave. samo

Verlangt Männer mit Schaufeln, 6211 Süd Racine Avenue. 16ok1mX

Verlangt: Nach Michigan, 2 gute Kleinmechaniker (Toolmakers), für gut bezahlte dauernde Arbeit, verheiratete Männer bevorzugt Adr.: B. 18, Abendpost. 5ok1mX

Verlangt: Vorwärts strebende Verkäufer mit feinem Benehmen, die sich nach einem wunderbaren Feld im Grundeigentumsgeschäft umsehen. Erfahrung nicht notwendig; wenn Ihr der Mann seid, den wir gebrauchen können, bietet sich Euch die Gelegenheit einer Lebenszeit, um erfolgreich zu werden. Wir bezahlen zum Anfang keinen Lohn, stellen Euch aber andegrenztes Kapital zur Verfügung bei der Zusammenarbeit mit Euch. Adr.: A 41 Abendpost. samomdi

Verlangt: Chokoladen-Verpacker, erfahren, müssen über 16 Jahre alt sein. Nachzufragen: E. J. Brady & Sons, 543 N. Franklin Str. 7oct,1mX

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter, Boddbuilders und Gehilfen. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. samo

Verlangt: Ein älterer Mann an Farm, einer der melken kann. Anzufragen 3751 Parnell Ave. samomdi

Verlangt: Knaben in altem Carpet Rag Shop, 2028 N. Halsted Str. frsamo

Verlangt: Färber an Baumwollgarn. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Av. sasonmo

Verlangt: Holzdrechsler, sowie Mann an Säge, 404 W. Erie Str., 3. Floor. sasonmo

Verlangt: Müller, einer mit Erfahrung im Mahlen von Senfkörnern bevorzugt. Angabe genauer Einzelheiten und beanspruchten Lohn unter Adr.: A 23 Abendpost. somo

Verlangt: Pelz-Zuschneider. S. W. Weir & Co., 1840 Wells Str. somodi

Verlangt: Junger Mann, der mit Stenographie und Schreibmaschine bewandert ist, als Office-Assistent. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen jungen Mann. Adr.: D 31 Abendpost. sonmo

Verlangt: Porter in Saloon, 4258 S. Ashland Avenue. sasomo

Verlangt: Fünfzig Männer in Scrap Iron Yard; stetige Beschäftigung; $2.50 per Tag und aufwärts. 3182 Archer Ave. sasomo

Verlangt: Carpenter und Carpenter-Helfer, C. M. & St. P. Railway, Geleise-Hochlegung, 1111 Bryn Mawr Ave. 30ok1mX

Verlangt: Junge Männer und Knaben für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. oct41mX

Verlangt: Englisch sprechende Knaben für Arbeit im Versandraum; $6.00 bis $9.00 die Woche. Phillipsborn, 900 W. Van Buren Str. sonmo

Verlangt: Ein starker Junge für ein paar Stunden Arbeit Nachmittags. Nachzufragen beim Zirkulator, Abendpost-Office, 223—225 W. Washington Str.
3ok*1

Verlangt. Shippingroom-Gehilfen für Tag- und Nachtarbeit. Anzufragen im Waarenhaus D. of the Rush Terminal, C. J. Brach & Sons, 355 Ost Illinois Straße. somo

Verlangt: Zwei tüchtige junge Schneider für neue und alte Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. Ecke Howard und Ashland, ein Block von Howard Hochbahnstation. somo

Verlangt: Emaillirfabrik wünscht erfahrene Arbeiter, Burners und Helpers, Dippers, Pickers und Brushers. Adr.: B 68 Abendpost. somodi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Candy Makers
Hard Goods
Spinners und Helper
Paul F. Beich Co.
126 S. Green Str.

Verlangt: Junger Knabe, um im Schuhstore zu arbeiten. 1537 Elbourn Ave.

Verlangt: Barbier. 734 W. 79. Str. modimi

Verlangt: Englisch sprechender Porter. 4358 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Porter, welcher im Saloon erfahren ist. 919 W. Madison Str. modimi

Verlangt: Schneider für Reparatur und Preßarbeit. 4038 W. Grand Ave. 30ok1mX

Verlangt: Ein Bauschlosser, 2089 Ogden Ave.

Verlangt: Butcher, um in Wurstfabrik zu arbeiten. Store-Arbeit. 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Barber; stetige Arbeit, gute Bezahlung. 2404 Augusta Str., Ecke Western Ave.

Verlangt: Barber für Abends, stetige Stelle. 1947 Larrabee Str. mod

Verlangt: Ein Schuhmacher; stetigen Platz für den richtigen Mann. 3705 Broadway.

Verlangt: Bäcker-Helfer mit Erfahrung in Country Shop. Lohn $12 die Woche. Antworten in Englisch. J. G. Kunkel, Cliffordville, Iowa.

Verlangt: Mann um Calcimine abzuwaschen und der Pinsel zu gebrauchen verstehi. 2835 Division Drug Store.

Verlangt: Ein Schleifer der an Cutlery-Messer und Scheeren arbeiten kann. Nachzufragen 325 S. Clark Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Apotheke. 2028 S. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Janitorarbeit. Hammann, 1922 W. Chicago Avenue, mod

Verlangt: Porter und Bartender. 1048 West 63. Str.

Verlangt: 2 Wurstmacher und 2 Arbeiter für Eisarbeit. Arnold Bros., 660 W. Randolph St.

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Stetiger Platz. Room 1037, 536 S. Clark Str.

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Straße. modimi

Verlangt: Porter im Saloon. Famms Buffet, Ecke Desplaines und Madison Str.

Verlangt: Coatmaker und Buzhelman. 4512 Lincoln Ave. modi

Verlangt: Ein Mann, um am Tisch aufzuwarten und für leichte Porterarbeit. Guter Lohn. 130 S. Canal Str. Bricle Henry.

Verlangt: Junge, der Mechanik lernen will, kann gute Stellung bekommen. Adr.: C. 20 Abendpost. modi

Verlangt: Junger Mann, um Orders zu holen und im Meat Market zu helfen. Guter Lohn. 5512 Wentworth Ave. modimi

Verlangt: Helfer für Wholesale Liför Haus; muß kundiger Mann sein. Sofort anzufragen: Otto Schmidt Bein Co., 2618 Wabash Ave. modi

Verlangt: Helfer für Möbelwagen. Stetige Stelle. Anzufragen: 304 W. North Ave. modi

Verlangt: Junger Butcher, der englisch sprechen kann. 532 Ost 39. Str., nahe Vincennes Ave.

Verlangt: Janitor, verheirateter Mann, kleine Familie; mit Wohnzimmern und Lohn. Gordett, 1506 Cities Ave., Rogers Park. modimi

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit. Anzufragen: B. Hess, 11415 Michigan Ave. Roseland-Chicago.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 3946 W. North Ave.

Verlangt: Rockmacher. Heidemann, 2029 N. North Ave. modi

Verlangt: Mehrere kräftige verheiratete Männer für allgemeine Arbeit in großen Eisen- und Stahlwarenhaus, müssen Empfehlungen haben; gute, stetige Arbeit. Joseph T. Riordon & Sons, 10, und Rockwell Str. 5ok1mX

Verlangt: Aelterer Lunchman für Saloon. — 539 S. Halsted Straße.

Verlangt Automobilbody-Builders; guter Lohn. 2532 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Off-Presser en Coats; stetige Arbeit für den richtigen Mann. 358 W. Madison Str., Zimmer 220 und 222. modi

Verlangt: Saloonporter. 818 W. Randolph Straße.

Verlangt: Buzhelman, stetige Stellung, guter Lohn. 3758 N. Clark Str. Phone: Wellington 9853.

Verlangt Schneider für Reparaturen und Pressen in Chicago Heights; stetige Beschäftigung das ganze Jahr; $18 die Woche. Anzufragen: Weiß, 1923 Mohawk Str.

Verlangt: Bäckergehilfe, Erfahrung nicht nötig. 133 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Herrenschneider zur Mithilfe an Damen-Coats. 209 Ost 47. Str.

Verlangt: Erfahrener Damenschneider, bezahle höchsten Lohn dem richtigen Mann, 209 Ost 47. Straße.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes, Nachtarbeit, 6334 S. Western Ave.

Verlangt: Painters und Paperhangers. 4752 W. Chicago Ave. modi

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei zu arbeiten; guter Lohn. 2601 Walton Str.

Verlangt: Erfahrener junger Mann zum bartenden und für Porterarbeit. 6659 S. Halsted Straße. modimi

Verlangt: Erfahrener Porter und Waiter in Cabaret. 1610 W. Division Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 4459 Armitage Avenue.

Verlangt: Carriage-Arbeiter, gute sachkundige Männer an Auto-Bodies. Stetige Arbeit und guter Lohn. 2444 Washington Blvd. modimi

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. — Julius Heß & Co., 1417 Algeld Str.

Verlangt: Helfer an Brot und Biscuits, guter Lohn. 2028 S. Throop Str.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit verrichten kann. 2025 S. Western Ave. modi

Verlangt: Carpenter, Innenarbeit, $2.50 den Tag. 310 W. Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Maschinen- und Bauchklopfer sowie Mechaniker bis aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterbilfe" J. Vincent, 160 N. La Salle Str 12ap*1

Verlangt: 15- oder 16-jährige Jungen für leichte Arbeit. Ideal Heating Co., 222 Süd Canal Straße, 3. Floor. somodi

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagen-Fuhrmann, muß ausländische Sprache sprechen. Gary Baking Comp., Gary, Ind. 4ok1mX

Verlangt: Kleiner Junge, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Zu erfragen: 1515 Haddon Avenue, A. B. Polish Co. 5ok1mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Es sind mehrere Stellungen offen für Knaben, 17 Jahre oder älter, die etwas mechanisch veranlagt sind; Avancement für stetige, zuverlässige und ehrgeizige Knaben; gute Löhne. Nachzufragen:
Felt & Tarrant Mfg. Co.,
1735 N. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, in Wholesale Schneidergeschäft; nachzufragen
S. E. Perlberg & Co.,
161 W. Harrison Str.

Verlangt: 2 Knaben um auf Kegelbahn zu arbeiten. Guter Lohn. 1168 Diversey Parkway. modi

Verlangt: Barbier; stetig. 2053 Wabansia Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Knabe ungefähr 16. Millers Drug Store, Ecke Lincoln und Garfield Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit. — 1203 Elbourn Ave.

Verlangt: Calcimimer auch Paperhanger. Zu erfragen um 3 Uhr. 1401 Solon Place, nahe 11. Str.

Verlangt: Kräftiger junger Mann für Wholesale Liquorgeschäft. 2915 W. Madison Str. 2. St. Richter Co.

Verlangt: Schneider, welcher alle Arbeiten machen kann, stetig und guter Platz; Lohn $15 und höher die Woche. G. H. Bethge, 1314 Williamson Str., Madison, Ills. modi

Verlangt: Taglöhner, $2.50 den Tag; stetige Arbeit. Henry Freri Sons, 3135 Belmont Ave. modi

Verlangt: Guter Schneider, Buzhelman, bei Zu un- Zarkholz, West Chicago, Ill., 30 Meilen vom Northwestern Bahnhof. mod

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann als Janitorhelfer, $30 den Monat, Kost und Zimmer, 6219 Magnolia Ave.

Verlangt: Steiger Porter und Lunchmann, — 6129 W. 12. Str. modimi

Verlangt: Knaben mit Bicycles; guter Lohn. H. Lindstrom, 312 S. Clark, 1. Floor, hinten. modimi

Verlangt: Schneider. Verlangt:
Erfahrene Männer für Umänderungsarbeit an Damen-kleidungsstücken.
Neunter Floor, Retail.
Carson, Pirie, Scott & Co.

Verlangt: Wurstmacher, geschickt mit Stuffer. The Kothor and Star Sausage Co., 1010 Rockwell Straße.

Verlangt: Butcher, junger Mann im Meatmarket zu arbeiten. 1939 West 69. Straße.

Verlangt Junge, 16 Jahre alt, für Apotheke. Clark Str. und Devon Ave.

Verlangt: Janitorgehilfe, $30 den Monat, Zimmer und Board. 1400 Rosemont Ave.

Verlangt: Guter Painter für außen, stetige Arbeit. 3845 Southport Ave.

Verlangt: Schneider zum Pressen und Reparieren. 2012 W. Harrison Str. modi

Verlangt: Sauberer, anständiger Junge in Apotheke. 2800 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider, American Steam Cleaner und Dyer, 1960 N. Crawford Ave.

Verlangt: Porter. Handy Store to Shop, 2657 Lincoln Ave., Ecke Osgood.

Verlangt: Mann zum Pferdegeschirrputzen und im Leibstall zu arbeiten, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und dritte Hand an Cakes. Sofort anzufragen: 2151 Southport Avenue.

Verlangt: Nachtmann. Handy Store to Shop, 2657 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Schuhmacher für Reparaturen. 1537 Elbourn Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 2629 Elbourn Ave.

Verlangt: DritteHand Brotbäcker; $8 wöchentlich. Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. modi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Frau oder Mann für Hoteldimmer zein zu machen. 520 Wells Str. modimi

Verlangt: Operators für kleine Thread Rolling Maschinen. Anzufragen: Federal Sign System (Electric), Lake und Desplaines Str. 7ok1mX

Verlangt: Dressmakers und Coat Makers, Sofort nachzufragen. Madame Mandelbaum, 1118 Independence Boulevard. 6ok1mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Baker, Brot und Rolls, sucht Stelle. Adr. A. 55 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit; gute Empfehlungen; kann mit Handwerkzeug umgehen. Richter, 658 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend welche Arbeit für einige Stunden bei Tag; Morgens oder Nachmittags. Adr.: A. 54 Abendpost.

Gesucht: Ein Junge, 19 Jahre alt, wünscht Stellung in Bäckerei. Ein Jahr Erfahrung. — W. M. 2651 Ward Str.

Gesucht: Bäcker, zweite oder dritte Hand an Cakes, Rolls und Brot, wünscht Stellung. 1658 Dayton Str. Tel.: Diversey 2423.

Gesucht: Erster Klasse Porter und Lunchmann, kann Mittags am Tisch aufwarten und an der Bar arbeiten, hat auf zwei Stellen zwei Jahre und auf zwei Stellen drei Jahre gearbeitet. Hat gute Zeugnisse. Adresse: A. 56 Abendpost.

Gesucht: Bartender, gut, am Tisch aufzuwarten, beste Empfehlungen, sucht dauernde Stellung. John Teipen, 1444 Wieland Str.

Gesucht: Bartender, verheiratet, kocht Lunch, noch in Stellung, sucht stetigen Platz, Tagarbeit, Deutsch, 1863 N. Oakley Ave. modi

Gesucht: Alleinstehender deutscher Mann sucht Stelle als Janitor Helfer oder einige Hausarbeit. Martin Mühlbeck, 1433 Elbourn Ave.

Gesucht: Starker, williger Junge sucht in irgend einem Geschäft zu arbeiten, wo er Gelegenheit hat, sich emporzuarbeiten, wohnt bei den Eltern. 1313 Wells Str., hinten, oben. modi

Gesucht: Tischler, der sein Geschäft in Deutschland gelernt hat, sucht solche Stelle in Möbel- oder Bankfakterei. John Szadorf, 2454 Elbourn Ave., Chicago.

Gesucht: Bartender sucht gute, stetige Arbeit, habe letzte drei Jahre meinen eigenen Saloon gehabt. Adr.: B 55 Abendpost. modimi

Gesucht: Brotbäcker, selbständig, sucht stetigen Platz. Mueller, 5746 Addison Ave. samo

Gesucht: Brotbäcker sucht Stellung. Phone: Lincoln 3191. somo

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht Arbeit bei Privatleuten, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 7ok1mX

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr. A. 21 Abendpost. 5ok1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, um 8 Stunden per Tag zu arbeiten, $7 per Woche; stetige Arbeit; bringt Schürze und Kappe, kommt fertig zur Arbeit. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor, zwischen Wells und Franklin Str. 5ok1mX

Verlangt: Erfahrene Stickerinnen auf Zigzag-Embroidery Maschinen und Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichtere Arbeit. G. E. Ung & Co., 2722 Sheffield Ave. 5ok1mX

Verlangt: Nettes Mädchen, 16 Jahre oder älter, muß englisch und deutsch sprechen, für Officegreek. Dollers, Zimmer 318 Lincoln Building, 3166 Lincoln Ave. Von 4 bis 5 Nachmittags und 9 bis 10 Morgens.

Verlangt: Junges Mädchen, welches nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe N. Halsted Str. und Barry Ave. somo

Verlangt: Mädchen für Labeling. E. P. Miller & Co., 232 N. Michigan Ave. 5ok1mX

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. Zu erfragen: 1515 Haddon Ave., A. B. Polish Co. 5ok1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Geschirrwascherinnen, für lange und kurze Stunden. Nachzufragen auf dem 10. Floor, im Employee's Lunch-Room.
Marshall Field & Co.,
Retail.

fasomo

Verlangt: Four-in-Hand Turners, mit Erfahrung an Männer-Halsbinden. Cutter & Crossette, 134 S. Market Str.

fasomo

Verlangt: Junge Mädchen für leichte Arbeit an Männer Halsbinden. Cutter & Crossette, 134 S. Market Str.

fasomo

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kraftmaschinen, auch Mädchen zum lernen. $5 zum Anfang. 633 Webster Ave. modi

Verlangt: Erfahrene Bon-Bon-Dippers; stetige Arbeit; können von $12 bis $15 die Woche verdienen. Anzufragen: Willy, Schmidt & Co., 1407 Jackson Boulevard. mocimi

Verlangt: Gehilfin für Kleidermacherin. 5140 Broadway, 1. Apt.

Verlangt: Intelligente Mädchen von 16 oder mehr Jahren für leichte „Stock"-Arbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Gartner & Bender, 1104 S. Wabash Ave. modimi

Verlangt: Mädchen um in Candyfabrik zu arbeiten. Leichte Arbeit; guter Lohn. C. J. Bach & Sons, 543 N. Franklin Str., und 311 Ost Illinois Str. 5ok1mX

Verlangt: Näherinnen an Gardinen- und Portierenarbeit, oben. 1010 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Erfahrene Schneiderin und Finisher. 2415 N. Kedzie Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerei zu arbeiten. 1547 W. 63. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Helfers, Sticker-Mädchen und Lehrmädchen. 57 Ost Huron Str. modimi

Verlangt: Junges Mädchen, um an Nähkraftmaschine zu helfen. 3513 Lincoln Avenue, Zimmer 3.

Verlangt: Drei Mädchen unter 16 Jahren, als Lehrmädchen, stetige Arbeit, $3.50 die Woche zum Anfang. Brabandt & Walters Bookbinding Comp., 3827 East Ravenswood Ave. modi

Verlangt: Einfache Näherin. 5 S. Wabash Ave., Zimmer 910. modimi

Verlangt: Pressermen mit Erfahrung und solche zum lernen. Färberei, 217 W. Division modimi

Verlangt: 30 Mädchen um Candy einzuwickeln. Keine Erfahrung nötig. $6 wöchentlich für den Anfang. Gute Arbeit. Angenehme Arbeitsverhältnisse. Oriental Candy Co., 1858 Altin Avenue. 6ok1mX

Verlangt: Frauen können $12 die Woche verdienen, stetige Arbeit. Vorzusprechen zwischen 8 und 9; bringt Schürze und Kappe, fertig zur Arbeit. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor, zwischen Wells und Franklin Str. 5ok1mX

Verlangt: Gut geschulte junge Mädchen als Verkäuferinnen und Office-Arbeit; müssen deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave. und Pine Str. 20k1mX

Verlangt: Mädchen, um in Gas Mantle Fabrik zu arbeiten; müssen über 16 Jahre alt sein; Lohn am Anfang zu der Rate von $7 die Woche.
Lindsay Light Co.,
161 E. Grand Ave., Ecke St. Clair.
8ok1mX

Verlangt: Englisch sprechende Mädchen für leichte Fabrikarbeit. $6.00 zum Anfang. Phillipshorn, 900 W. Van Buren Str. somo

Verlangt: Kompetente Verkäuferinnen für Unterzeug und Spitzen-Departements. Zu erfragen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags oder 3 und 6 Abends. Koops Department Store, 1633 Chicago Avenue. frsamo

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Annähen von Knöpfen an Blusen, stetige Arbeit. Opazinner Co., 327 W. Adams Str. samodimi

Verlangt: Erfahrene Handstickerinnen an feinen Blusen, $8 bis $12 die Woche, oder Stückarbeit. Stetige Arbeit. Arbeit kann auch heimgenommen werden. Opoznauer Co., 327 West Adams Str. samodimi

Verlangt: Mädchen für Variety-Store nicht unter 20 Jahre alt. 3104 Irving Park Blvd. somo

Verlangt: Mädchen, die das Haargeschäft verstehen, und welche die es erlernen wollen, 4. Flur, Majestic Bldg. 8ok1mX

Verlangt: Kräftiges Mädchen oder Frau in altem Carpet Rag Shop, 2628 N. Halsted Str. frsasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für einen Bäckerladen. 519 North Ave. 7ok1mX

Verlangt: 100 erfahrene Näherinnen um seidene Schirme zu machen; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: Modern Lamp & Shade Co., 1104 So. Wabash Ave. 8ok1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1530 Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 775. samo

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen oder bügeln. 1501 Kenilworth Avenue. samodimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit kein waschen. 120 Keeney Str. Telephon: Evanston 2893. sasonmo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen; guter Lohn und gutes Heim. 4712 Malden Str. Telephone Ravenswood 4760. jon—mi

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. 3ok1mX

Verlangt: Aeltere Frau, um auf zwei kleine Kinder aufzupassen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim für die richtige Person. Phone: Sunnyside 922.

Verlangt: Geschirrwascherin in Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. 3ok1mX

Verlangt: Reinmacherinnen für Tag- und Nachtarbeit in erster Klasse Hotel. Guter Lohn, Zimmer und Kost. Anzufragen in der Hausekeepers Office, Zimmer 1829, Hotel LaSalle, LaSalle und Madison Str. 7ok1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; hoher Lohn. Groß, 2. Apt., 5300 South Park Ave. 6—14ol

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5 Zimmer Apartment, $6.00 zum Anfang. Stahlweiler, 5218 Ingleside Ave., 1. Fl. Phone: Midway 3234. somodi

Verlangt: Erfahrenes Studenmädchen, $8.00 2156 Sedgwick Str. Phone: Lincoln 1102. somo

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder Witfrau, nicht über 40 Jahre alt, bei Witwer mit zwei Kindern 8 und 10 Jahre all, Süddeutsche, evangelisch. 2923 Parnell Ave. somo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit guter Lohn und gutes Heim. 5911 Calumet Ave., 2. Apt. 8ok1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, ohne Wäsche, zu Hause schlafen. 4526 North Whipple Str., 2. Flat. 5ok1mX

Verlangt: Zimmermädchen für großes, erstklassiges Hotel; Lohn $22 monatlich, Zimmer und Essen. Vorzusprechen: Housekeeper's Office, Zimmer 1829, Hotel La Salle, La Salle und Madison Straße. 7ok1mX

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für zwei Kinder, gute Näherin. Gebt Referenzen und den erwarteten Lohn an. Adr. E. 27 Abendpost. sonmodi

Verlangt: Kinderfräulein für zwei Kinder 5 und 7 Jahre alt, Referenzen. 525 Roscoe Str. Eitel. Phone: Wellington 3754. sasomo

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit zwei Kindern. Nachzufragen nach 6 Uhr abends 2828 Lincoln Ave., hinten. samodi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 5231 N. Ashland Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5 Zimmer Flat, zwei Erwachsene; guter Lohn. 1626 S. Halsted Str. Tel.: Canal 2649. 7ok1mX

Verlangt: Zwei Küchenmädchen, eins beim Kochen mitzuhelfen, Lohn $7 und $9. 1770 Wilson Avenue, Ravenswood.

Verlangt. Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7, mit Waschen. 3509 Douglas Boulevard. 7ok1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ehrliches deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Modernes Flat, Dampfheizung, elektrisches Licht. Nachzufragen 4134 Clarendon Ave., 2. Flat. Phone: Wellington 7292.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen. 2024 Pierce Ave., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. 2124 Cleveland Ave. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit; bei einzelner Dame. Muß Referenzen haben. 345 Fullerton Parkway. mdi

Verlangt: Frau über 45 Jahre für in der Hausarbeit mitzuhelfen. 116 W. Schiller Str.

Verlangt: Mädchen für Restaurant, sauber und von gutem Aussehen, $8 und Essen, muß englisch sprechen. Kommt heute nach 2216 Larrabee Straße.

Verlangt: Haushälterin zur Besorgung der Zimmer etc. in großem Roominghaus. 2216 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, kein Waschen. 516 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2733 Seminary Ave., 2. Apt. Phone: Diversey 3409. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5153 Michigan Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Gute, erfahrene Aufwärterin. 6253 S. Ashland Ave.

Verlangt: Frau für Saloon, wo die Frau hebt. Junge Frau mit Kind nicht ausgeschlossen. Gute Behandlung. Nachzufragen 1256 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei, kann zuhause schlafen. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen für zwei kleine Kinder, 4 und 6 Jahre alt, muß kochen können. 5123 Sheridan Road, 1. Apt. Mrs. Malkan. Tel.: Sunnyside 5023.

Verlangt: Luncheslunchköchin. 558 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Short Orderköchin; guter Lohn. 1641 W. Taylor Str. Phone: West 1492.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit, oder kann auch zuhause schlafen. 4911 Sheridan Ave. modimi

Verlangt. Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — 6018 South Park Ave., 2. Apartment. modo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; guter Lohn. Deutsche oder Skandinavierin bevorzugt. 4725 Dregel Blvd., 2. Apt. Phone: Oakland 2893. modi

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Mrs. Rabe, 5003 Süd Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Ein Küchenmädchen, $7 die Woche, keine Sonntagsarbeit. 127 South 5. Ave. modi

Verlangt: Gute Haushälterin für kleine Familie. Gute Heimat für rechte Person. 420 Marion Str., Oak Park. Nehmt Oak Park „L" bis Wisconsin Ave. modi

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe bei Hausarbeit, muß willig sein; kann Abends nach Hause gehen. Telephon Edgewater 6201.

Verlangt: Gute Wascherin und Bügerin. — 1402 N. Kedzie Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Einfaches Kochen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für Küche in Restaurant. 1720 W. Division Str. modi

Verlangt: Mädchen, um im Restaurant Geschirr zu waschen. Muß waschen und bügeln können. Zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. 2274 Elbourn Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau oder Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant und Delikatessen. 1007 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 2 in der Familie, kein Waschen, kann Abends nach Hause gehen. 168 W. North Ave., 1. Apt.

Verlangt: Gute Köchin für Busineßlunch im Saloon. Keine Sonntagsarbeit. 2600 Lawrence Ave. Phone: Ravenswood 8513.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Dienstag: 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Blvd. und Clark Str.

Verlangt: Kindermädchen, guter Lohn und Behandlung; kann zuhause schlafen. Rubey, 3046 Nord Racine Ave. Phone: Lake View 2311.

Verlangt: Frau, in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. Nachzufragen vor 7 Uhr Abends. Emanuel, 3656 Greenbiew Ave., 2. Flat. Phone: Graceland 5409.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Lang, 123 Ost 46. Str., Apt. 3, nahe Indiana Ave. Tel.: Kenwood 1176.

Verlangt: Alleinstehende deutsch-ungarische Frau für Hausarbeit und Kochen, drei Erwachsene; gute, Heim. 2030 LeMoine Str., 2. Flat. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4043 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau zur Stütze der Hausfrau in kleiner Familie, kein waschen, kein

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

——Versteigerung!——
Auf Rechnung des Lagerhauses, am Dienstag, den 10. Oktober 10 Uhr Vorm., versteigern wir auf öffentlicher Auktion in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Avenue, 19 Van-Ladungen von Möbeln, bestehend aus Pianos, Rugs, Parlor-, Schlaf- und Eßzimmer-Sets, Heizöfen, Kochöfen, Ranges, Buffets, Sideboards, Bildern, Bettzeug, Draperien, Gardinen, Tischen, Küchengeräten, Kippflachen, Hall Racks, Odd Stühlen, Schaukelstühlen, Aschen, Springs, Matratzen, Tisch- und Floor-Lampen etc. etc.

Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer,
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends. 5ommo

Weshalb mehr für Euren Ofen zahlen, wenn Ihr denselben hier zur Hälfte des Preises kaufen könnt. Auch eine große Auswahl in allen Sorten von Oefen, einige sind etwas gebraucht, so niedrig wie $6.75. $25.00 Heizöfen, alle Sorten, $22.75. Diese Koch- und Heizöfen sind sämmtl. von den besten, wohlbekanntesten Fabrikanten, kommt und inspizirt sie. Wir nehmen Euren alten Ofen in Tausch für einen neuen und geben von $5 bis $10 dafür.
Illinois Furniture Co.,
304 North Ave. — Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends. 6,9,12,15,18,21,24,27,30ok

Großer Vorrat von Koch- und Heizöfen und gebrauchten Möbeln, im Lagerhaus aufgestapelt zu Bargainpreisen, Abends offen. 2002 Nord Halsted Straße. modmt

Zu verkaufen: Eßzimmertisch und 6 Stühle. Zu erfragen: 2242 Wilson Ave., 2. Flat. modt

Zu verkaufen: Möbel und Lease von 16 Zimmern. 161 W. Division Straße. 5ame

Wenig gebrauchte Davenport, Libraritisch, Bücherschrank, Eß-, Schlaf- u. Wohnzimmermöbel, Piano, Eisschrank u. Gasherd; billig, wenn sofort genommen. 2201 Lincoln Ave. dofrmo

Zu verkaufen: Schlafzimmer- und Füllofen, billig. Rothe, 1424 Wilson Ave. Anzusehen nach 6 Uhr Abends. 5onmodt

Feine Möbel, 5 Zimmer Apartment, ein Monat gebraucht, müssen vor Freitag verkauft werden, echtes Leder Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Messingbetten, Dressers, Sprechmaschine mit vielen Records etc., zusammen oder einzeln. 828 Wilson Ave., nahe Broadway. 5e—do

Verkaufe Möbel neuester Mode von 5 Zimmern; zusammen oder einzeln: $160 echtes Leder Parlor Set für $35; ferner $500 Piano mit Bank $115; Diamantnadel $200 großes Victrola mit vielen Records $55, 9 Wochen gebraucht. 1520 N. Western Ave., 1. Flat, nahe North Ave. 4oftlwX

Verlasse die Stadt, $32 kaufen mein echtes Leder Parlor Suit, Davenport, Messingbetten, Dressers, Dining Set, Rugs, billig. $495 Piano, Bank und 25jährige Garantie, $105. $200 Victrola und Records, $50. Nur 60 Tage im Gebrauch. $125 kaufen 4 Zimmer Möbel, 3919 Jackson Blvd., nahe Hedgie. 13Sep1mtX

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set, Davenport, Odd Rocker, Messingbettstellen, Dressers, Chinning Set, Rugs, Gardinen, Gemälde 2×25, wert $200, Nähmaschine $5.00, 4438 Prairie Ave. 5ot,1mt

Kauft Eure Möbel für Cash, spart mindestens 50 Prozent. Bohsen Furniture Co. 1521 Blue 63 Straße. 28sp1mtX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1025 Larrabee Str. 31ag1

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 529 W. North Ave. 5oftlmtX

Zu verkaufen: Victrola-, Columbia-, Favorit-Cabinet-Sprechmaschine, mit Records $40. — Davis, 4938 Kenmore Ave.

Concert-Cramophon, Mahagoni Cabinet samml. Platten, wert $65, Preis $27. 3325 W. 22. str., 2. Floor, Ture 8. 5omodt

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Größe Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7of,3mtX

$30 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1022 S. Kedzie Avenue. 7oftlmtX

Dame verkauft $65 (allerneuestes Modell) Mahagoni Cabinet Sprechmaschine und Records für $25. 2038 Washington Blvd., 1. Flat. 7ottlwX

$70 hochfeines, neuestes Modell Mahagoni Cabinet Concert Gramophon mit vielen extra teuren deutschen Records, für $20. Residenz, 2445 Prairie Avenue. 7oftlwX

Verkaufe mein prachtiges $185 Mahagoni Victrola mit großer Anzahl Platten für $60, wenn sofort genommen. Telephonirt: Calumet 3160. 7of,1woX

$109 kaufen mein $495 Piano, 25 Jahre Garantie, und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 4oftlmtX

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. — 1956 Larrabee Str. 4oftlwX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jos. F. Lyons 25 W. Lake, nahe State. 30ds*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 6 Jahre altes Pferd für $100; 1500 Pfund; billig. Expreßwagen und Geschirre. 731 Lake Str., nahe Halsted Straße. 6oftlwX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Julius Bender
901—911 West Madison Straße.
Neue und gebrauchte Store-Fixtures für alle möglichen Geschäfte stets in Vorrat wie folgt: Grocery und Markets, Bäckereien, Delikatessen, Schneider, Dry Goods Apotheken, Ice Cream Parlors, Cash Registers, Computing Scales, kurzum alles was zur Vervollständigung eines modernen Ladens benötigt wird. Unsere Preise sind die billigsten in Chicago. Bedingungen: Baar oder Abzahlung. 6Sp,mtlormo,11a

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Zu verkaufen: 3 Barbierstühle, oder zu vertauschen. 2070 Lincoln Ave.

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. 5ap*X

Zu verkaufen: Blodgett Tile Backofen, Tins, Backtrog etc., $100. Lathrope, 6442 S. Union Str., 1. Flat. 5omodt

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 2 Dutzend feine importirte deutsche Steinkrüge. Telephon: Drexel 693. modt

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbelleidung usw., von ausgangenen Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ostenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Zu verkaufen: 25 leere 80 Gallonen Weinfässer. August Benz, 135 No. Dearborn Str. 5aonmomtX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred P'volle, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 5oftmoX

Haushesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt, alle Dokstessen nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27Sep*

Deutsch-ungarischer Rechtsanwalt. Rat frei; offen Abends und Sonntag. 2133 Roch Clark Straße, Feldmann. 6oftlwX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Anständiger Deutscher (35), Arbeiter, kein Trinker, sucht Anschluß mit sauberem, hiesigem, solidem Mädchen mittlerer Größe, zwecks baldiger Heirat. Emil Fischer, 613 6. Ave, S. B., Aberdeen, So. Dakota.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darleben — $10 bis $100.
Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und port vollkundig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.
—Etablirt 1884—
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr braucht
kommt zu uns und sparet die Hälfte
—
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg. 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306.
20ag,3mtX

Darlehen
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
„Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ $$
$$ Leben $$
$$ $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ $$
$$ lassen $$
$$ $$
$$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (Incorp.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5403.
Deutsch gesprochen. 7fpX*

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.
Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wochentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.
Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str
Fragt nach Mr. Spitzer.
6ti.*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat.....0.20
75.00.....ein Monat.....0.40
100.00.....ein Monat.....0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darleben gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
Phone: Haymarket 5010.

Für auf der Südseite wohnende Leute:
4047 S. Halsted Straße.
Phone: Drexel 2116.
4jn,6mtX

Möbel-Anleihen, die in Eurem eigenen Heim gemacht werden. Sprecht vor, schreibt oder telephon. Cut Rate Loan Co., 138 N. La Salle Str. 4of:*X

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4ib*2

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen- und Grocerystore; gutes Geschäft, gute Lokalität; mäßige Miete. 2148 Sheffield Ave., Tel. Diversey 5185.

Altershalber billig zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, vier 4-Zimmer Flats und zwei 2-Zimmer Flats; 2 Badezimmer, zwei heißwasser-Einrichtungen; der 2. Stock kann auch sehr leicht in ein 6-Zimmer Flat umgeändert werden. Jede Wohnung hat Gas und Wasser. $1000 Anzahlung und das andere monatlich. — Nachzufragen 2702 Ward Str.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Brickhaus, 954 Garfield Ave., Preis $4000; 15 Zimmer Brickhaus, 520 W. 45. Str., Preis $1500. Apotheke 660 Wells Str. 5onmo

Neues 4 Apart. Brick an großer Eck-Lot, 4 und 5 Zimmer Flats, Oehegl. Eichene Verkleidung und Fußboden. Alle Hallen und Badezimmer. Nachbarschaft mit Bauvorschriften; Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000. — $2500 Baarzanzahlung, Rest nach Belieben. — Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes Grundstück oder kleineres verbessertes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 7of,1mtX

Ein Jelosky 2 Flat Brick Heim:
Heißwasserheizung, große Lot, alle Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Baurein nach Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $7850. — $1500 Baar, $35 den Monat. Nehme kleines verbessertes oder unbebautes Eigentum in Teilzahlung. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 7of,1mtX

Ein „Snap" — 2-6 Zimmer Flats, auf Concrete Lot, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Avenue. 7of,1mtX

Nettige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Kitte und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Benutzen nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn sowie nach Hochbahn. $400 Baar; $15 monatlich. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave, 7of,1mtX

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot. Modern in jeder Beziehung. Benutzen nach Irving Pk. Bhd. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Jelosky, 2350 Addison Str., Ecke N. Western Avenue. 7of,1mtX

$850 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Brick-Heim mit Heißwasserheizung; 6 große Zimmer; modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Straßenbahnlinien.
Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 7of,1mtX

Zu verkaufen: 1640 Catalpa Ave. Schöne 6 Zimmer Residence, Eichenholzverkleidung, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Garage und Hühner-Heim, nahe einer deutsch-katholischen Kirche und Schule. Preis nur $4000. Wallinder & Best, 5647 N. Clark Str. 5aonmo

3 Flat Brick, mit Bad, nahe Fremont und Center, $4200. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 5aonmo

Gesucht: 2-stück. Brick, Bad, hell, in Nähe von St. Michaels Kirche. Ruedel, 602 North Ave. 6oftlwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Elegantes neues 2 Flat Brick in W. Ravenswood; 6 und 6 Zimmer, Plattenheizung, Oak Trim, Sommerverandas. Nehme Cottage oder Bauteilen in Tausch für $3200 Equity. G. Sammeber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3085. 5onmodt

Zu verkaufen: Bargain, 2715 N. Albers Ave., Residenz; soeben umgebaut und in tadellosem Zustand; Lot 50X125. Preis $4000; kleine Anzahlung. Nordhem, Phone: Central 8140. 5oft,1mtX

Zu verkaufen: Geschäftshaus an Armitage Avenue, Miete $672 jährlich. Bargain. Eigentümer geht krankheitshalber nach dem Süden.— 3560 W. Lean Ave.

$150.00 Anzahlung
$13.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Bueteil" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Bueteil" Backstein Zwei-Flathaus: ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Bueteil. 4101 Fullerton Avenue.
7in.*X

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28fb,momfX*

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 2-Flat Backsteingebäude, modern, Furnaceheizung, ausgezeichnete Lage; kleine erste Anzahlung, Rest wie Miete, oder würde Lot oder Cottage nehmen. William Durchslag, 2603 North Ave. 3oftlwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 58×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie 11aa.*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Südseite.

Zu verkaufen: 4 und 4 Zimmer Heim; Gas und Bad. 3741 S. Marshfield Ave. 5amo

Südwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckige Cottage, zwei 4-Zimmer Flats. George Ruck, 1503 S. Kennedy Avenue. 6oftlmX

Austin und Oak Park.

Zu verkaufen: Bungalow Heimate in Austin. Die besten und am schönsten und vollständigsten ausgestatteten, zu wohlfeilen Preisen und annehmbaren Bedingungen. Latrobe und Laramie Ave. Laßt die Miete, die Euer Apartment kostet, dafür zahlen. Schreibt wegen Einzelheiten.
E. Hogenson & Co.,
5312 West Chicago Avenue.
6—12ok

Nr. 945 Long Ave., beinahe neues 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer; in jeder Beziehung modern; verlausche meinen Anteil für Eck-Cottage, Haleb, O'Connor & Co., 4806 West Chicago Ave. Tel.: Austin 1100. 6oftlmX

Farmländereien.

Ich kann Euch freie Information liefern über Ländereien im nördlichen Wisconsin. Ich kenne die Gegend persönlich, frostfrei, wo Land, nahe Transportgelegenheit, zu kleinen monatlichen Zahlungen so niedrig wie $5 per Monat gekauft werden kann.
Percy Wilson, 69 W. Washington Str. 5aonmodt

Zu verkaufen: 40 Acres Land, 1½ Meile vom Depot; gute Gebäude; 3 Kühe, 2 Pferde; 3 Acres Kartoffeln, 50 Hühner, mit allem Zubehör, für $3000. Zu erfragen brieflich beim Eigentümer Jacob Weingartner, Gobleville, Mich. Van Buren County, R. F. D. 2. 5omodt

Zu verkaufen oder vertauschen: Gute 160 Acres Wisconsin Farm, Stock und Tools, für ein 2-Flat Frame- oder Brickhaus. Adr.: E 18 Abdpost. 7oktlmX

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. N. B. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mal*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Cottage an Geschäftsstraße, helles Basement, schon für Zigarrenmacher oder Schneidermacher oder kleines Geschäft. Adr. K. 49 Abendpost. 5onmo

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts, garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799. 5oftlmtX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3oft1mX

Dr. Gustav Bobertz, 2 Bobertz Bldg., Detroit, Mich. Deutscher Spezial-Arzt für Männer. Blutschanschsuche Behandlung. Erstaunliche Erfolge. Schreibt für Fragebogen. 22jex*

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen nickelplatt Margolis, 66½ Milwaukee Ave. 1ag,3mtX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 15ep6mtX

Börsennotirungen.

Chicago, den 9. Oktober 1916.

Die nachstehender Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidekommissionler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schlußpr. Samstag
Weizen—				
Dez.	$1.58	$1.55	$1.57½	$1.59½
Mai	1.57½	1.55	1.57	1.58¾
Juli	1.34	1.31½	1.33½	1.34⅝
Mais—				
Dez.	.76¼	.75½	.76⅛	.76⅞
Mai	.78⅛	.77⅜	.78¼	.78⅝
Hafer—				
Dez.	.48¾	.48½	.48¾	.49¼
Mai	.51⅜	.51⅛	.51⅝	.52¼
Speck—				
Okt.	—	—	—	28.05
Dez.	—	—	23.60	23.90
Jan.	—	—	23.30	23.50
Schmalz—				
Okt.	—	—	14.90	14.92
Dez.	—	—	14.10	14.25
Jan.	—	—	13.37	13.55
Rippen—				
Okt.	—	—	—	14.10
Jan.	—	—	12.42	12.55

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.57⅛	.76¼	.48¾	23.37	13.97	—
Mai	1.56⅜	.78¼	.51⅛	—	—	—
Juli	1.33⅛	—	—	—	—	—
Okt.	—	—	—	27.90	14.87	13.87
Jan.	—	—	—	23.12	13.32	12.30

Weizen schloß um 1⅝ bis 2¼, Mais um ⅜ bis ⅝, Hafer um ¾ niedriger ab. Dezemberweizen schwankte zwischen $1.54¾ und $1.58. Infolge des Auftauchens deutscher Unterseeboote an der atlantischen Küste wurden bis gegen 11 Uhr Vormittags große Posten Weizen auf den Markt geworfen, dann begannen die „Shorts", Deckungskäufe zu machen. Infolge der nun schon 60 Tage anhaltenden Dürre in Argentinien dürfte die dortige Weizenernte um 40 Prozent hinter dem Durchschnitt zurückbleiben. Aus New York wurde der Verkauf von 600,000 Bushels Weizen ins Ausland gemeldet. Der sichtbare Weizenvorrat hat sich in der vergangenen Woche um 840,000, der an Mais um 107,000, der an Hafer um 1,348,000 Bushels vermehrt. Der vor Schluß der Börse bekannt gegebene Regierungsbericht bewertet das Erträgniß der Ernte an den verschiedenen Getreidearten wie folgt: Frühjahrsweizen, 152,800,000; Frühjahrs- und Winterweizen 607,000,000; Mais 2,717,000,000; Hafer 1,229,000,000; Gerste 183,000,000 und Roggen 41,800,000 Bushels.

Produkten-Börse.

Der Markt zeigt auch heute nur ganz geringe Preisveränderungen und diese sind hauptsächlich bei Geflügel, welches in einer den Bedarf übersteigenden Weise eingetroffen ist. Der Obstmarkt ist sehr fest und gleichmäßig und die Aepfelernte aus Colorado und Oregon trägt täglich mehr zu der Anhäufung eines guten Wintervorrates bei, für den die Preise in der nächsten Zeit gleichbleibend sein dürften. Gegenüber einem durchaus festen Ton auf dem Molkereiprodukten- und Eiermarkt ist eine ausgesprochene Tendenz der Großhändler, das Steigen der Preise in diesen Artikeln zu hindern, um die Kauflust, die durch die fortwährenden Klagen über die hohen Kosten der Lebenshaltung ohnedies wesentlich geringer ist, nicht allzusehr einzudämmen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kalao	0.14½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.	
20% gut löslbar, wie aber geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.	
Getrocknete Eier	0.72
Nur Eiweiß	0.82
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.	
Gelatine	0.46 —0.80
Gute, ehbare Ware sehr wenig offerirt.	
Importirte abgeschnittigen. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten	
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.61
Nr. 2	0.54
Nr. 3	0.46
Gummi — Arabischer	0.18 —0.35
Tragacanth	1.10 —2.85
Für „Icecreampowder"	0.14 —0.40
„Icecreampowder"	0.14 —0.22
„Maple" Zucker (Kanadisch)	0.18 —0.22
(Die Ernte ist ausverkauft.)	
Tendenz stark neigend: viele Export Orders.	
Reismehl	0.04½—0.06
Große Nachfrage.	
Milchstreupulver	0.14½—0.16½
(Etwas mehr auf dem Markt, große Nachfrage.)	

Zucker.

Laib, H. & E., 100 Pfund	8.43
Staubzucker, Stand	7.18
Granulirt, 100 Pfund	6.78
Nr. 7	

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.34½
„Extra Firsts", das Pfund	0.33½—0.34
„Firsts", das Pfund	0.32½—0.33½
„Seconds", das Pfund	0.30½—0.32
Packwaare, das Pfund	0.26 —0.27½
„Ladies", das Pfund	0.29 —0.29½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.18½—0.18¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.18½—0.18¾
„Young America", das Pfund	0.19½—0.19¾
„Long Horns" das Pfund	0.19½—0.19¾
„Daisies", das Pfund	0.19 —0.19¼
Brick, das Pfund	0.21 —0.22
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.29 —0.31
do., (Bock), neu, Pfund	0.25 —0.26
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.17
do., 1 Pfund Stück	0.18

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.30 —0.31
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.28½—0.29½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.22 —0.29½
„Dirties", das Dutzend	0.20 —0.25½
„Checks", das Dutzend	0.17 —0.22
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.	0.16½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.15½
Bachhühner, schwere, das Pfund	0.17
do., 1½—2 Pfund, do.	0.21
Truthühner, lebend, alte, Pfund	0.25
do., junge, das Pfund	0.23
Hahne, das Pfund	0.13
Enten, das Pfund	0.15
Indian Runner Enten, das Pfd.	0.14
Perlhühner, das Dutzend	3.50
do., junge, das Dutzend	5.00 —7.00
Alte Tauben, lebend Dutzend	1.25
do., tot, das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.60 —3.00
Kleine, magere, weniger.	
(Kur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12 —0.12½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13 —0.13½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½—0.15½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.16 —0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½

Schweine (zugerichtet).

Gefalzen, das Faß, 200 Pfd.	$28.87½—29.00
Fett	14.50
Rippen, das Pfund	0.13¾—0.14⅛
„Plates"	0.12⅞—0.13
Schulter	0.12½—0.12¾
Schenkel	0.13¾
Speck	0.20 —0.20½
Schinken	0.19 —0.19½

Froschschenkel.

Kleinere	0.08 —0.10
Größere	0.11 —0.12

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co. 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.00 —5.25
Grape Fruit, kalif., Kalbe Kisten	1.50 —2.50
do., Isle of Pines	3.25 —7.65
Zitronen, kalif., die Kiste	5.00 —5.50
do., geringere Sorten, Kiste	4.50 —5.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northw. Greenings, das Faß	4.00 —4.50
Grimes Golden, das Faß	3.00 —3.50
Jonathan, das Faß	4.00 —4.50
Alexander, das Faß	3.00 —3.50
Red Jumpecials, das Faß	3.00 —3.25
Specialties, das Faß	3.00 —4.00
Twenty Ounce, das Faß	3.50 —4.00
Maiden Blush, das Faß	3.00 —3.50
Golden Sweet, das Faß	3.25 —3.50
Pippin, das Faß	2.50 —3.00
Lalman Sweets	2.75 —3.00
Pound Sweets	3.25 —3.75
Bagonet	2.75 —3.00
Wagners	3.00 —3.50
Hubbardston	3.00 —3.25
Ben-Davis	1.75 —2.00
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —2.25
Belle Flower, do	1.00 —1.25
Kalifornien Jonathans, do	1.75 —2.50
Colorado Jonathans, do	1.75 —2.50
Betzalfee Valley	1.75 —2.00
Crabapples, Hpsloph. Bushel	1.50 —2.00

Birnen.

California Bartletts	3.00 —3.35
Oregon und Washington, do	0.50 —2.50
Clairgeau	2.50 —2.75
Howell	2.75 —3.00
De Anjou	2.50 —2.75
Andere Bartletts	5.50 —6.50
Lou Bond	2.50
Flemish Beauty	1.25 —1.75
Sheldon	2.75 —3.00
Seckel	1.50 —2.00
Kieffers	1.50 —2.00
Duttien	1.50 —2.00
New York, Nr. 1	1.50 —2.00
do., Nr. 2	1.00 —1.25

Persimonen.

Sechs Körbe	2.50 —3.00

Feigen.

Kitchen, 30 Stück	0.50

Blaubeeren.

Michigan, Kisten, 16 Quarts	1.50 —2.50

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	6.00 —6.50

Pfirsiche.

Michigan Elbertas	1.50
do., Sm

41st Anniversary Sale at The Fair

FAMILY DAY

Morgen ist Familientag, und jedes Mitglied der Familie findet hier Bargains außergewöhnlicher Art. Es sind Bargains für den Vater, die Mutter, die Schwester und den Bruder. Versäumt nicht, vom Jahrestagverkauf jeden Tag beizuwohnen—und seid sicher, am Dienstag hier zu sein.

Ein interessantes Unterhaltungs-Programm ist für die Jahrestag-Woche vorgesehen. Krell's Orchester auf dem Hauptfloor. Paul Biese's Orchester auf dem 3. Floor. **Gene Green und Lorene Biddle Mittags** im Restaurant, auf dem Balkon. **Mrs. Boal** hält Vorträge über Household Economy um 2:30 Nachmittags in dem dritten Floor Assembly Saal.

Highland Leinen
Genau 400 Kister Highland Leinen, Octavo Größe, weiß, nur am Dienstag **(Hauptfloor)** nur eine Kiste an einen Kunden — speziell zu **18c**

Heißwasser-Säcke
Reiner Gummi, 2 Qrt. Größe, garantirt nicht zu lecken, haben kleine Fehler, 75c bis $1.25 Qualität — (auf dem **Hauptfloor**)— speziell zu **39c**

Scherf Körbe
Gold und Compo Dekoration, ein Teil davon in Elfenbeinweiß; regulär 89c bis $1.29 Sorten — (auf dem **Vierten Floor** — speziell zu..... **59c**

Slippers
Boudoir Slippers, für Damen, aus Cretonne-Material gemacht, in attraktiven Mustern Dienstag (auf dem **Hauptfloor**) — speziell zu **49c**

Stew Pan
Echte „Wear-Ever reine Aluminium Ein-Stück Stew-Pfannen, der reguläre Preis ist 40c — (Sechster **Floor**) — zum Verkauf zu **23c**

Oel Heizer
Standard Oel-Heizöfen, 10-zölliger rauchloser Brenner, Mission Finish, — Ventilator oben (auf dem Sechsten **Floor**) — speziell zu **2.95**

Congoleum Rugs
$1.95 Rug., Größe 4.6x6.0; jeder Rug schwer bedruckt und überall dauerhaft (auf dem **Vierten Floor**) — speziell morgen zu nur **98c**

Cretonnes
Linenized Drapery Cretonnes, 36 Zoll breit, die Sorte, welche wir regulär zu 50c verkaufen, (**Vierter Floor**) — speziell — die Yard zu **35c**

Hausskleider
Aus feinem Percale, in hübschen Mustern und Facons — regulär zu $1.00 und $1.25 verkauft, **Dritter Floor**) speziell — die Yard zu **58c**

Toilletteartikel
Radiola Cream, Hay's Hair Health — Milk of Magnesia — Graves Zahnpulver — alles die regulären 50c Größen, speziell — die Auswahl zu **29c**

Damen-Handschuhe
2-Knöpfer weiße Seide-Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, in weiß oder mit schwarzer Rückseite — eine 59c Qualität — (**Hauptfloor**) Dienstag das Paar zu..... **42c**

Velocipedes
$1.50 Velozipede für Knaben, das Gestell ist schwarz emaillirt, aus kalt gewalztem Stahl gemacht — (auf dem **Vierten Floor**) — speziell zu **1.19**

Chiffon Sammet
Schwarze Seide Chiffon Sammte, 38zöllig, u. schwarze Seide - finished Costume Sammte — 44zöllig, speziell, die Yard zu **3.45**

Pelz-Besatz
Schwarze, naturfarbige und braune Opossum, nur in Zollbreite; ferner 1-, 2- und 3zöll. China Long u. Mole Coney (**Hauptfloor**). die Yard zu..... **49c**

Band-Offerte
Schöne Novelty Seide Bänder, von 5 bis zu 7 Zoll breit (auf dem **Hauptfloor**) speziell am Dienstag — die Yard zu nur **21c**

Seide-Offerte
Chiffon reinseidene Taffetas und reinseidene Imperial Kleider-Satin, in allen Schattirungen und schwarz — auf dem **Zwei. Floor,** die Yard zu **1.15**

Blacking Case
Grained Eichenholz Schuhwichskasten, — die Sorte, die regulär zu 70c verkauft wird, — (auf dem **Sechsten Floor**) — speziell zu **55c**

Seidene Strümpfe
Chiffon reinseidene Strümpfe in schwarzen, weißen und in vielen anderen Schattirungen — erste Qualität (auf d. **Hauptfloor**)— speziell das Paar **79c**

Jahrestag-Verkauf von Waists

5000 Crepe de Chine und Pussywillow Seide Waists kommen morgen zum Verkauf zu **2.98**

Dritter Floor.

Hier ist ein Verkauf, der unserem Jahrestag würdig ist — ein Verkauf, der durch ungewöhnliche Ankäufe möglich wurde — tatsächlich unerwartete Ankäufe. Und zu so erstaunlich niedrigen Preisen erlangten wir sie, daß wir in der Lage sind, bei diesem Verkauf zu offeriren

$3.95 bis $5.75 Waists zu nur $2.89.

Da sind mehrere Facons in weiß, fleischfarbig und Maize—einige in Rose, Peach und Lavender. Alles sind hübsche neue Facons, zum Teil mit großen Kragen—Kragen, die aufrecht oder umgelegt getragen werden können. Passen und Arbeit die beste. Einige gestreifte Seide-Waists für die Geschäftsdamen darunter. Eure Auswahl von dieser ganzen Partie am Dienstag, auf unserem **dritten Floor,** zu 2.89.

2.89 Third Floor

Die sechs abgebildeten Waists geben einen Begriff von der Schönheit dieser Blusen.

Groceries

Siebenter Flur.

Mehl, ¼ Barrel Sack von New Century, nur 1 Sack für jeden Kunden, Sack zu.. **2.27**

Fancy neu verpacktes Zucker Corn, 6 Büchsen f. **69c**

Aunt Jemima od. Uncle Jerry Pfannkuchen-Mehl, neu verpackt, per Pcket.. **9c**

Pumpkin, fancy neu, solid verpackt, Büchse.. **10c**

Fancy präservirte Feigen, regul. 25c Büchse.. **15c**

10 Pfd. fancy gelbe Globe Zwiebeln für..... **37c**

Fancy frisch verpack. Shrimp, per Büchse.. **10c**

Fancy geliebte frühe Juni-Erbsen, per Büchse.. **16c**

Tunnafisch, sehr fancy, p. Büchse.. **12c**

Jahrestag-Verkauf v. Ueberziehern

Beinahe 1,000 Winter-Ueberzieher Cravenettes, Herbst-Ueberzieher u. s. w., zum Verkauf zu **$15**

Die Abteilung für Männer-Ueberzieher bietet einen zeitgemäßen Verkauf für den Jahrestag. Die Auswahl ist groß und sehr mannigfaltig—und die Ersparnisse kommen von der Tatsache, daß wir offeriren

$20 und $25 Ueberzieher bei diesem Verkauf.

Die Winter-Ueberzieher sind in Facons für Jünglinge, junge und ältere Männer. Novelty Stoffe, grobe Effekte sowohl wie schwarze und Oxford Röcke in allen Größen sind bei diesem Verkauf zu finden.

Die Cravenettes und Gabardines sind in hellen und in dunklen Farben—lohfarbig, grau Oxford und schwarz. Ein Teil viertelgefüttert, andere ohne Futter, $20 Werte.

Unter den Herbst-Ueberziehern sind $20 und $25 Werte, wo wir unvollständige Partien finden von gestrickten Röcken, Gürtelrücken, Pinch-Back und Form passenden Röcken. Auswahl von diesen Winter-Ueberziehern, Herbst-Ueberziehern, Cravenettes und Gabardines, Dienstag auf dem 2. Floor zu.... **$15**

Scores of World Series Ball Games, bei Innings über einen speziellen Draht empfangen. — Sporting Goods Section, zweiter Floor.

Jahrestag in unserem BARGAIN BASEMENT für die ganze Familie.

Jahrestag-Verkauf von Schuhen

Bargain-Basement

Schuhe für Männer, Schuhe für Damen, Schuhe für Knaben, Schuhe für Mädchen; Schuhe für kleine Kinder.
Patent Leder Schuhe für Damen.
Kalbleder-Schuhe für Damen.
Feine Vici Kid Schuhe f. Damen.
Damen-Schuhe mit farbig. Top.
Common Sense Schuhe f. Damen.
Starke Vici Calf Männer-Schuhe.
Satin Calf Männer-Schnürschuhe.
Sol. starke Männer-Arbeitsschuhe.
Gilflin Mechanic Männer-Schuhe.
Patentleder Schuhe für Mädchen.
Velour Kalbleder Mädchenschuhe.
Gunmetal Calf Mädchen-Schuhe
Satin Slippers für Damen.
Leder-Juliets für Männer, lohfarbig und schwarz.
Filz Juliet Slippers für Männer.
Weiche lederne Haus-Slippers für Männer.
Knaben-Schulschuhe zum Knöpfen.
Knaben-Schulschuhe z. Schnüren.
Dress-Schuhe für Knaben, Knöpf-Facon.
Copper Tip Schuhe für kleine Knaben.
Strap Haus-Slippers für Damen.
Colonial Tan Pumps f. Damen.
Fronz Glatte Damen-Slippers.
Vici Kid Schulschuhe f. Mädchen.
Velvet Strap Slippers f. Damen.
Einfache Leder-Damen-Slippers.
Prince Albert Slippers f. Damen.
Juliet Haus-Slippers für Damen.
Auswahl aus den obigen Partien im Basement, zu, Paar.....

95c

2,000 seidene Kleider für den Jahresta

Bargain-Basement

werden zum Verkauf kommen zu ungefähr 50c am Dollar

Reguläre Preise würden $6, $7, $8, $9, $10 sein

Kleider genau wie diese werden in vielen Läden zu obigen Preisen verkauft. Es sind Kleider in der neuesten und modernsten Facon. Die Stoffe sind Crepe de Chines, Satins, Taffetas und Poplins; Größen 14 bis 44; alle modernen Farben. Eine besondere Facon ist das Allerneueste im ganzen Lande Es ist ein „Accordion-pleated" Kleid mit hübschem weißem Seidekragen, mit schwarzem Pelz beränderk; Accordion Tunic Skirt, auch mit Pelz-Rändern. Wir hatten einen glücklichen Tag, als wir diese Kleider erlangten, und die Damen, welche zu diesem Verkauf kommen, sind auch glücklich. Auswahl in unserem Bargain-Basement morgen, so lange die Partie vorhält, zu.....

3.88

Männer- und Knaben-Kleider

Bargain-Basement

Anzüge und Ueberzieher für Männer und Jüngling —Anzüge in hellen und dunklen Cassimeres. Ihr findet Größen 31 bis 38, und Werte bis $10. **Die Ueberzieher** kommen in Mischungen und Coverts. Die Mischungen sind in Balmacaan Sail und regulär gemacht. Die Coverts in ¾-Längen, einige ein Viertel mit Seide gefüttert, Größen 33 bis 42; Werte bis $12.95; Auswahl aus Anzügen und Ueberziehern zu **5.98**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher—Die Anzüge sind aus Mischungen und einfachen Farben, alle in den neuesten Modellen, Norfolk u. Pinch Back einschließlich Junior Norfolk und Tom...y Tucker, in reinwoll. Serges und Mischungen, Größ. 2½ bis 8. Die Ueberzieher kommen in feinem Chinchilla—in braun, blau und grau— Größen 2 bis 10, Werte bis 4.00 Auswahl von Anzügen u berziehern **2.77**

Kniehosen für Knaben, hell und dunkel, Größen 6 bis 10, zu **39c**

Verkauf von Strümpfen

Bargain-Basement

25c feine „combed" baumwollene Damenstrümpfe, mittelschwer, echt schwärz, verstärkte Fersen u. Zehen und breite doppelte Garter-Tops,— Jahrestagverkaufspreis **12c**

Strümpfe f. Knaben und Mädchen, schwarz, und weiß, mittelschwer, fein gerippt, alles erste Qualität. Ferner eine beschränkte Quantität 25c gestr. Strümpfe, alle in einer Partie zu **11c**

25c schwere wollene Socken für Männer, welche im Freien arbeiten — alle Größen und alle erster Qualit., in weiß, grau oder Oxford. — Jahrestagpreis, 3 Paare für 50c, Paar, **18c**

15c Beacon Socken für Männer, blau oder lohfarbig gemischt, Herbstschwere — keine Nähte, die den Füßen wehtun, die einzigen Socken für zarte Füße; 3 Paar 25c; Paar..... **9c**

Männerwaaren

Bargain-Basement

50c Hemden und Beinkleider für Männer, Ecru, grau und fancy gerippt; ferner Jaeger gestickte u. leichte Merino, zu **37c**

75c naturgraue Hemden und Beinkleider für Männer — zu **57c**

$1.39 Winter Union Suits für Männer, in naturgrauen Wollemischungen, mittelmäßig und schwer, zu **97c**

Arbeitshemden für Männer, mit umgelegtem Kragen angenäht alle uns. unvollständ Part.n verschied. Stoffe, Räum.-Preis, **25c**

Fliesgefütterte Union-Suits für Männer, gut gemacht, m. schwerem Fliesfutter, strikt erste Qualität — reguläre $1 Werte, zu **66c**

Männerhemden, glatter Busen, gestärkte Manschett. angenäht, echte 80 Square Percales; früher. Preis 79c, nur für 1 Tag zu **56c**

Blankets

Bargain-Basement

Am Dienstag offeriren wir $4.50 wollegemischte Blankets, in grau oder Lohfarbe,— mit fancy blauer oder rosa Borte, Größe 66 bei 80, solang 300 Paare vorhalten.... **2.89**

$1.95 Beacon Blankets, in weiß, grau oder lohfarbig, blaue od. rosa Borte, Größe 60x76, Paar zu **1.59**

$1.50 Baumwolle Blankets in weiß od. lohfarb., blaue oder rosa Borten, Größe 70x80, Paar... **99c**

$1.95 gesäumte gebleichte Bettdecken — Größe 78x88 — zu **1.29**

79c gebleichte nahtlose Bettücher, Größe 81x90. Stück... **63c**

16c Kissenbezüge, Größe 45x36, Stück zu **11c**

40c Bettkissen — mit Federn gefüllt das Stück zu **25c**

Kurzwaaren etc.

Bargain-Basement

J. & P. Coats' 6-Cord Spulenfaden, für Hand und Maschine, die 5c Sorte — 9 Spulen an 1 Kunden, 4 Spulen 23c.

Clarks O. N. T. mercerisirtes Häkelgarn, weiß und Ecru, die 10c Sorte, Knäuel **7c**

Collingbournes Jap Seide Häkelgarn, Ueberbleibsel, weiß, Ecru u. andere Farben, Spule **2½c**

Palmolive Seife, 10 Stücke für 69; oder Stück zu 6. **Sorte, Kiste von 12**

81 Leder Handtaschen für Damen, Seidefutter —spezial, **59c**

Sachen für die Knaben
50 und 75 Herbstmützen für Knaben, 43c.
Wollene Kinder-Toques, Seconds, 15c.
Knaben Golfkappen, Innenband, 21c.

Nachgenähte Glace-Handschuhe für Damen, $1 u. 1.50 Sorten, schwarz u. farbig, das Paar **49c**

Schirme für Damen und Männer, Paragon Gestell— Stahlstange, $1.00 Sorte, z.T. Seconds, zu **68c**

Seidenes Strümpfe
Unvollständige Partien von schwarzen, weißen und in vielen anderen Schattirungen — erste Qualität (auf d. Hauptfloor)— speziell das Paar **79c**

Grosse Seide-Rosen mit Blättern, alle Farben —zu ... **12c**

Zum Tragen fertige Cordurohs, Tams und Hüte für Kinder, — bis zu 60c wert, sehr **33c** speziell zu .....

Bargains in Damentrachten

Bargain-Basement

Percale- und Gingham-Hauskleider; gute Facons; Sortiment von angebrochenen Größen, Stoffe, die heute nicht mehr für $1 duplizirt werden können; um diese Odd-Partien zu raumen, zu **66c**

$1.00 Korsets zu 59c—Mit gutem, langem Stirt und sechs starken befestigten Webb-Strumpfhaltern gemacht, tragen eine wohlbekannte Geschäftsmarke; Größen 19 bis 30; Dienstag zu.... **59c**

Union-Suits für Damen und Mädchen lange Aermel, hoher Hals, Knöchellänge; Damengrößen 34 bis 44 — Mädchengrößen 2 bis 12, zu **34c**

Flanellette Nachtkleider, hübsche Facons, gemacht, nur zu $1 verkauft zu werden, in rosa u. blau gestreift oder ganz weiß — speziell zu **77c**

Schwere gestrickte Leibchen u. Beinkleider für Kinder, nur in Ecrufarbe, 25c Werte, Größ. 18 bis 26, zu **14c**

Waschbare Unterröcke — gestreifter Gingham — ferner feine schwarze Unterröcke, — 50c Werte, zu.. **36c**

Bungalow Schürzen aus Percale, hell oder blau gedruckt, zu..... **31c**

Envelope Chemises; aus feinem Nainsook gemacht, mit effektiver Yoke, verbunden mit Spitzen und breiter Stickerei, wie abgebildet — wir verkaufen dieselben gewöhnlich zu 79c; Größen 36 bis 44, zu nur **55c**

Bargains in Yard-Stoffen

Bargain-Basement

$1.25 yardbreite reinseid. Taffetas, prächtiger Chiffon Finish, großes Sortiment von populären Farben und in schwarz.....

$1.25 farbige reinseid. Crepe Satins, — reicher glänzender Finish, in einer vollen Patie Straßen- und Abendschattirungen, auch schwarz.....

Yardbreite reinseidene Crepe de Chines, gute schwere reinseid. Qualität für Kleider, Waists etc., in den neuen Herbst-Schattirungen .....

40zöllige seidene und wollene Poplins, regu- läre $1.19 Werte, in einem neuesten Sortiment von populären Farben und schwarz .....

Auswahl
87c
Yard

50zöllige reinwoll. Epingle Poplins, regul. $1.50 Werte —reicher weicher Finish, für Suits, Skirts u. s. w., Yard **1.05**

12½c echte Lonsdale yard-breite gebleichte Muslins— nur 10 Yards an einen Kunden — die Yard zu **7½c**

Feine reinwollene Charmeuse und feine Serges — für Kleider u. s. w. passend, alle Farben und in schwarz, die Yard.... **78c**

$1.48 schwarze Costume Sammte, — 27 Zoll breit, echte Farben — speziell, Yard **85c**

Feine Chiffon Broadcloths, in schwarz und navyblau, gedrumpft, fertig zum Gebrauch, gute $1.75 Sorte, spez., Yd., **1.05**

10c fancy Outing Flan-nelle und extra schwere gebleichter Shakerflanelle, Fabrikreste bis zu 12 Yards, Yard.... **7½c**

Leinen-Verkauf

Bargain-Basement

Rosemary Tischdamast, nur 10 Yd. an einen Kunden, Dienstag, die Yard..... **18c**

Bade-Handtücher, große Sorte türkische Handtücher, Seconds, nur 2 Dutz. für einen Kunden, das Stück zu.... **11c**

Gesäumte mercerisirte Servietten, hübsche Muster, sehr speziell, per Dutzend..... **99c**

12½c weiße Stoffreste, einschließend einfache und fancies, nur 20 Yards an einen Kunden, Yard..... **5c**

25c fancy Dresser Scarfs, Gr. 17x50, einige mit Spitzen besetzt, andere einfach, das Stück zu.... **17c**

Imperno Tischpads, polstid sicher gegen Hitze, 45- und 48-zöll., speziell..... **77c**

Tisch Padding, 54 Zoll breit, reguläre 59c Sorte, zum Verkauf die Yard zu.... **29c**

Twill Crash Toweling, regulärer Preis 8c, nur 10 Yards an einen Kunden, die Yard zu.. **5c**

Blaue Bandanna Taschentücher für Männer, nur ½ Dutzend an jeden Kunden, Stück zu..... **3½c**

Jahrestag-Putzwaaren

Bargain-Basement

Garnirte Hüte, darunter Salts Sammt, fertig zum Tragen, Turbans und Sailors, garnirt in den neuesten Effekten mit Ornamenten und Fancies, große zum Tragen fertige Sailors in Kombinationen von Farben. Hüte in dieser Partie werden jetzt zu $2.95 verkauft — speziell zu..... **1.77**

Ungarnirte Lyons und Salts Sammthüte — große Sailors und mittelmäßige, die Ränder partiren von 3 bis 4½ Zoll — wert bis zu $2.75 — speziell am Dienstag zu **1.49**

Eine weitere große Partie von ungarnirten Seidesammthüten, in mehreren verschiedenen Facons; nur in schwarz — gute Qualität Seide-Sammt — für den Jahrestag - Verkauf zu **74c**

Eine prachtvolle Partie von Garnirungen, darunter fancy Ornamente, Ostrich Fancies, Peacock Effekte, japanisches Stroh, Ostrich Pompons — wert bis zu $1.45 — speziell am Dienstag — das Stück zu nur **59c**

Seidenband, Yard 10c

THE FAIR

THE FAIR.